Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag **50 Pfg.** monatlich, durch die Post **1 Mk. 60 Pfg.** vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 359. Fernsprecher No. 52. **Freitag, den 5. August.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Allerlei von und über Bismarck.

Wie bereits mitgetheilt, hat Moritz Busch das Entlassungsgesuch des Fürsten Bismarck mit einigen kleinen Auslassungen im „Berl. Lokal-Anzeiger" veröffentlicht, ein Ort, der einigermaßen auffallen könnte. Busch, das journalistische Faktotum Bismarcks, enthielt plötzlich eine außerordentliche Gesprächigkeit. Kaum, daß er das Entlassungsgesuch veröffentlichte, bringt er in den „Times" einen Artikel unter der Aufschrift: „Bismarck und Wilhelm I." Der Artikel beginnt mit folgenden einleitenden Worten: „Mein Tagebuch berichtet, da dato Friedrichsruh, 21. März 1891: Nach Tisch bemerkte der Fürst dem Lesen der Zeitung, in welcher Verbindung, entfiel mir: „Eines Tages, lange nach meinem Tod, wird der kleine Busch die geheime Geschichte unserer Zeit aus guten Quellen schreiben." — „Jawohl, Durchlaucht," antwortete ich, „es wird keine regretchte Geschichte werden, die kann ich nicht schreiben, es wird eine Zusammenstellung von gutem, zuverlässigem Material sein, gewissenhaft und reichlich illustrirt, und es wird nicht lange nach Ihrem Tode geschehen, welchen wir natürlich so lange wie möglich hinausgeschoben sehen wollen, sondern sofort danach. Denn der Wahrheit kann in dieser verderbten Zeit nicht schnell genug zu der ihr gebührenden Ehre verholfen werden." Der Fürst sagte nichts Weiteres darüber. Ich hatte auch bereits das zuverlässige Material in den Blättern meines Tagebuchs, und die Originaldokumente waren eingefügt. Sie erstrecken sich über mehr als zwanzig Jahre und waren unmittelbar nach Unterhaltungen mit dem Kanzler aufgezeichnet. Die Lücken war ich im Stande, durch Mittheilungen Lothar Buchers zu ergänzen." Wie schon früher bemerkt, enthält das Entlassungsgesuch nichts Wesentliches, was damals nicht im Ganzen oder Einzelnen in die Presse durchgesickert und erörtert wäre. Bei der historischen Bedeutung des Schriftstücks aber und nachdem inzwischen klar erwiesen, daß es wirklich authentisch ist, möge es nachstehend im Wortlaut mitgetheilt sein. Das Entlassungsgesuch lautet nach einer im Mai 1891 zu Friedrichsruh genommenen Kopie: Berlin, 18. März 1890. Bei meinem ehrfurchtsvollen Vortrage vom 15. dieses Monats haben Euere Majestät mir befohlen, den Ordre-Entwurf vorzulegen, durch welchen die Allerhöchste Ordre vom 8. September 1852, welche die Stellung eines Ministerpräsidenten seinen Kollegen gegenüber seither regelte, außer Geltung gesetzt werden soll. Ich gestatte mir über die Genesis und Bedeutung dieser Ordre nachstehende allerunterthänigste Darlegung. Für die Stellung eines „Präsidenten des Staatsministeriums" war zur Zeit des absoluten Königthums kein Bedürfniß vorhanden und es wurde zuerst auf dem gewinnten Landtage von 1847 durch die damaligen liberalen Abgeordneten (Mevissen) auf das Bedürfniß hingewiesen, verfassungsmäßige Zustände durch Ernennung eines „Premier-Ministers" anzubahnen, dessen Aufgabe es sein würde, die Einheitlichkeit der Politik des verantwortlichen Gesammtministeriums zu übernehmen. Mit dem Jahre 1848 trat diese konstitutionelle Gepflogenheit bei uns ins Leben und wurden „Präsidenten des Staatsministeriums" ernannt in Graf Arnim, Camphausen, Graf Brandenburg, Freiherr v. Manteuffel, Fürst von Hohenzollern, nicht für ein Ressort, sondern für die Gesammtpolitik des Kabinetts, also der Gesammtheit der Ressorts. Die meisten dieser Herren hatten kein eigenes Ressort, sondern nur das Präsidium, so zuletzt vor meinem Eintritt der Fürst von Hohenzollern, der Minister v. Auerswald, der Prinz von Hohenlohe. Aber es lag ihm ob, in dem Staatsministerium und dessen Beziehungen zum Monarchen diejenige Einigkeit und Stetigkeit zu erhalten, ohne welche eine ministerielle Verantwortlichkeit, wie sie das Wesen des Verfassungslebens bildet, nicht durchführbar ist. Das Verhältniß des Staatsministeriums und seiner einzelnen Mitglieder zu der neuen Institution des Ministerpräsidenten bedurfte sehr bald einer näheren, der Verfassung entsprechenden Regelung, wie sie im Einverständniß mit dem damaligen Staatsministerium durch die Ordre vom 8. September 1852 erfolgt ist. Diese Ordre ist selbst entscheidend für die Stellung des Ministerpräsidenten zum Staatsministerium geblieben, und sie allein gab dem Ministerpräsidenten die Autorität, welche es ihm ermöglicht, dasjenige Maß von Verantwortlichkeit für die Gesammtpolitik des Kabinetts zu übernehmen, welches ihm im Landtag und in der öffentlichen Meinung zugemuthet wird. Wenn jeder einzelne Minister Allerhöchste Anordnungen erfahren kann, ohne vorherige Verständigung mit seinen Kollegen, so ist eine einheitliche Politik, für welche Jemand verantwortlich sein kann, nicht möglich. Keinem Minister und namentlich dem Ministerpräsidenten bleibt die Möglichkeit, für die Gesammtpolitik des Kabinetts die verfassungsmäßige Verantwortlichkeit zu tragen. In der absoluten Monarchie war eine Bestimmung, wie sie die Ordre von 1852 enthält, entbehrlich und würde es noch heute sein, wenn wir zum Absolutismus ohne ministerielle Verantwortlichkeit zurückkehrten. Nach den zu Recht bestehenden verfassungsmäßigen Einrichtungen aber ist eine präsidiale Leitung des Ministerkollegiums auf der Basis der Ordre von 1852 unentbehrlich. Hierüber sind, wie in der gestrigen Staatsministersitzung festgestellt wurde, meine sämmtlichen Kollegen mit mir einverstanden und auch darüber, daß auch jeder meiner Nachfolger im Ministerpräsidium die Verantwortlichkeit nicht würde tragen können, wenn ihm die Autorität, welche die Ordre von 1852 verleiht, mangelte. Bei jedem meiner Nachfolger wird dieses Bedürfniß noch stärker hervortreten, wie bei mir, weil ihm nicht sofort die Autorität zur Seite stehen wird, die mir ein langjähriges Präsidium und das Vertrauen der beiden hochseligen Kaiser bisher verliehen hat. Ich habe bisher niemals das Bedürfniß gehabt, mich einem Kollegen gegenüber auf die Ordre von 1852 ausdrücklich zu beziehen. Die Erstere derselben und die Gewißheit, daß ich das Vertrauen der beiden hochseligen Kaiser Wilhelm und Friedrich besaß, genügten, um meine Autorität im Kollegium sicher zu stellen. Diese Gewißheit ist heute aber weder für meine Kollegen noch für mich selbst vorhanden. Ich habe daher auf die Ordre vom Jahre 1852 zurückgreifen müssen, um die nöthige Einheit im Dienste Euerer Majestät sicher zu stellen. Aus vorstehenden Gründen bin ich außer Stande, Euerer Majestät Befehl auszuführen, laut dessen ich die Aufhebung der vor Kurzem von mir in Erinnerung gebrachten Ordre von 1852 selbst herbeiführen und kontrasigniren, trotzdem aber das Präsidium des Staatsministeriums weiterführen soll. Nach den Mittheilungen, welche mir der General v. Hahnke und der Geheime Kabinettsrath Lucanus gestern gemacht haben, kann ich nicht im Zweifel sein, daß Euere Majestät wissen und glauben, daß es für mich nicht möglich ist, die Ordre aufzuheben und doch Minister zu bleiben. Dennoch haben Euere Majestät den mir am 15. ertheilten Befehl aufrecht erhalten und in Aussicht gestellt, mein dadurch nothwendig werdendes Abschiedsgesuch zu genehmigen. Nach früheren Besprechungen, die ich mit Euerer Majestät über die Frage hatte, ob Allerhöchstdenselben mein Verbleiben im Dienst unerwünscht sein würde, durfte ich annehmen, daß Allerhöchstdenselben genehm sein würde, wenn ich auf eine Stellung in Allerhöchstdero preußischen Diensten verzichtete, im Reichsdienst aber bliebe. Ich habe mir bei näherer Prüfung dieser Frage erlaubt, auf einige bedenkliche Konsequenzen dieser Theilung meiner Aemter, namentlich des kräftigen Auftretens des Kanzlers im Reichstag, in Ehrfurcht aufmerksam zu machen und enthalte mich, alle Folgen, die eine solche Scheidung zwischen Preußen und dem Reichskanzler haben würde, zu wiederholen. Euere Majestät geruhten hierauf zu genehmigen, daß einstweilen Alles beim Alten bliebe. Wie ich aber die Ehre hatte, auseinanderzusetzen, ist es für mich nicht möglich, die Stellung eines Ministerpräsidenten beizubehalten, nachdem Ew. Majestät für diese die capitis diminutio wiederholt befohlen haben, welche in der Aufhebung der Ordre von 1852 liegt. Ew. Majestät geruhten außerdem bei meinem ehrfurchtsvollen Vortrage vom 15. d. M. mir bezüglich der Ausdehnung meiner dienstlichen Berechtigungen Grenzen zu ziehen, welche mir nicht das Maß der Betheiligung an den Staatsgeschäften, den Ueberblick über letztere und die freie Bewegung in meinen ministeriellen Entschließungen und in meinem Verkehr mit dem Reichstag und seinen Mitgliedern lassen zur Uebernahme der verfassungsmäßigen Verantwortlichkeit für meine amtliche Thätigkeit. Aber auch wenn es thunlich wäre, unsere auswärtige Politik unabhängig von der innern und äußeren Reichspolitik und unabhängig von der preußischen zu betreiben, wie dies der Fall sein würde, wenn der Reichskanzler der äußeren Politik ebenso unbetheiligt gegenüberstände wie der bayrische oder sächsische Minister und an der Herstellung des preußischen Votums im Bundesrath dem Reichstag gegenüber kein Theil hätte, so würde ich doch nach den jüngsten Entscheidungen Eurer Majestät über die Richtung unserer auswärtigen Politik, wie sie in dem Allerhöchsten Handschreiben zusammengefaßt ist, mit dem Eure Majestät die Berichte des Konsuls X. gestern begleiteten, in der Unmöglichkeit sein, die Ausführungen in der vorgeschriebenen Anordnung bezüglich der auswärtigen Politik zu übernehmen. Ich würde damit alle für das deutsche Reich wichtigen Erfolge in Frage stellen, welche unsere auswärtige Politik seit Jahrzehnten im Sinne der beiden hochseligen Vorgänger Ew. Majestät in unseren Beziehungen zu . . . (es ist offenbar Rußland gemeint) unter ungünstigen Verhältnissen erlangt hat und deren wider Erwarten große Bedeutung mir . . . . noch seiner Rückkehr aus B. bestätigt hat. Es ist mir bei meiner Anhänglichkeit an den Dienst des Königlichen Hauses und an Ew. Majestät und bei der langjährigen Einledung in Verhältnisse, welche ich bisher für dauernd gehalten hatte, sehr schmerzlich, aus der gewohnten Beziehung zu Allerhöchstdenselben und zu der gesammten Politik des Reichs und Preußens auszuscheiden. Aber nach gewissenhafter Erwägung der Allerhöchsten Intentionen, zu deren Ausführung ich bereit sein müßte, wenn ich im Dienst bliebe, kann ich nicht anders, als Eure Majestät allerunterthänigst bitten, mich aus dem Amt des Reichskanzlers, des Ministerpräsidenten und des preußischen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten in Gnade und mit der gesetzlichen Pension entlassen zu wollen. Nach meinen Eindrücken in den letzten Wochen und nach den Eröffnungen, die ich gestern den Mittheilungen aus Euerer Majestät Civil- und Militärkabinett entnommen habe, darf ich in Ehrfurcht annehmen, daß ich mit diesem meinem Entlassungsgesuch den Wünschen Ew. Majestät entgegenkomme und also auf eine huldreiche Bewilligung mit Sicherheit rechnen darf. Ich würde die Bitte um Entlassung aus meinen Aemtern schon vor Jahr und Tag Ew. Majestät unterbreitet haben, wenn ich nicht den Eindruck gehabt hätte, daß es Ew. Majestät erwünscht wäre, die Erfahrungen und Fähigkeiten eines treuen Dieners Ihrer Vorfahren zu benutzen. Nachdem ich sicher bin, daß Ew. Majestät derselben nicht bedürfen, darf ich aus dem politischen Leben zurücktreten, ohne zu befürchten, daß mein Entschluß von der öffentlichen Meinung als unzeitig verurtheilt wird. (Gez.) v. Bismarck.

* * *

Bismarck im Urtheil der Zeitgenossen. Die Königin Viktoria sah Bismarck zum ersten Male, als sie während des Krimkrieges Napoleon III. besuchte, und schrieb in ihr Tagebuch: „ein echter Preuße, ganz Kraftgestalt." — Papst Pius IX. nannte seinen heftigen Gegner den protestantischen Philipp II. und weissagte ihm, „daß ein Felsstein doch den Berg hinunterrollen würde, um den Koloß zu zerschellen." — Papst Leo XIII., verständlicher als sein Vorgänger, erkannte Bismarcks Größe und die Kraft des von ihm geschaffenen Deutschen Reiches an, aber „es wird Ihrer Weisheit", so schrieb er dem Kanzler, „nicht entgangen sein, welche Macht in Interessen auf jener Autorität beruht, die vom heiligen Stuhl ausgeht, besonders, wenn sie frei von jeder Behinderung ausgeübt werden kann". — Lord Beaconsfield gab seinen englischen Kollegen frühzeitig den Wink: „Nehmt Euch vor jenem Mann in Acht, er meint, was er sagt." — Wie ein Hohn der Weltgeschichte mag noch erwähnt werden, was Napoleon III. über den Mann sagte, der ihn später nach Wilhelmshöhe schickte: „Bismarck meint Alles ehrlich, was er sagt, aber er ist nicht ernsthaft zu nehmen." (Mais il n'est pas un homme sérieux.)

* * *

Wie sich Bismarck einmal einen Korb holte. Herr v. Bismarck war Assessor, jung und unbeholfen, Fräulein v. Tr. in der ersten Blüthe und doch schon eine gefeierte Schönheit. Die Güter der Eltern lagen nebeneinander, die Kinder waren miteinander aufgewachsen. Otto v. Bismarck empfand plötzlich, daß er die Spielgefährtin liebe, und machte ihr, in seiner entschiedenen Weise, ohne seine Anstellung abzuwarten, einen raschen Heirathsantrag. Ein ebenso geschwinder Korb war die Antwort. Fräulein von Tr. äußerte sich dahin, daß Herr v. Bismarck gewiß ein sehr liebenswürdiger Mann sei; für die Ehe aber könne sie einen Assessor — selbst wenn er auch Kreisrichter würde — nicht brauchen. Sie fühle es, daß sie zur Repräsentation berufen sei, daß sie eine Stellung in der Welt einnehmen müsse. In dieser Absicht heirathete das junge Mädchen bald darauf einen alten Obersten und ist als dessen Wittwe vor nicht langer Zeit gestorben. Sie hat lange genug gelebt, um die deutsprüchende Laufbahn anzustaunen, die ihren verschmähten Liebhaber zum mächtigsten Staatsmann Europas machte.

Zum Tode Bismarcks.

Berlin, 2. August. Während die ultramontane Presse zum großen Theil, gegen den Rath der „Köln. Volksztg.", welche warnte, dem todten Löwen einen Fußtritt zu geben, sich von gehässigen Herabsetzungen Bismarcks nicht frei hält und darin mit den der sozialistischen Presse um den Preis ringt, wird die Meinung des „Vorwärts", des leitenden sozialdemokratischen Organs, doch nicht

---

(Nachdruck verboten.)

Sternschnuppenschwarm der Perseiden.

Von Zeit zu Zeit gelangen ganze Schaaren kleinster Weltkörper in Erdnähe. Auf ihrem Wege durch den Weltenraum kreuzen sie die Erdbahn, werden von unserem Planeten angezogen und zeigen sich in dessen Atmosphäre als Lichtpunkte, die schnell dahinfliegen und nach einer oder mehreren Sekunden erlöschen. Diese Körperchen, die schon in den allerhöchsten Schichten unserer Atmosphäre infolge Widerstandes der letzteren, also durch Reibung glühend werden, erscheinen zu gewissen Zeiten massenhaft. Sie zeigen sich als Schwärme, die aus Millionen von Meteoroiden bestehen, als Sternschnuppenströme, die bestimmten Punkten des Himmels zu entströmen und gleichgerichtete Flugbahnen aufzuweisen pflegen. Man hat durch Schätzung und Rechnung gefunden, daß jene Körperchen schon in einer Höhe von 30 bis 35 Meilen glühend werden. Da sie aber nur durch den Widerstand, den die Erdatmosphäre bietet, glühend werden können, so ergiebt sich, daß letztere bei weitem höher emporsteigt, als man früher aus den Dämmerungserscheinungen gefolgert hat. Bekanntlich meinte man vormals, die Erdatmosphäre endige in einer Höhe von 15 Meilen. Jetzt weiß man, daß sie mindestens bis zu 30 bis 35 Meilen emporsteigt. Freilich mag sie in einer solchen Höhe überaus dünn sein; beträgt doch ihre Dichte im Vergleich zur Dichte am Meeresspiegel nach dem Boyle-Mariotteschen Gesetz in einer Höhe von 8 Meilen kaum 0,00090 und in einer solchen von 10 Meilen gar nur 0,00016. Einige Gelehrte sind der Meinung, die äußersten Spuren der Erdatmosphäre reichten bis zu einer Höhe von 100 Meilen, eine Behauptung, deren Richtigkeit noch zu beweisen ist.

Zu den schönsten meteorischen Erscheinungen gehören die Perseiden, ein Schwarm, der sich alljährlich am 10. August im höchsten Glanze zeigt. Da diesem Tage der Kalendername des heiligen Laurentius beigelegt ist, so wird der Schwarm auch Laurentiusstrom genannt. Er nimmt seinen Ausgang im Bilde des Perseus, weshalb man die dort ausströmenden unzähligen Sternschnuppen Perseiden nennt. Sie zeigen sich schon vom 6. August an und nehmen bis zum 10. an Fülle zu. Vom 11. an nimmt die Menge der Erscheinungen ab, bis diese am 14. oder 15. gänzlich aufhören. Am besten würde man sie nach Mitternacht beobachten können, wo sich derjenige Theil des Himmels über uns befindet, nach dem die Erde zusteuert. Eine Beobachtung aber zu dieser nächtlichen Zeit läßt in diesem Jahre der Mond nicht zu, der sich am 2. als Vollmond, am 9. als letztes Viertel zeigt und der sich am 6. Abends gegen 9, am 10. gegen 11 h und am 14. bald nach Mitternacht erhebt. Es bleibt uns daher nichts übrig, als das glänzende Schauspiel schon in den Abendstunden vor Aufgang des Mondes zu bewundern.

Fast alle Sterne des Perseus, wozu der bekannte, seine Lichtstärke periodisch verändernde Algol gehört, sind für uns Zirkumpolarsterne, d. h. solche Sterne, die für unsere Breiten nie auf- und untergehen, Kreise um den Nordpol des Himmels beschreiben und in jeder Nacht gesehen werden können. Das genannte Sternbild befindet sich an den Abenden vom 6. bis 15. August um 10 Uhr nördlich von der bekannten Kassiopeja und rechts von der hellfunkelnden Kapella. Ein großer Theil des Bildes gehört der Milchstraße an. Denjenigen geehrten Beobachtern, die am Himmel genauer Bescheid wissen oder sich des Besitzes einer besseren Sternkarte erfreuen, sei mitgetheilt, daß der Ausgangs- oder Strahlungspunkt der Perseiden am 6. dicht bei dem Sterne Eta, am 8. ein wenig links von diesem Sterne und am 14. zwischen Eta und Algenib liegt. Algenib oder Alpha des Bildes ist der hellste Stern des letzteren; Algol nimmt erst die zweite Stelle ein. Auch am 16. werden öfters Sternschnuppen vom Perseus ausgehen. Diese gehören indessen durchaus nicht zum großen Schwarm der Perseiden und stehen mit dem Laurentiusstrom in keiner Verbindung.

Es steht nun fest, daß sich der Komet 1862 III, d. h. der dritte der im Jahre 1862 beobachteten Kometen, in der Bahn der Perseiden bewegt, die alle 100 bis 110 Jahre in einer Ellipse oder einem Langkreise oder einem gestreckten Kreise ihren Weg um die Sonne vollenden. Manche Gelehrte bezeichnen daher die Perseiden als Genossen, d. h. als Bahngenossen des Kometen 1862 III und halten Sternschnuppenschwärme überhaupt für Genossen derjenigen Kometen, die mit jenen die gleiche Bahn verfolgen. So wären z. B. die Leoniden Bahngenossen des Kometen 1866 I mit einer Umlaufszeit von 33¼ Jahren, die Sternschnuppen des April-Schwarms aber Bahngenossen des Kometen 1861 I. Dieser soll eine Umlaufszeit von etwa 415 Jahren haben. Wir halten jene Massentheilchen von Sternschnuppenschwärmen für etwas mehr als für bloße Genossen und huldigen der Ansicht des großen Astronomen Schiaparelli zu Mailand, der auf Grund eingehendster und mühevollster Berechnungen der Kometenbahnen zu dem Ausspruch gelangt ist: „Der Komet 1862 III ist nichts anders als der noch vorhandene Rest des Kometen, aus dem sich im Laufe der Zeiten der Sternschnuppenring vom 10. August gebildet hat". Hiernach sind periodische Sternschnuppenschwärme Auflösungsergebnisse periodischer Kometen.

Sei dem, wie ihm wolle; jedenfalls bilden Sternschnuppenschwärme ein glänzendes Schauspiel. Man sollte daher auch nicht versäumen, zunächst die hier kurz besprochenen Perseiden zu beobachten, den Laurentiusstrom, die feurigen Thränen des am 10. August des Jahres 258 unter Kaiser Valerian auf dem Rost als Märtyrer gebratenen heiligen Laurentius, der Erzdiakon in Rom und Wohlthäter gegen Arme und Wittwen war.

Dr. R.

von allen Sozialdemokraten getheilt. Begreiflicher Weise und, wie das nicht anders zu erwarten war, greifen auch sie ihn hart an, aber sie schlagen doch nicht der Bernunft soweit ins Gesicht, daß sie überhaupt seine Größe leugnen. So lesen wir in der „Leipziger Volkszeitung": „Noch heute, an der offenen Gruft des alten Todfeindes, gilt das Wort, das Lassalle auf der rheinischen Herrschaft im September 1863 sprach: „Und wenn wir Flintenschüsse mit Herrn v. Bismarck wechselten, so würde die Gerechtigkeit erfordern, noch während der Salven einzugestehen: er ist ein Mann"." — Aehnlich schreibt auch die „Magdeburger Volksstimme": „Fürst Bismarck todt! Ein Stück großen, geschichtlichen Lebens ist mit ihm zu Ende gegangen, und Niemand, welcher Gesinnung und Parteistellung er auch ist, kann sich in diesem Augenblick der Empfindung verschließen, daß hier ein Mensch sein Dasein abgeschlossen, der noch emporragt hat über den Troß von Dutzendmenschen, denen sonst die Lenkung von Staaten und Völkern anvertraut ist."

Berlin, 4. August. In der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche fand heute Vormittag auf Befehl des Kaisers eine Trauerfeier für den Fürsten Bismarck statt. Vor der Kirche stand eine Ehrenwache des 2. Garde-Regiments, während der Wagen des Kaiserpaares von einer Eskadron der Garde-Kürassiere eskortirt wurde. Den Choralgesang führte der Opernchor aus. Die Liturgie hielt Oberhof- und Domprediger D. Faber ab, der in seinem Gebet ausführte: Vor Gottes Angesicht tritt das Volk in Trauer um den Mann, durch den es zum Volk geworden ist. Deutschland weine um seinen größten Sohn. Er habe dem Könige das Kostbarste gegeben, was ein Unterthan bieten könne, nämlich Wahrhaftigkeit und Treue. Der König habe ihm sein Höchstes gegeben, was ein Fürst zu vergeben habe, unbedingtes Vertrauen. Alles, was das Herz des Patrioten erhebe, knüpfe sich an den Namen Bismarck. Redner schloß mit der Bitte zu Gott, dem Kaiser treue und weise Rathgeber zu geben, welche kräftig helfen zur Wahrung des Friedens, zum Wohle Preußens und des Reiches. Nach kurzer Andacht verließ das Kaiserpaar die Kirche. Der Kaiser ließ die Ehrencompagnie vorbeimarschiren und unterhielt sich längere Zeit mit den Würdenträgern.

Zum Friedrichsruh wird dem „Berl. Lok.-Anz." vom Dienstag folgendes Stimmungsbild telegraphirt: „Die Todten werden schnell vergessen. Fast kann man sagen, daß der heutige Tag es bewiesen hat, obwohl er doch, äußerlich betrachtet, den vorläufigen Höhepunkt einer Leichenfeier bildet. Der Wunsch, den lebenden Kaiser zu sehen, war augenscheinlich mächtiger gewesen als der, die Stätte noch einmal zu grüßen, wo der todte Kanzler die unfreiwillige Muße unruhig ertragen hatte und nun als stiller Mann lag. Seitdem die Stundebekanntmachung des Kaiserlichen Zuges bestimmt und allseitig bekannt geworden war, schwoll die Morgens noch zu zählende Menge mit jeder Viertelstunde an. Lange bevor die von Schönhöfer nach dem Bahngeleise quer über den Weg, der an der Parkmauer entlang führt, mit aufgepflanzten Seitengewehr Spalier bildenden Truppen etwas Ordnung in das Chaos gebracht hatten, war das Gedränge auf diesem Wege beinahe lebensgefährlich. Eine bunt bewegte Menge, die Frauen freilich zuweilen in Trauerkleidern, dann aber viele Kinder, Charakterköpfe von der Hamburger „Vaterfant" mit weitgeschränkten Gesichtern, den Lodenhut im Genick, Photographen mit ihren Apparaten, Zeichner mit dem Skizzenbuch, Berichterstatter. Lebhafte Unterhaltung, viel nervöse Zerstreutheit, wenig Ernst. Diese schienen sich des ursprünglichen Anlasses ihres Hierseins nicht mehr bewußt. Die Ausländer machen in ihrer Sprache Glossen über das Verhalten. Sie begreifen nicht, wie man über der Unbedeutendheit der Erwartung des aus der Ferne herandrausenden kaiserlichen Zuges aufheulend so völlig den Sarg vergessen kann, der kaum zehn Schritt weit hinter der Parkmauer unter seiner duftenden Blumenlast verschwindet."

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 5. August.

-o- **Gedächtnißfeier für Fürst Bismarck.** Die von der vorgestrigen Versammlung im „Rathskellerchen" gewählte Kommission zur Vorbereitung der am Sonntag abzuhaltenden volksthümlichen Trauerkundgebung für Fürst Bismarck ist sofort zu einer Sitzung zusammengetreten und hat sich über das Programm im Allgemeinen geeinigt. Da bei der Kürze der Zeit ein Einstudiren passender Chöre von allen Gesangvereinen — Ausnahmen sollen nicht gemacht werden — nicht möglich ist, so soll von dem Vortrag von Massenchören abgesehen werden und an deren Stelle gemeinschaftlicher Gesang passender volksthümlicher Weisen treten, wie: „Es ist bestimmt in Gottes Rath" und das zum wahren Bismarcklied gewordene „Deutschland, Deutschland über Alles" als Schlußgesang. Die Gedächtnißrede wird Herr Oberrealschuldirektor Professor Dr. Kaiser halten, bei dem diese nicht leichte Aufgabe in den besten Händen ist. Zu der Feier ist jeder Verehrer des großen Todten, ohne Ansehen der Person und des Standes, eingeladen. Der Rathhausplatz ist groß genug, um alle erwachsenen Einwohner der Stadt aufzunehmen. Von den Vereinen wird angenommen, daß sie in corpore mit umflorten Fahnen theilnehmen. Die Gesangvereine könnten, wenn sie zusammentreten würden, bei den gemeinsamen Gesängen die Führung übernehmen und dieselben dadurch wesentlich unterstützen. Die freiwillige Feuerwehr, sowie die Turn-, Krieger- und Militärvereine werden die Ordnung aufrecht erhalten, d. h. den Platz absperren und damit gewissermaßen den Rahmen der Versammlung bilden. Der Platz wird einen entsprechenden Flaggenschmuck erhalten; die Rednertribüne mit Trauerdekoration wird wahrscheinlich in der Nähe der Kreuzung von Delaspee- und Museumstraße aufgestellt, sodaß der Redner gegen das Rathhaus sprechen wird. Es dürfte diese Stellung nicht allein aus akustischen Gründen, sondern auch deshalb vorzuziehen sein, weil das Gelände von dort aus etwas ansteigt und der Blick nach dem Redner freier ist. Die Kommission ist eifrig bemüht, ihre Aufgabe in der besten Weise zu lösen, und es darf nicht bezweifelt werden, daß eine des großen Bismarck würdige Feier zu Stande kommen wird. — Wie wir noch erfahren, hat die Kommission nachträglich beschlossen, die Feier vor dem Rathhause abzuhalten. Das Stadtdonnerwetter trifft bereits Anordnungen, um die Hauptfassade des Rathhauses, welche allerdings dem Ganzen einen schöneren Abschluß geben wird, mit einer hervorragenderen Trauerdekoration zu versehen. Die Rednerbühne wird vor der Mitte der Freitreppe am Fuße derselben aufgestellt.

— **Hausbesitzer-Kongreß.** Wie uns von vertrauenswürdiger Seite mitgetheilt wird, hat der Vorstand des gestern begründeten Preußischen Landesverbandes der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine in geheimer Sitzung beschlossen, bei den bevorstehenden Wahlen für den preußischen Landtag mit aller Energie in die Agitation für die Wahl von solchen Abgeordneten einzutreten, die auf dem Standpunkt stehen, daß das Kommunal-Abgabengesetz durchaus verbesserungsbedürftig sei und nur solche Abgeordnete zu wählen, die für die von dem Landesverband gestern aufgestellten Verbesserungsvorschläge zu haben sind. — Der Begrüßungskommers für die Theilnehmer am Verbandstage fand im Saale der „Walhalla" statt und war außerordentlich zahlreich besucht. Die Musik stellte die Kapelle des Etablissements, während der „Männergesangverein" das Zeit durch eine Reihe von Liedervorträgen verschönte. Gemeinsame Gesänge wechselten mit Begrüßungsreden ab. Namens des Wiesbadener Vereins hieß Herr H. Rühl die Gäste willkommen. Professor Dr. Glogel-Berlin feierte als Vorsitzender die endlich herbeigeführte Einigkeit im Verbande, die durch den inzwischen erfolgten Beitritt der rheinisch-westphälischen Verbände besiegelt worden ist. Baumeister Schlegel-Köln dankte Namens der Rheinländer und Rechtsanwalt Hüneberlein-Elberfeld verlas ein Gedicht, das im Laufe des Abends im Kreise der rheinisch-westphälischen Mitglieder entstanden war und großen Beifall fand. Erst sehr spät trennten sich die Delegirten unter Worten des Dankes gegen die liebenswürdigen Gastgeber.

— **Ausflug.** Am Sonntag, den 7. August, unternimmt der „Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung" einen Ausflug nach der „Burg Reichenberg" bei St. Goarshausen. Der jetzt mit seiner Familie gerade dort weilende Besitzer dieser Burg, welche, abgesehen von ihrer herrlichen Lage, rücksichtlich ihrer manche Eigenthümlichkeiten aufweisenden Bauart zu den interessantesten deutschen Burgen zählt, hat sich in liebenswürdigster Weise bereit erklärt, die Mitglieder des Vereins selbst herumzuführen und die mancherlei Sehenswürdigkeiten zu zeigen. Bekanntlich war die Burg ehemals nicht nur Eigenthum, sondern ein Lieblingsaufenthalt, des um den Verein und seine Bestrebungen so hochverdienten Archivars Habel, dem hier auch von der nachherigen Eigenthümerin, der Tante des jetzigen Besitzers, in pietätsvoller Weise ein Denkmal gesetzt ist. Durch die bekannte Erzählung Riehls, der hier mit Victor v. Scheffel weilte — die auf dieser Tour von letzterem entworfene und Riehl zum Geschenk gemachte Bleistiftskizze der malerisch gelegenen Burg schmückte das Arbeitszimmer unseres an seiner schönen nassauischen Heimath hängenden Landsmannes — ist der Name der Burg in die weitesten Kreise getragen. Die Theilnehmer, welche mit dieser Tour eine Rheinfahrt verbinden wollen, können 10 Uhr 15 Min. oder 10 Uhr 30 Min. ab Biebrich das Schiff besteigen und treffen um 12 Uhr 45 Min. oder 1 Uhr 15 Min. in St. Goarshausen bezw. St. Goar ein. Dort ist dann Zeit um zu Mittag zu essen und die auf Sonntagsbillet von hier mit der Bahn 12 Uhr 40 Minuten abfahrenden und 2 Uhr 50 Min. in St. Goarshausen ankommenden Theilnehmer abzuwarten. Den Weg von St. Goarshausen bis Reichenberg legt man bequem in 1 Stunde zurück, sodaß man, ein entsprechender Aufenthalt in St. Goarshausen eingerechnet, etwa um 4½ Uhr auf der Burg sein wird. Gäste und Damen sind willkommen. Es wird gebeten, seine Theilnahme bis Samstag Mittag im Museum beim Vereinsdiener König oder schriftlich dem Sekretariat (Friedrichstraße 1) anzeigen zu wollen.

— **Die neueste Delikatesse.** Aus London wird uns geschrieben: Eine bemerkenswerthe Neuheit beginnen unter Anderem jetzt die Küchen der großen Kaufhäuser und der vornehmen Restaurants am Strand einzuführen: Känguruhschwanz in Madeira. Die Gourmands der Viermillionenstadt sind der ewigen Ortsitte müde geworden, man suchte nach einer passenden und schmackhaften Abwechslung und fand dieselbe im Tochterlande der Südsee, in Australien. Was nun den Schwanz des Känguruhs an und für sich betrifft, so weist der völlig unbehaarte, jedoch stark muskulöse Schwanz dieser so wenig appetitlichen Riesenbeutelratte doch so enorme Vorzüge auf, daß man ihn bald für die verwöhnten Leckermäuler der gesammten Kulturwelt als Delikatesse ersten Ranges einführen wird. Abgesehen von der unvergleichlichen Saftigkeit der kalbfleischähnlich schmeckenden Fleischpartieen, befinden sich namentlich in der Nähe des Rückenansatzes sehr starke Fettpolster, welche nach dem Braten oder Schmoren dem ganzen Gericht den eigenartigen Geschmack verleihen. Vorläufig wird allerdings mit der Art und Weise der Zubereitung sehr viel herumexperimentirt; im Allgemeinen ist man sich allerdings darin einig, daß bei dieser Fleischspeise der sonst in England so beliebte halbrohe Zustand vermieden werden muß, und daß ein wenig-haut goût auf den feinfühligsten Gaumen eine ganz besonders zufriedenstellende Wirkung ausübt. — Den Wirthen und Hotelbesitzern ist die Einführung dieser neuen Speise keineswegs unangenehm, da sie sich erstens bedeutend billiger als die bisher gebräuchlichen Ochsenschwänze stellt, und zweitens als Neuheit und Delikatesse einen noch bei weitem höheren Verdienst in ihre abgrundtiefe Tasche gleiten lassen. Anscheinend nimmt die Einfuhr dieses neuen und wunderlichen Fleischartikels von Tag zu Tag zu, sodaß ganze Schiffsladungen davon ständig in die größeren Häfen Englands einlaufen; was schließlich den Preis dieser Delikatesse auf dem Londoner Fleischmarkt anbetrifft, so stellt sich der einzelne Känguruhschwanz auf zwei bis drei Schilling und das Gewicht desselben auf fünf bis acht Pfund, sodaß das Pfund dieser Fleischsorte nur vier Pence kostet.

-o- **Grober Unfug** der gröblichsten Art ist vorgestern von mehreren übermüthigen Nachtschwärmern in der Biebricherstraße dadurch verübt worden, daß dieselben mehrere Alleebänke quer über die Fahrstraße stellten. Drei Radfahrer von hier, die von Biebrich her von einem kleinen Ausflug heimkehrten, wurden das Hinderniß nicht gewahr und kamen daran zu Fall. Zwei derselben haben erheblichere Beulen und Hautabschürfungen erlitten, während der dritte etwas gelinder davongekommen ist. Ein Rad ist fast ganz zertrümmert, die anderen dagegen sind weniger beschädigt worden. Hoffentlich gelingt es, die rohen Patrone, die durch ihr frivoles Gebahren so viel Unheil gestiftet haben, zu ermitteln, damit ihnen ein gehöriger Denkzettel gegeben werden kann.

Vereins-Nachrichten.

(Unter dieser Rubrik werden Vereinsmittheilungen unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Samstag, den 6. August, Nachmittags 5 Uhr, findet geselige Vereinigung des „Lehrerinnen-Vereins für Nassau" auf der „Rheinhöhe" statt.

* Der „Turn-Verein" veranstaltet nächsten Sonntag, den 7. August (günstige Witterung vorausgesetzt), Nachmittags 3 Uhr beginnend, auf seinem herrlich gelegenen, reichlich Schatten spendenden und mit Tischen und Bänken hinreichend versehenen Turnplatz im Distrikt „Alpberg" sein diesjähriges Sommerfest. Für Unterhaltung, als: Konzert der Hoffmannschen Kapelle, Turnen, Turn- und Volksspiele, Gesangsvorträge der Gesangriege, Kinderpolonaise ꝛc. als auch für Erfrischungen jeder Art wird Sorge getragen. Bei eintretender Dunkelheit: Italienische Nacht und bengalische Beleuchtung des Festplatzes.

* Die Gesellschaft „Fraternitas" veranstaltet am kommenden Sonntag, den 7. August, von Nachmittags 4 Uhr ab, günstige Witterung vorausgesetzt, ihr diesjähriges Sommerfest auf dem herrlich gelegenen Festplatz „Unter den Eichen" bei Herrn Seebold. Das von der Vergnügungskommission aufgestellte Programm ist sehr reichhaltig und besteht in: Konzert, Spielen aller Art, Wettläufen, Luftballon-Auffahrt, Kinderpolonaise ꝛc., sowie Verloosung eines festlich geschmückten lebenden Schäfchens. Abends findet große Lampion-Polonaise, Feuerwerk und bengalische Beleuchtung des Festplatzes statt. An Unterhaltung und Amüsement wird es also nicht fehlen. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest um 8 Tage verschoben.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Die Stadtbehörde wird gebeten, das stehende Wasser, das sich in den Fundamentmauern des von ihr gekauften Grundstücks Ecke der Kirchhofsgasse und Langgasse gebildet hat und welches jetzt bei der heißen Jahreszeit Grund zur Besürchtung von Krankheitsursachen giebt, auspumpen zu lassen.

Mehrere Anwohner.

Vermischtes.

* **Wo lebt man am längsten in Europa?** Die auf Grund der betreffenden Sterblichkeitsverhältnisse entworfene jüngste amtliche Statistik bringt über diese interessante Frage folgende Aufschlüsse und stellt darin also ausdrücklich fest, daß Bayern dasjenige Land ist, wo man auf unserem Erdtheil die Aussicht hat, am frühesten in das Jenseits abgerufen zu werden. Das Durchschnittsalter ist für Schweden 50 Jahre, England 45 Jahre und 3 Monate, Belgien 44 Jahre und 11 Monate, Schweiz 44 Jahre und 4 Monate, Frankreich 43 Jahre und 6 Monate, Oesterreich 39 Jahre und 8 Monate, Italien und Preußen 39 Jahre, Bayern 36 Jahre. Also hinter Bayern steht gleich Preußen mit nur 39 Jahren, sodaß Preußen und Italien nächst dem Lande, wo es das beste Bier giebt, die kurzlebigsten Einwohner besitzen sollen! Für den wohlthuenden und konservirenden Einfluß des bayerischen Bieres spricht diese Statistik nun freilich nicht.

* **„Kluge Kinder"** gab es auch schon in Egypten. Die Papyruskunde in den Ruinen von Oxyrhynchus in Unterägypten haben auch den Brief eines Knaben an seinen Vater zu Tage gefördert, dessen Lektüre beweist, daß verzogene Muttersöhnchen nicht erst eine Erfindung der Neuzeit sind. Das Schriftstück muß noch niedrigster Schätzung mindestens 1600 Jahre alt sein und lautet in deutscher Uebersetzung: „Theon grüßt seinen Vater Theon! Es ist recht schlecht von Dir, daß Du mich nicht in die Stadt hast mitnehmen wollen! Wenn Du mich nicht nach Alexandria mitnehmen willst, so werde ich Dir auch keinen Brief schreiben und nicht mit Dir reden und Dir nicht Lebewohl sagen; und wenn Du nach Alexandria reisest, werde ich Dir nicht die Hand geben und Dich nie wieder grüßen. Das werde ich thun, wenn Du mich nicht mitnehmen willst. Mutter hat zu Archelaus gesagt: „Jetzt ist er ganz entgwet, weil Vater ihn hier gelassen hat." Es wäre recht nett, wenn Du mir Geschenke schicktest am 12., wenn Du abfährst. Schicke mir Doch; bitte, bitte eine Peter. Thust Du's nicht, dann esse ich nicht und trinke ich nicht."

* **Einblicke in das „Artistenleben"** geben die in den Fachblättern enthaltenen Gesuche und Kontraktbitten, deren Fassung auf den Laien oft einen komischen Eindruck macht, während dem Fachmanne die kurzen technischen Ausdrücke gefällig sind. Aus der Fülle derartiger Gesuche seien folgende hervorgehoben: „Junger Mann, welcher perfekt Handstände drückt, Ringe und etwas Kunstschuck arbeitet, wünscht Truppe beizutreten." — „Bin gesonnen, meinen 15 Jahre alten, 110 Pfund schweren Obermann, der Alles vor- und rückwärts zur Schulter, sowie doppelt dreht, gut auf Händen und Parterrelevriner ist, bei guter Truppe zum Auslernen zu geben." — „Schaumnummern, welche mehrere Nummern per Pfund machen, mögen Adresse einsenden. — „Den Herren Artisten zur Nachricht, daß ich wegen Heirath meine Dressur-Nummer aufgelöst habe." — „Mittelmann, der auch Parterre springt, zu einer Akrobaten-Truppe I. Ranges gesucht." — „Kollege für dreifach komisch Reck gesucht. Solche, die schon komisch gearbeitet haben, erhalten den Vorzug." — „Gesucht junger Mann, der gut Hand auf Hand und Kopf auf Kopf arbeitet." — „Eine Abwarmität wird vom 31. Juli bis 10. August gesucht." — „Sofort junger Mann gesucht, der sehr komisch, excentrisch und musikalisch ist." — „Thurmseilkünstler I. Ranges, sowie einige gute Salonnummern, sucht sofort Engagement." — „Echte Tiroler Sänger sofort zu engagiren gesucht." — „Für Bauchredner habe billig kleinen Mann ohne Kopf abzugeben." — „Mache allen Direktoren bekannt, daß ich, das Original-Zebra, mich von meinem Kollegen Arbt getrennt habe. Alois, Ich, das Original-Zebra, bin der einzige Artist, der Flic-Flacs auf einem Tisch über brennende Lampen dreht."

* **Humoristisches.** Von der „Schwiere". Direktor (nach der Vorstellung): „Das geehrte Publikum wird gebeten, noch ein Weilchen sitzen zu bleiben! Die Königin Maria Stuart wird sich erkunden, um ein kleines Douceur sammeln zu gehen!"

Kleine Chronik.

Die Hirschgruppe auf dem Schneckenberg ist, nach der „Post", über dem Grabe Thyras' und Redekkos, der Lieblingshunde des Fürsten Bismarck, errichtet.

Ueber die Verhaftung eines Brautpaares beider Trauung schreibt man der „Berl. Ztg." aus Dortmund: Im Standesamt in Börde wurde ein Arbeiter und seine Braut, eine Dienstmagd, in dem Augenblick verhaftet, als sie sich einschreiben lassen wollten. Die Braut hat bei ihrem früheren Dienstherrn eine Unmasse werthvoller Haushaltungsgegenstände entwendet und der Bräutigam die gestohlenen Waaren in seine Wohnung geschafft. Die auf diese Weise gesammelte Ausstattung hat der Beraubtene zurückerhalten.

Frost und Schneefall sind im Monat Juli im Kreise Gumbinnen eingetreten.

Die 200 Jahr alte Wandsbecker Kirche brannte in der Nacht zum Montag bis auf den Grund nieder.

Der 16 Jahre alte Maurer-Lehrling Wolz ist in Rostock in seinem Bette verbrannt. Er hatte sich zum Lesen ein Licht angezündet und war dann eingeschlafen.

Die größte Telephonstation wird im Jahre 1900 in Stockholm eröffnet werden. Sie soll im Kuppelsaale die Möglichkeit zum Anschluß für 20,000 Abonnenten haben.

Beim dramatischen Wettbewerb zur Turiner Ausstellung sind nicht weniger als 141 Werke eingelaufen.

59 Schiffe sind im Monat Juni verloren gegangen. Darunter sind 43 Segler mit 18,105 Tonnen und 16 Dampfer mit 14,137 Tonnen Gehalt. 5 Schiffe gehörten deutschen Rhedereien. Außerdem erlitten 337 Schiffe Beschädigungen.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

New-York, 3. August. In den offiziösen Kreisen der Union fängt man an, die Heldenthat Deweys wegen ihrer Folgen für jede unbeirrte zu betrachten, und ist ernstlich besorgt wegen der Dinge auf den Philippinen. Die Insurgenten nehmen unseren Truppen gegenüber eine immer feindseligere Haltung an, sie verweigern die Lieferung von Lebensmitteln und Transport-Thieren, und die Schwierigkeiten sind derart gewachsen, daß man jeden Augenblick einen Kampf erwartet. Andererseits hat die Besatzung Manilas erklärt, sie sei zur Uebergabe bereit, sobald General Merritt in der Lage sei, die Stadt zu besetzen, allein es erscheint recht fraglich, ob die Besatzung überhaupt rathsam ist, denn man verhehlt sich keineswegs, daß unseren Truppen dann die Aufgabe zufallen wird, Manila gegen die Insurgenten zu vertheidigen. Da diese Kämpfe zweifellos sich auch später fortsetzen würden, wünscht der einsichtsvolle Theil der Bevölkerung dringend, daß auf die Philippinen keinen Anspruch erhoben werde. Aus diesem Grunde ist es wenig wahrscheinlich, daß sich die Landerwerbung auf diese Inselgruppe ausdehnen wird, obgleich in der Kommission für die Friedensberathungen nur Männer gewählt worden, die für eine territoriale Ausdehnung der Union sind. Bisher wurde dazu General Woodford, der frühere Gesandte in Madrid, bestimmt, außerdem nennt man die Namen des Senators Edmunds und des früheren Staatssekretärs Olney. Daß man in den leitenden Kreisen bemüht ist, alle Differenzen mit anderen Mächten sorglich zu vermeiden, zeigt die Thatsache, daß sowohl die von Japan gegen das soeben der Union einverleibte Hawaii geltend gemachten Entschädigungsansprüche von 40,000 Pfd. Sterl. prompt befriedigt worden.

Key West, 4. August. Auf der im Süden Cubas gelegenen Insel Pinos, welche als Militärhospital benutzt wird, stürmten aus Havana viele reiche und arme Leute zusammen. Infolge der Menschenansammlung sind die Pocken und das gelbe Fieber ausgebrochen. Die Menschen sterben auf der offenen Straße.

Redaktionelle Einsendungen sind, zur Vermeidung von Verzögerungen, niemals an die Adresse eines Redakteurs, sondern stets an die „Redaktion des Wiesbadener Tagblatt" zu richten. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben. Für die Rücksendung unverlangter Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Gewähr.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Inhaber und Verleger der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Die Volksversicherung in Deutschland. Von fachmännischer Seite erhält das „Berl. Tagebl." folgende Zuschrift: Neben den Versicherungs-Einrichtungen, welche der Staat zum Schutze der arbeitenden Klassen geschaffen, hat auch die private Versicherung diesem Geschäftsgebiete ihre Aufmerksamkeit zugewendet, und zwar in der sogenannten Volksversicherung, das ist der Todesfallversicherung kleinerer Summen ohne ärztliche Untersuchung gegen wöchentlich zu zahlende Prämien. Am Schlusse des Jahres 1897 wurde diese Versicherungsform bereits von 7 der 44 deutschen Todesfall-Versicherungsgesellschaften betrieben, bei welchen insgesammt mehr als 315 Millionen Mark versichert waren; hiervon entfielen 200 Millionen auf die „Victoria", über 100 Millionen auf den „Friedrich Wilhelm". Allerdings umfasst dieser hohe Bestand nicht lauter gleichartige Versicherungen. So hat die „Victoria" unter ihren Volksversicherten mehr als 300,000 Kinder, was vielleicht insofern nicht ganz unbedenklich erscheint, da die Todesfallversicherung von Kindern in England und Amerika zu allerlei Mißbräuchen Seitens gewissenloser Eltern geführt hatt. Soweit dagegen wirkliche Todesfallversicherungen Erwachsener in Frage kommen, muss man die Volksversicherung als einen Fortschritt bezeichnen, insbesondere gegüber den zahllosen Sterbekassen, welche auf eine sehr wenig nachverständige Weise das gleiche Ziel zu erreichen suchen. Jedoch müsste bei der Volksversicherung noch peinlicher als bei der vorzugsweise die bemittelteren Klassen umfassenden Lebensversicherung darauf geachtet werden, dass den arbeitenden Klassen etwas nach jeder Richtung hin Mustergültiges geboten wird. Leider zeigt ein Vergleich mit der Lebensversicherung, dass die Volksversicherung im Punkte der Billigkeit ihrer älteren Schwester bedeutend nachsteht. Die Versicherung der Armen ist wesentlich theurer als diejenige der Bemittelteren. Es soll zwar nicht geleugnet werden, dass dies theilweise in der Natur der Sache liegt. Die Verwaltungskosten der Volksversicherung müssen grösser sein als diejenigen der Lebensversicherung, da das Sammeln der kleinen Versicherungsanträge wie das Einkassiren der geringen allwöchentlich fälligen Prämieen einen verhältnissmässig erheblichen Aufwand an Zeit und Geld erfordert. Wenn jedoch zum Beispiel bei der „Victoria" die Verwaltungskosten im Jahre 1896 über 6 Mill. Mk., das sind 36 pCt. der Prämien, verschlangen (worunter allein an Inkassoprovision durchschnittlich 12¾ pCt. der Prämie gegen ca. 2 pCt. bei den besseren Lebensversicherungsgesellschaften und fast 30 pCt. an Abschlussprovision gegen 10—15 pCt. bei der Lebensversicherung), so wird man wohl die Hoffnung aussprechen dürfen, dass es mit der Zeit gelingen möge, diese hohen Spesen zu vermindern. Ist also die Volksversicherung ohnehin schon infolge der höheren Verwaltungskosten theurer als die gewöhnliche Lebensversicherung, so sollte wenigstens Alles vermieden werden, was ausserdem noch vertheuernd einwirken muss. Insbesondere wäre zu verlangen, dass hier, wo es sich um die Ersparnisse der ärmeren Volksklassen handelt, der Unternehmergewinn auf ein bescheidenes Maass reduzirt wird, und dass bei denjenigen Gesellschaften, welche wie die „Victoria" für die Gewinnbetheiligung der Versicherten höhere Prämien einheben, den Versicherten auch der ganze Gewinn nach Abzug eines angemessenen Zinses an das Aktienkapital für Tragung des Risikos (das hier aber durch die Theilung zwischen Versicherer und Versicherten erheblich verringert wird) zufällt. Im Jahre 1897 wurden aber von dem Ueberschuss der „Victoria" 618,431 Mk. der Gesellschaft zugeschrieben, ein Betrag, der ziemlich genau den an die Verwaltung vertheilten Tantièmen (111,886 bezw. 150,000 Mk.) plus der gesammten Aktiendividende (336,000 Mk.) entspricht. Da ferner die Hauptbranche der „Victoria" die eigentliche Lebensversicherung mit Gewinnantheil nicht nur nichts von ihrem Ueberschusse an die Gesellschaft abzugeben hatte, sondern sogar noch einen Zuschuss von fast 200,000 Mk. von derselben erhielt, so stellt sich in Wahrheit die Sache bei der „Victoria" so, dass die minderbemittelten Volksversicherten bestouert werden, um den wohlhabenderen Lebensversicherten ihre Versicherung zu verbilligen. Man darf gespannt sein, wie die Gesellschaft ein solches Verfahren rechtfertigen will. Ebenfalls der Aufklärung dringend bedürftig ist auch das starke Missverhältniss, welches bei der „Victoria" zwischen dem Abgange durch Tod und den Auszahlungen im Todesfall besteht. So standen im Jahre 1897 einem Abgang durch Tod von 1,760,569 Mk. Zahlungen im Todesfalle von nur 437,798 Mk. gegenüber. Ein Theil der Differenz erklärt sich allerdings dadurch, dass für die im ersten Jahre sterbenden Versicherungen nur die eingezahlten Prämien und die im zweiten Jahre nur die Hälfte der versicherten Summe ausgezahlt wird. Im Ganzen erscheint also die Volksversicherung als noch sehr verbesserungsbedürftig. Es muss die Hoffnung ausgesprochen werden, dass auch hier die immer mehr zunehmende Konkurrenz einen wohlthätigen Einfluss ausüben möge.

Zum grossen englischen Gründerprozess schreibt uns unser Londoner Korrespondent unterm 3. August: Es scheint bestimmt in Gottes Rath, dass jedes Land noch seinen kleinen Skandalprozess hat, ehe das Jahrhundert zu Ende geht. Es wurde schon über die Enthüllungen des Gründers Hooley berichtet, der jetzt vor dem Richter steht. Dieselben ziehen immer weitere Kreise. Die vornehmsten Edelleute des Landes werden als Direktoren genannt, welche Geld empfangen haben, um ihren Namen herzugeben, der dazu dienen sollte, Gimpel zu fangen; hochstehende Kaufleute, Advokaten, bisher angesehene Blätter wurden von Hooley bestochen und Direktoren bedeutender Geldinstitute, wie z. B. Lloydsbank, benutzten seine Nothlage, um Wuchergeschäfte mit ihm zu machen und bis zu 200 pCt. zu erpressen. Selbstverständlich stellen alle Betrichtigten das ihnen zur Last Gelegte energisch in Abrede, aber Hooley belegt seine Aussagen durch die gegebenen Checks, durch Briefe und Telegramme, und hat sogar nachgewiesen, dass ihm von einzelnen der Beschuldigten jetzt grosse Geldanerbietungen gemacht wurden, wenn er nur erklären wollte, er habe sich geirrt und das Geld sei nicht als Bestechung gegeben, sondern von den Betreffenden durch regelrechte Antheilnahme an einzelnen der Geschäfte gewonnen worden. Belustigend müsste man die Stellungnahme des englischen Publikums und der Presse finden, wenn die ganze Sache nicht an sich so bedauerlich wäre. Mit bezeichnender Heuchelei thut Jeder, als ob ihm die vorgebrachten Dinge etwas ganz Unerhörtes, Unerwartetes seien und will vor Erstaunen in die Erde sinken, wenn Namen wie die des Earl of Winchilsea, Lord Warwick, Lord de la Wack, Earl of March etc. genannt werden. Als ob nicht Jeder ganz gut gewusst, dass diese hochgeborenen Herren nicht umsonst als Aufsichtsräthe von Gesellschaften figuriren und dass eine Menge Anderer das Gleiche thun; es handelt sich in diesem Falle doch nur um die Unternehmungen „eines einzigen" Gründers. So haben also auch wir unser Panamino, aber dasselbe erregt merkwürdiger Weise weit weniger Skandal in der Welt, als es das französische und auch italienische gethan, und in deutschen Blättern habe ich bisher so gut wie nichts darüber gefunden. Dies rührt wohl daher, dass es sich hier nicht um Persönlichkeiten handelt, die in der Oeffentlichkeit stehen, weder um Staatsmänner noch Parlamentsmitglieder. Aber die Moralität des englischen Volks erscheint dabei wahrlich in einem ebenso schlimmen Lichte, ja in einem schlimmeren vielleicht, da fast ausschliesslich Persönlichkeiten kompromittirt sind, deren Stellung und Vermögenslage sie vor derlei Anfechtungen hätte bewahren müssen.

Die wirthschaftliche Bedeutung Chinas für den deutschen und englischen Handel. Die Londoner „Finanz-Chronik" enthält von einem der hervorragendsten britischen Grossindustriellen den folgenden Brief: Kiautschou-Bay, den 15. Juni. Ich kehre jetzt nach Shanghai zurück, nachdem ich eine Tour in den nördlichen Provinzen Chinas gemacht und die wirthschaftlichen und kommerziellen Fragen, die durch die Erschliessung Chinas für europäischen Unternehmungsgeist und europäisches Kapital involvirt sind, an Ort und Stelle studirt habe. Der grosse Mineralreichthum und andere Hülfsquellen der nördlichen Provinzen stehen ausser Frage. Diese Gebiete enthalten ausgezeichnete und leicht erschliessbare Kohlen- und Eisenlager, betriebsfähige Gold- und Silberminen, Petroleum vielleicht in unerschöpflichen Quantitäten, und viele Millionen kräftiger Arbeiter stehen zur Verfügung, begierig nach Beschäftigung und sehr empfänglich für ausländischen Handel. Diese ganze, äusserst reiche Region wird jetzt der ausländischen kommerziellen Unternehmungslust erschlossen. Bisher sind nur britische und deutsche Kaufleute und Ingenieure hier am Platze, da der ganze ausländische Handel im nördlichen China in ihren Händen liegt. Es würde ein Verbrechen gegen das deutsche und englische Volk sein, wenn deren Regierungen erlaubten, dass die Thore wieder geschlossen würden, sei es von Russland oder irgend einer anderen Macht. Aber ich bin überzeugt, dass die Thür wieder geschlossen werden wird, falls England und Deutschland nicht Hand in Hand gehen. Gegenwärtig scheint eine Tendenz auf Seiten der deutschen Regierung vorzuherrschen, eine besondere deutsche „Interessensphäre" zu proklamiren. Nichts könnte nachtheiliger oder fataler für Deutschlands Handel in China sein. Die deutsche Interessensphäre, wie die englische, sollte das ganze chinesische Kaiserreich umfassen und nicht nur eine besondere Provinz oder einige Provinzen. Englische, deutsche und amerikanische Fabrikanten, Kaufleute und Ingenieure brauchen nur ein freies Feld, ohne besondere Begünstigungen mit gleichmässigen Opportunitäten, und sie werden in China und auch anderswo sich zu behaupten wissen. Nur die Kaufleute von Frankreich und Russland wünschen Protektion. Sie können mit unseren Kaufleuten und Fabrikanten nicht konkurriren und brauchen folglich eine besondere Interessensphäre, wo nur ihre Fabrikate verkauft und nur ihre Ingenieure angestellt werden dürfen und alle anderen schwer behindert bleiben. Keine Verbindung ist möglich mit Frankreich und Russland für jene Mächte, welche die freie Entwicklung des Handels in China zu fördern suchen, und England und Deutschland müssen in ihrem eigenen Interesse Schulter an Schulter stehen für die Integrität des chinesischen Kaiserreiches und gleiche Rechte für alle Ausländer. Amerika und Japan werden eine solche Politik kräftig unterstützen, und eine solche Allianz von vier Grossmächten könnte Russland und Frankreich diktiren: „Hände weg" und könnte einen Einfluss auf die Centralregierung Chinas ausüben, der diese zu Reformen bestimmen würde, die sie nicht verweigern könnte. Ich ging nach China in der festen Hoffnung, einen Boden zu finden, auf dem England und Russland gemeinsam arbeiten könnten, einen modus vivendi, der es der letzteren Macht ermöglichen würde, ihre Absichten durchzuführen, ohne die Handelsinteressen Englands und die Interessen Chinas selbst zu schädigen. Nach einer höchst sorgfältigen und unbeeinflussten Beobachtung bin ich jedoch zu der festen Ueberzeugung gekommen, dass die von mir in Obigem skizzirte Politik die einzig praktische ist im Interesse Chinas und der civilisirten Welt, und ich hoffe deshalb, dass Sie in Ihrem Blatt mit seinem grossen Einfluss in England und Deutschland, und nach dem, was ich in den letzten Monaten beobachten konnte, auch hier für eine englisch-deutsche kommerzielle und politische Allianz für China eintreten werden. Mir wurde hier gesagt, dass Prinz Heinrich von Preussen seine Bewunderung über das von den Engländern gethane Werk offen ausgesprochen habe. Die deutschen Kaufleute, mit denen ich gesprochen habe, erklären offen, dass keine andere Politik für sie so gut ausschlagen würde, als die oben von mir flüchtig umrissene."

Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 4. August. 100 Kilogramm Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Roggen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Gerste — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 100 Kilogramm Hafer 17 Mk. 20 Pf. bis 18 Mk. — Pf. 100 Kilogramm Richtstroh 4 Mk. 30 Pf. bis 4 Mk. 70 Pf. 100 Kilogramm Heu 3 Mk. 80 Pf. bis 5 Mk. 40 Pf. Angefahren waren: 5 Wagen mit Frucht, 18 Wagen mit Heu und Stroh.

Fruchtmarkt zu Limburg vom 3. August. Die Preise stellten sich: Rother Weizen, alter, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., neuer pro Malter 17 Mk. 25 Pf., pro 100 Kilo 21 Mk. 56 Pf., Weisser Weizen pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Korn, altes, pro Malter 12 Mk. — Pf., pro 100 Kilo 16 Mk. — Pf., Korn, neues, pro Malter 11 Mk. 65 Pf., pro 100 Kilo 15 Mk. 53 Pf., Hafer, alter, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 — Mk. — Pf., Hafer, neuer, pro Malter 8 Mk. 71 Pf., pro 100 Kilo 17 Mk. 42 Pf., Gerste, pro Malter 10 Mk. — Pf., pro 100 Kilo 15 Mk. 38 Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 4. August, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 308⅝, Disconto-Commandit 200.40, Staatsbahn 306⅞, Lombarden 69.—, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 92.20, Dresdener Bank 162.50, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-prozent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank 200.—. Tendenz: fest. 4-proz. Spanier höher 41.80.

Hafer-Crescenz-Versteigerung.

Heute Freitag, 5. August cr., Nachm. 6 Uhr, versteigere ich an der

Mainzer Landstraße

die **Crescenz** von **ca. 3 Morgen Hafer** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft: **Wirthschaft „Zur Quelle"**, Brauerei. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.
Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Für Rettung von Trunksucht

verf. Anweisung nach 22-jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt, Villa Christina bei Säckingen, Baden".

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken.
Es existirt nichts Aehnliches! F 291
Paul Cassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Lebendfrische Schellfische. Cablian und Seehecht. 9863
Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.

Heute

Vormittag 9½ u. Nachm. 2½ Uhr:

Fortsetzung

der

Schreiner-Inventar-Versteigerung

im Hause F 217

Dotzheimerstr. 17.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.
Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen. 9898

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42, im „Kaiser-Bad".

Stachelbeer. p. Pfd. 10 Pf., sch. Pfl. p. d. Mainzerstr. 66. 9866

Fortsetzung

der Versteigerung von Herren- und Knaben-Confection

sowie

wollenen und leinenen Sommer-Stoffen

im Auftrage der Firma Gebrüder Süss hier wegen Geschäfts-Auflösung

heute

Freitag, den 5. August cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr

anfangend, in deren Geschäftslokal F 344

am Kranzplatz.

Da die Firma anerkannterweise nur die besten Qualitäten geführt hat, ist Jedermann Gelegenheit geboten, sich wirklich gute Sachen zu billigen Preisen zu verschaffen, zumal der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Werth erfolgt.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator,
8. Mauritiusstraße 8.

Männergesang-Verein „Concordia",

Morgen Samstag Abend von 8 Uhr ab:

Familien-Abend

auf der **„Kronenburg"** (Sonnenbergerstraße), wozu ergebenst einladet F 311

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Die für Sonnabend, den 6., vorgesehene Rheinfahrt nach St. Goarshausen ist für **Dienstag, den 9. cr.,** in Aussicht genommen. F 344

Anmeldungen hierzu bis **Sonnabend, den 6., Abends,** im Vorstandszimmer des Casinos, woselbst Liste aufliegt, erbeten. Der Ausflug findet auf den **neu** eingelegten **Schnell-Dampfern** der Niederl. Dampfschifffahrt mit **Damen** statt.

Die Vergnügungs-Commission.

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 7. d. M., Nachmittags von 3½ Uhr ab:

Großes Sommerfest

auf dem Bierstadter Felsenkeller,

Concert, Tanz, Fackelpolonaise, Spiele für Kinder u. Erwachsene, Illumination, bengal. Beleuchtung ꝛc.,

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen. F 323

Wiesbaden, den 3. August 1898.

Der Vorstand.

Naturkuren

Wiesbaden. Friedrichstr. 33. Telephon 636.

Laboratorium für Untersuchungen

Röntgen-Durchleuchtung.

Prospect gratis und franco!

Director Jüngling.

Sprechstunden: Vorm. von 9—11 Uhr, Nachm. von 2—3 Uhr.

Von der Reise zurück.

K. Jung,

prakt. Zahnarzt.

Ganz vorzügl. **Claviatur-Schreibmaschine für Mk. 225.—,** den theuersten anderen Systemen **mindst. ebenbürtig,** liefert der **Vertreter O. Engel, Friedrichstraße 35, 2,** woselbst eine Maschine stets eingesch. w. kann. 9678

Rattenwürste „Glires".

Unübertroffenes Vertilgungsmittel für Ratten, Mäuse ꝛc. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Fabrikant: **Robert Paul,** Schoenebeck a/Elbe und Berlin W. 30. Zu haben bei Apoth. **Otto Siebert** und **Louis Schild,** Drog. F 64

Portland-Cement,

hydraul. **Stück-,** feinst gem. **Sackkalk, Schwemmsteine** (prima Qualitäten) in ganzen u. halben Waggons billigst zu bez. d. 8732 **H. Morasch, Kirchgasse 56.**

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **Adelheidstraße 2a,** empfiehlt zum gefl. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

Ia Qualität Nußkohlengriß (Siebabfall aus gew. Nußkohlen)
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grabschrott),
Ia Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdkohlen (sehr stückreich),
Ia Qualität gew. Fettnußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qualität Eiform-Brikets von Zeche „Alte Haase",
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Brikets,
Ia Qualität gebrochenen und gef. Patent-Heizkoks in versch. Korngrößen, sowie ferner **Grudekoks, Holzkohlen, Carbon-Natron, Anzündeholz, Buchen- u. Kiefern-Brennscheitholz, Lohkuchen und Feueranzünder,**

im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonweisen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 9847

Telephonruf No. 527.

(Mainz-No. 300) F 79

Kinderwagen, Kinder-Stühle, Sportwagen,

grösstes Lager am Platz,

durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Kaufhaus Caspar Führer, Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Grossartige Kinderwagen in der Preislage von **Mk. 20 bis 40, mit Gummirädern** schon für **26 Mk.**

Ganz neue Sorten in feinsten Wagen bis zu 125 Mk.

Alle Einzeltheile,

Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen.

Kinder-Stühle mit Closet- und Spiel-Einrichtung von **Mk. 1.35** an.

Pat. Kinder-Stühle von **Mk. 6.—** an.

Sportwagen, neue Sorten, von **Mk. 6.—** an bis zu den feinsten Nummern. 7834

Zur Reise-Saison.

Tägliche Abholung und Expedition von Reise-Effecten aller Art

durch 8603

J. & G. Adrian.

Telephon No. 59. **Bahnhofstraße 6.**

Correspondenten an allen Plätzen des In- und Auslandes.

Patente

besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky, Berlin NW.,** Louisenstrasse 25. **10 Filialen.** (F. a. 150/11) F 93

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Großer Sommer-Ausverkauf.

Sämmtliche Waare wird ohne Nutzen abgegeben u. bitte das verehrte Publikum unsere Waare anzusehen und zu vergleichen. Alle Neuheiten Radfahr-Sweaters von 1.30 Mk. an bis zu den feinsten handgestrickten 4 bis 5 Mk. Hübsche Muster Radfahrstrümpfe u. Gürtel von 78 Pf. an. Normal-, Biber- und Sporthemden zu staunend billigen Preisen. Prima Moko-Unterjacken und Hosen zu 1.30, früher 2.45 Mk. Prachtvolle Kinder-Kleidchen und Knaben-Blousen von 90 Pf. an, in reiner Waschseide nur 4—5 Mk. Allerliebste Söckchen von 12 Pf. an, in Seide nur 95 Pf., früher 1.45 Mk. Großer Posten Strümpfe und Socken werden 20 % billiger abgegeben **nur Spiegelgasse 1, dicht der Webergasse,** und **Ellenbogengasse 11. Neumann.** 9242

Trauringe,

14-karätig, das Paar 24—30 Mk und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 9844

E. Bücking, Marktstraße 29.

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill. **Glov. Scappini,** Michelsberg 2. 9842

Apfelwein-Champagner,

vorzügliche, haltbare Qualität, erfrischend und gut bekömmlich, 9507

Preis pr. ½ Flasche Mk. 1.40,
im Dutzend „ ½ „ „ 1.35.

Friedrich Groll,

Goethestr. 13, Ecke Adolphsallee.

Telephon 505.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter

empfiehlt in Postkistchen von Netto 9 Pfd. franco 10 Mk., in 1-Pfd.-Pack. 10.30 Mk. (Hac. 3009/7) F 111

Jordan b. Sterup. J. P. Callsen.

35 Pf. Beste neue **Grünkerne,** gz. u. gewohlen, Pfd. 35 Pf.
25 „ **Ia Hafergrütze** und **Platthafer** Pfd. 25 „
12 „ **Reis** in größter Auswahl bis Carolinareis Pfd. 40 „

J. Schaab, Grabenstraße 3. 9792

Dicke reife Frührosa- und gelbe Frühkartoffeln. **Fr. Köhler,** Kartoffelhdlg., 10. Friedrichstraße 10. 9674

Wein- und Bier-Restaurant

von

W. Petri,

Sedanplatz 9, Ecke Weissenburgstrasse

(neue Strasse nach der Emserstrasse).

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich am **Donnerstag, den 4. August,** in meinem Hause ein

Wein- u. Bier-Restaurant

nebst

Frühstückszimmer u. Ausschnitt-Geschäft

eröffnet habe. 9807

Diners und Soupers.

Reichhaltige Wein- und Speisenkarte.

Zum Ausschank kommt ein vorzügliches Glas **Lager- und Export-Bier aus der Brauerei J. G. Henrich,** Frankfurt a. M., **Culmbacher Bier, Pilsener Bier.**

Klimatischer Kurort Eppenhain i. Taunus,

ca. 500 Mtr. hoch, von Eppstein ¾, Niederurselhausen 1½ Stunde.

Restaurant und Pension Montesita,

schönste Lage am Südabhange des Taunus, unmittelb. am Walde.

Helle freundl. Zimmer mit Aussicht auf den Rhein.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Reine Weine. Großer Speisesaal. Vorzügliche Biere.

Volle Pension von 3.50—4 Mk.

Näheres durch den Besitzer **J. Auer.**

Wagen stehen jederzeit zur Verfügung.

Man versuche!

Hochfeine **Tafelbutter** aus pasteurisirtem Rahm der Genossenschafts-Molkerei Hassum am Niederrhein offerirt täglich frisch zu Tagespreisen und Jahresabschluß an Händler, Hotels, Private. Wo nicht bekannt, gegen Nachnahme. Kein Risiko; wenn nicht gefällt, Zurücknahme.

Molkerei Hassum,

eingetr. Genossenschaft mit unb. Haftpflicht, Hassum am Niederrhein.

Dauborner Korn-Branntwein per Liter Mk. 1.20,
alten Korn-Branntwein à ¾-Ltr.-Fl. „ 1.50,
Schwarzwälder Kirschwasser „ „ „ „ 2.50,
ächt. Wachholder-Branntwein „ „ „ „ 2.—,
deutschen und **franz. Cognac,** sowie alle **feinen Liqueure** empfiehlt 9760

Hch. Eifert,

Marktstraße 19a.

Guten Mittagstisch in und außer dem Hause. **Rerostraße 41/43, 1.**

Die beste Wichse ist und bleibt die weltberühmte, preisgekrönte

Union-

vormals Krauss-Glinz.

Wichse

In blau-weissen Dosen und Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg.

(Mz. 8110) F 96

Die Dampf-Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

von

Lauesen & Gawlick, Wiesbaden,

Laden: **Grosse Burgstrasse 10.** Annahmestelle: **Wellritzstrasse 10** bei Frl. **Mohr.** Fabrik: **Dotzheimerstrasse 55.**

empfiehlt sich zur Ausführung sämmtlicher in die Branche schlagender Arbeiten unter Zusicherung schnellster, billigster und reellster Bedienung. Trauersachen in 24 Stunden. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und ins Haus gebracht.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 359. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 5. August. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Ein Sommertraum!

Original-Roman für das „Wiesbadener Tagblatt."

Von K. Tarina.

Motto: So steht es im alten Liede,
Wo Siegfrieds Liebe lobt:
„Es zwang sie zu einander
Der sehnenden Minne Noth."
(Carl Stieler.)

Ganz von Höhen und Wald eingeschlossen lag das kleine Gebirgsdorf, nur nach einer Seite hin den freien Blick auf das blaue Gottesauge offen lassend, dem es seinen Namen „Seebergen" verdankte. Keine Eisenbahn verband es mit der großen Welt da draußen, und unberührt vom Strome des reisenden Publikums hatte es sich trotz seiner landschaftlichen Schönheit, der köstlichen Luft und der noch köstlicheren Ausflüge, die man von hier aus nach allen Seiten hin machen konnte, seine bäuerliche Einfachheit und Ursprünglichkeit treu bewahrt.

Ueberall standen kleine, einstöckige Häuser mit braunen geschnitzten Holzaltanen, über deren Ränder gluthrothe Nelken und Reseda nickten und in den schlecht umzäunten, dürftigen Gärtchen blühten dickköpfige Rosen und schmiegsame, zartfarbige Winden, Spargelkräuter schossen neben Salatbüscheln und Radieschen und protzige Blumenkohlköpfe blähten sich neben der schlanken Petersilie.

Nur dicht am Eingange des Waldes hatte sich ein Stück Kultur und verfeinerter Schönheit in die altfränkische Bäuerlichkeit des Ortes hineingeschoben, und wenn die zierliche Villa, die sich dort vom Landwege vornehm durch eine ziemlich hohe Mauer abschloß, auch ganz im Schweizerstyl gehalten war, und ihre graziösen Balkons und Verandas ebenso wie die Hütten im Thale mit einem Gluthregen brennender Nelken schmückte, so trug sie doch so offenkundig den Stempel der Vornehmheit und Verfeinerung, daß der junge Wanderer, der soeben beim letzten Strahle der sinkenden Sonne aus dem Walde heraustrat und, den leichten Strohhut aufathmend von dem dunkeln, lockigen Haar nehmend, entzückt das vor ihm liegende, friedliche Bild musterte, mit verwundertem Blick an dem so wenig in dasselbe hineingehörenden Stückchen moderner Romantik hängen blieb.

Doch bald schweiften seine Augen wieder davon ab und flogen mit Befriedigung und Entzücken über das ganze, wonnig schöne Fleckchen Erde, das in abgeschlossener Keuschheit und unberührtem Frieden vor ihm lag. Eine kleine etwas mattttönige Glocke rief zur Abendmesse und ein vorübergehender Landmann, die Sense über den Rücken gehängt und den breitrandigen Strohhut tief in den Nacken geschoben, schritt mit einem „Gelobt sei Jesu Christ" an dem jungen Wanderer vorbei. Dieser grüßte freundlich und rief: „Heh, guter Freund, wo komme ich hier zum Schiffli?"

„Immer g'rad aus, und rechts um, Sie können's nit verfehle!" war die Antwort des Weiterschreitenden, und befriedigt mit dem Kopf nickend, lockerte der junge Mann den Riemen seines auf den Rücken geschnallten Ränzchens, wischte sich die vom Gange heiße, hohe Stirn und schritt, den Hut in der Hand behaltend und eine lustige, moderne Walzermelodie pfeifend, den langsam abfallenden, zum Dorfe führenden Landweg herab.

Vor der Villa blieb er, seine Blicke an der rothen Nelkenpracht und der Zierlichkeit des Baues weidend, einen Augenblick stehen, und mit einem übermüthigen Lächeln um die weichen, von einem ganz winzigen, dunklen Schnurrbart beschatteten Lippen, klopfte er mit seinem derben Knotenstock kräftig an einen weinumkränzten Vorsprung der hohen, das Grundstück umgebenden Mauer und rief mit voller Stimme: „Sesam, öffne Dich!" Im selben Augenblick schlug mit tiefem, kräftigem Ton ein Hund an. Ueber den Mauervorsprung reckte sich der mächtige Oberkörper eines herrlichen Bernhardiners und ein durch dessen Ansprung von dem Sims geschleuderter großer, rother Fächer fiel dem erschreckt zurückspringenden Fremdling vor die Füße.

Indem dieser sich nach dem im Staube liegenden, weit auseinander geschlagenen Fächer bückte, rief eine weiche Frauenstimme: „Troll, hierher — was machst Du denn für Dummheiten?" und als der Jüngling zum zweiten Male erschreckt sich schnell aufrichtete, sah er neben dem gelbmähnigen, grimmigen Hundekopf eine blonde Frauengestalt von so überraschender Schönheit vor sich auftauchen, daß er ganz geblendet, Hut und Stock in der einen und den Fächer in der anderen Hand, wort- und bewegungslos auf die unerwartete Erscheinung starrte. Die junge Dame sah ihn ebenso reglos und ruhig an, nur daß ihr schönes Gesicht nichts von der Ueberraschung und Bewunderung zeigte, die sich so deutlich und sprechend auf seinen Zügen ausprägte, sondern daß allmählich ein leises, halb schelmisches, halb spöttisches Lächeln auf ihren Lippen erschien und sie, eine weiße, schlanke Hand über die Brüstung streckend, gleichmüthig sagte: „Nun denke ich, hätten wir uns genug angesehen um uns wiederzuerkennen. Möchten Sie mir jetzt vielleicht meinen Fächer geben? Still, Troll, der Herr thut mir nichts, — danke!"

Damit neigte sie, noch immer mit jenem getheilten Lächeln um den Mund, den blonden Kopf, und das mächtige Thier am Halsband fassend, tauchte die leichte Gestalt hinter der hohen, grauen Mauer unter.

Der junge Wanderer stand noch immer wie gelähmt, alles Leben konzentrirte sich bei ihm in den Augen, die mit einem Ausdruck grenzenlosen Staunens und Entzückens wie gebannt an der Stelle hingen, auf der ihm das wunderbare Bild so überraschend erschienen war. Endlich athmete er tief und schwer auf, sah sich wie aus einem Traum erwachend rings um und stampfte dann ärgerlich mit dem Fuß.

„Wie ein Verrückter oder wie ein Schulfunge habe ich mich benommen. Das köstlichste Abenteuer der Welt wird mir auf einem Rosenblatt entgegengebracht, und anstatt den Mund aufzumachen und die Zauberformel des Verständnisses zu murmeln stehe ich wie ein Oelgötze da und lasse die Märchenprinzessin wieder verschwinden. Solche Dummheit soll noch gesucht werden! Beinahe ist sie tröstlich, denn das Sprüchwort „Den Dummen giebt's der liebe Gott im Schlaf" findet vielleicht nochmals auf mich Anwendung und dann wollen wir es besser machen. Hollah, — das sind ja unerwartete Reize dieses idyllischen Aufenthaltes! Ich fürchte nur, mein guter Junge, diese königliche Rose wird sich nicht wieder zu Dir herabneigen. Himmel, ist sie schön! Was will ich eigentlich noch mehr? — Es ist undenkbar, daß die Natur etwas Vollkommenes schafft, daß in solch herrlichem Körper auch noch viel Seele und Geist wohnen sollen. Da habe ich vielleicht mit dem Anblick das Köstlichste fortgenommen."

Wieder schallte der matte Ton des Abendglöckchens zu dem noch immer sinnend Dastehenden empor und rief den jungen Träumer in die Wirklichkeit zurück. Ueber sich selbst den Kopf schüttelnd nahm dieser jetzt den unschuldigen Hervorrufer der eben erlebten Scene, den Knotenstock, fester in die Hand und schritt mit schnellem Entschluß und ohne einmal den Kopf zu wenden seinen Pfad weiter.

Freilich flogen seine Gedanken beim Gehen immer wieder zu dem schönen, eben genossenen Bilde zurück, und die pessimistischen Ernüchterungen, mit denen er seine noch immer hochfluthende Begeisterung selbst zu dämpfen versuchte, fielen auf einen ziemlich unfruchtbaren Boden. Erst als mit dem auftauchenden, gesuchten „Schiffli," einem langgestreckten, weißgetünchten Bauerngasthof, dem mächtige Linden vor der Thür einen Anstrich von Behaglichkeit und Schönheit gaben, die Wirklichkeit und der Alltag dem müden und, wie er jetzt erst merkte, auch recht hungrigen jungen Wanderer zwingend entgegentraten, rückte der poetische Eingang seines Seeberger Aufenthaltes etwas in den Hintergrund, und als er in dem großen, niedrigen Gastzimmer, das nur nothdürftig mit einigen hölzernen Tischen und Stühlen möblirt war, von der mageren, häßlichen Wirthstochter bedient wurde, die den weichen Gurgeltönen ihres heimischen Dialektes sehr zu deren Nachtheil einen falschen, hochdeutschen Glanz zu geben suchte, fühlte er mit seiner auf Schönheit, Sauberkeit und Eleganz gestimmten Seele sich so aus allen Himmeln gerissen, daß er am liebsten gleich wieder umgekehrt und irgend wohin gewandert wäre, wo Kultur und Bildung den passenden Rahmen für die herrlichen Bilder einer großartigen Natur lieferten.

Das war nun freilich für heute nicht mehr möglich, denn der fast sechsstündige Weg, den er von der letzten Eisenbahnstation wandernd zurückgelegt hatte, war jetzt, bei einbrechender Dämmerung und mit müden Beinen, nicht gut zu wiederholen. Außerdem hatte Heinrich Werner, den Schilderungen eines Studiengenossen blind vertrauend, sich Seebergen als Ziel- und Kernpunkt seines Ferienausfluges gesetzt und sein Gepäck dahin beordernd sich wenigstens vorläufig an das kleine, seinen Ansprüchen an Komfort so wenig genügende Nest gebunden.

Während er die auf braunen, rissigen Tellern servirten Speisen von zweifelhafter Güte mit der Toleranz eines ausgehungerten Magens daher klaglos herunterschluckte und seinen gesunkenen Muth etwas an dem zwar herben, aber reinen, rothen Landwein aufrichtete, verwunderte er sich selbst über die Ansprüche und Bedürfnisse, von deren Empfindlichkeit und Ausdehnung er im Alltagsleben und auf seinen sonstigen, sich im großen Verkehrsgeleise bewegenden Reisen bis jetzt gar nichts gewußt hatte und schalt sich weibisch und verweichlicht, ohne dabei über die Ungemüthlichkeit und Unschönheit seiner augenblicklichen Umgebung und Bedienung hinauskommen zu können.

Sein Unbehagen wuchs, als er über zwei knarrende, schmale und steile Holzstiegen in das einzige Logirstübe des Hauses geführt wurde und sich vergegenwärtigte, daß er seine Wohnstätte für einige Wochen in diesem Raum aufschlagen solle, dessen Höhe mit dem erhobenen Arm bequem zu erreichen und dessen Breite mit einigen langen Schritten ebenso bequem zu ermessen war. Den größten Theil desselben nahm ein unter riesigen Federkissen auf dünnen, wackligen Beinchen schon vor dem Gebrauch mit Zusammensturz drohendes Bett ein, dem sich als anmuthiges Pendant ein pritschenartiges Sopha, ein hinkender Tisch, zwei sehr unsichere Stühle und ein spinnenbeiniger Waschtisch mit einem winzigen, höchstens Säuglingsbedürfnissen genügendem Waschschälchen anschloß. Wenn dazu noch sein Koffer kam, so konnte der Einwohner nur mit Schlangenwindungen und Seiltänzersprüngen sein Reich bereisen, und umsonst fragte der junge Mann die ihn hinaufgeleitende Schifflivirthin, eine echte, kernige, alte Schweizergestalt mit nackten, schmutzigen Armen und einem in Humor, Schmutz und Gutmüthigkeit leuchtenden Gesicht, verzweifelt an, ob sie denn nicht ein etwas größeres und besseres Zimmer habe, er wolle gerne bezahlen, was sie dafür verlange.

(Fortsetzung folgt.)

Homöopath. Anstalt
FRANKFURT a. M., 15. Stiftstrasse 15,
gegr. 1883, Spec. für **Geschlechtskrankheiten,** veralt. Harnröhren- und Blasenleiden, Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbersiechthum, Hals-, Haut- u. Nervenkrankheit., Kopf- u. Knochenschm., Folge jugendl. Verirrung, Schwächezust., Impotenz ꝛc. mit überrasch. Erfolg. Neuest. Verf. Ausw. brieff. Prosp. ꝛc. 20 Pf. Sprechst. tägl. 11—1 u. 3—6 Uhr. (Manufcr.-No. F 20181) F 8

Von Ketzer's Fliegensammler,
welcher sich als bestes Mittel gegen Fliegen, Ameisen und alle Insekten bewährt hat, indem dieselben durch süßlichen Geruch angelockt und festgehalten werden, ist frische Sendung eingetroffen und empfiehlt solchen pro Blatt à 10 Pf. 8304
A. Berling,
Drogerie, Große Burgstraße 12.

Vernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt hergestellt.
C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12. 9845

Zahnschmerz, von hohl. Zähnen herrührend, beseitigt in wenig Minuten Kropp's Zahn-Watte (20 fache Carbacrol-Watte). Man verlange ausdrücklich: Kropp's Zahn-Watte in plombirter Flasche à 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden in den Drogerien Otto Siebert, Marktstr. 10, „Sanitas", Mauritiusstr. 3, Moebus, Taunusstr. 25. F 62

Krebse liefert billigst R. Glauer, Beuthen, O.-S. Postkord. 30—60 Stück, 5 Mk. fr. Nachn. Landschildkröten per Stück 1, 2, 3—5 Mk.

Luftkurort und Pension.
Hotel Kaisertempel, Staufen b. Eppstein.
Anerkannt schönster Punkt im Taunus. Schöne Spaziergänge und herrliche Aussicht, großer Garten und schöner Saal, sehr zu empfehlen für Vereine und Schulen. In Speisen und Getränke. Pension von Mk. 4.— an. Restauration zu jeder Tageszeit.
Verschönerungs-Verein. F 58

Catalonische Korken in allen Preislagen. 9843
60, Kirchgasse 60, im Rothen Haus.

Lorbeerbäume, Kronen und Pyramiden, Prachtexemplare, große Partie zu Auctionspreisen zu verkaufen durch 8313
Auctionator Klotz,
Adolphstraße 3.

Champignons,
frisch vom Beet, täglich zu haben 9110
Champignon-Anlage
Geisbergstraße 48.
Telephon-Anschluß 668.

Mellin's Nahrung
TRADE MARK. MAP. COCA ET LABORE
für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.
Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direkt durch das F 149
General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Achtung No. 40.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Kenntniss, dass ich mein **elektrotechnisches Geschäft**, früher **Langgasse 37**, mit dem heutigen Tage nach **Webergasse 40** unter der Firma

Wiesbadener Haus-Telegraphen- und Accumulatoren-Bau-Anstalt

von

Alexander Hammer

verlegt habe. Und habe ich zu meinen früher geführten Waaren folgende Artikel neu aufgenommen speziell Accumulatoren für den Hausbetrieb, sowie für ärztliche Zwecke in solider praktischer Ausführung, sowie sämmtliche kaustischen Apparate, elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen.

Im Anschluss an das hiesige städtische Elektrizitätswerk, sowie für eigenen Betrieb.
Lager sämmtlicher Ersatztheile der gesammten Elektrotechnik.
Anlage von Haustelegraphen-, Telephon-, Blitzableiter- und Sprachrohr-Anlagen.
Grosses Lager von Lüstres und anderen Beleuchtungs-Körpern.

Neben Obengenannten habe ich speziell **elektrische Neuheiten und Spielwaaren zum Experimentiren für Schüler** eingeführt und werde ich bemüht sein, stets das Neueste in diesen Sachen zum Verkauf zu bringen. Indem ich ein geehrtes Publikum ersuche, das mir früher bereits bewiesene Vertrauen auch weiter gütigst bewahren zu wollen, zeichne 9810

Hochachtungsvoll

Alexander Hammer.

Gesellschaft Fraternitas.

Nächsten Sonntag, den 7. August cr.:

Grosses Sommerfest

Unter den Eichen bei Herrn Seebold.

Nachmittags:

Spiele aller Art, Wettlaufen, Luftballon-Auffahrt, Kinder-Polonaise etc. — Gleichzeitig: Verloosung eines festlich geschmückten lebenden Schäfchens etc. etc.

Abends:

Grosse Lampion-Polonaise, Feuerwerk, Bengal. Beleuchtung des Festplatzes.

Wir laden unsere werthen Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie unsere verehrl. Gäste hiermit ergebenst ein. F 348

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Der Vorstand.

NB. **Bei ungünstiger Witterung wird das Fest um 8 Tage verschoben.**

Guten Mittagstisch
von 35 Pf. an und täglich frische Backfische zu haben Moritzstraße 24.

Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

Prima Seehechte (ohne Gräthen) pro Pfd. 35 Pf.
Schellfische, prima Norderneyer, große 40 Pf.
Schellfische, kleine 25 Pf.
Cablian, ganze Fische 30 Pf.
Cablian im Ausschnitt von 40 Pf. an.
Schollen und Merlans 50 Pf.
Lebende Bamberger Spiegelkarpfen, Aale, Forellen, Blaufelchen, Hummer, Krebse, Lachs-Forellen, sowie ächter Rheinsalm, Steinbutt, Heilbutt, Soles ꝛc. **billigst.**
Neue Häringe Stück 8 Pf., im Dutzend 80 Pf. 9902

Frische Fische eingetroffen:

Schellfische von 18 Pf. an,
Cabliau von 20 Pf. an,
Schollen von 18 Pf. an,
Matjes-Häringe, Delicateß-Häringe, Rollmöpse, Russ. Sardinen, See-Aal in Gelee.

Fischhalle Moritzstraße 24.

Frühkartoffeln, gute, neue, kumpf- und centnerweise zu haben Schwalbacherstraße 47. 9964

Jedes beliebige Quantum Eis

liefere ab meinem Eiswerke auf meiner Kellerei an der Curve zum Tagespreise. 955

Carl Wuth,
Brauerei zum Taunus.

Verkäufe

Ein gangbares **Spezereigeschäft** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten unter **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag.

Flottes Colonialwaaren-, Eier-, Butter- und Gemüse-Geschäft wegen anderweitigem Unternehmen sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag.

Englische braune Stute,

9-jährig, für das schwerste Gewicht geeignet, truppenfromm, absolut sicher im Gelände, sehr leicht zu reiten, für den selten Preis von 1200 Mk. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer
Major a. D. **Wolf,** Wiesbaden, Kapellenstraße 38.

Pferd, 9 Jahre alt, Wallach, Hannoveraner, vollständig fehlerfrei, zu jedem Gebrauch geeignet, zu verkaufen. Anfragen u. **W. C. 52** an den Tagbl.-Verlag. 9802

Ein gutes **Pferd** mit **Geschirr, Schnepptarren** und **Einspänner-Wagen** billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9752

Ein starkes **Doppel-Pony** mit oder ohne Geschirr billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6334

Junge Spitzhunde, ½ Jahr alt, reine Rasse, zu verkaufen Hintere Bleiche 49½, 2 St., **Mainz.**

Ein schöner weißer junger Hund ist zu verkaufen Karlstraße 13, Hth. 1 St.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 8061

Junge Harzer Kanarienhähne und Weibchen sind zu verkaufen Rheinbahnstraße 2, 2.

Für Kutscher! Drei gut erh. **Livrée-Röcke** zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, 1 St.

Ein photographisch. Apparat und eine Nähmaschine zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9492

Französ. Billard, sehr gut erhalten, zu verkaufen bei (No. 30285) F 36
Zeaser, Neutorstraße 33, **Mainz.**

Bier-Zimmer-Einrichtung, für Pension passend, zu verk. od. zu verm. Anfr. u. **E. B. 577** an d. Tagbl.-Verl. 9497

Wegen Aufgabe der Haushaltung werden sämmtliche Möbel von 4 Zimmern, sowie compl. Küchen-Einrichtung preiswerth verkauft Luisenplatz 1, 2, Thoreingang. 9338

Betten, best. in Bettst., Strohsack, Matr., Deckb. u. Kissen 50 Mk., mit Spgr. 60, mit Spgr. u. hochh. Bettst. 70, 2-th. Kleiderschr. 28, 1-th. 16, Küchenschr. 21, Kommod. (4-schbl.) 23, Vertico 29 u. 50, Beistt. 15, Spgr. 16 u. 20, Matr. in Seegr. 9, Wolle 16, Haar 35, Deckb. 12, feine Sophas 40, Divans in Rips u. Kameltaschen 50, Rohrstühle 2.70, Tische 6, hochf. Pfeilerspiegel mit Trümeau 30 u. 55 Mk., Bettfedern ꝛc. billig zu verk. Frankenstraße 19, Hth. Part.

Vollst. Betten 32, Kleiderschr. 15, Küchenschr. 18, Komm. 12, Waschkomm. 14, Garnitur 55, Büffet, Secr., Bücher-, Spiegel-, Wein-, Eisschr., Ausziehtisch, Sophas, Tische, Stühle, sowie n. V. bill. Hermannstr. 12, 1. 9190

N. Bett, pol. Nußschlafbettst., Sprungr., 3-th. Roßhaarmatratze u. Keil f. 120 Mk. zu vk. Moritzstr. 44, 1. 7732

Fast neues eisernes Kinderbett, Schaukelstuhl, Canape, Polstersessel, Roßhaarmatratze bill. zu verkaufen Aichlstraße 4, 1 r. 9452

Empfehle eine Partie gute Matratzen von 10 Mk. an u. höher, Strohsäcke 5, Deckbetten 15, Kissen 5, Stühle 3, Tische 6, sowie neue Betten von 35 Mk. an und höher, Sophas von 38 Mk. an und höher, pol. 1- und 2-th. Kleiderschränke, kl. und gr. Küchenschränke, Verticows, Kommoden mit und ohne Marmor, alle Arten Tische, Stühle und Spiegel, sowie ganze Ausstattungen zu den billigsten Preisen.

Jean Thüring,
Marktstraße 23, gegenüber dem Einhorn.

Wegen Haushalts-Aufgabe verkaufe ich Haushaltungs-Gegenstände: Betten, Sopha, Tisch, Stühle, Schrank, Verticow ꝛc. Näh. Abends nach 7 Uhr Zimmermannstraße 8, Hinterh. 1.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

von

Ph. Bender, 33/43. Schwalbacherstraße 33/43.

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel zu ausnehmbar billigen Preisen. Garnituren in Kameltaschen, Plüsch und Moquet, Divans, Ottomanen mit und ohne Decke, reichgeschnitzte Büffets in Nußb. 160 Mk., Verticows von 35 Mk. an bis 120 Mk., Herren-Schreibbureaux von 75 Mk. an, Secretäre, 2-th. Nußb.-Kleiderschränke von 50 Mk. an, lackirte 1- u. 2-th. Kleiderschränke von 20 Mk. an, complete Nußb.- und Tannen-Nußbaumbetten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, elegante Waschtoiletten mit weißem Marmor 85 Mk., alle Arten Tische, Spiegel, Stühle, achteckige Salontische 25 Mk., große Nußb.-Pfeilerspiegel 24 Mk., Ausziehtische, Nähtische, einzelne Sophas von 35 Mk. an, große 4-schubl. Kommoden und Consolen von 28 Mk. an, Küchenschränke, Küchentische von 6 Mk. an.
Transport frei. Eigene Tapezirer-Werkstätte.

Ein Nußb.-Divan mit Aufsatz, eine alte Plüsch-Garnitur (Frise), drei Chaiselongues, mit Moquet bezogen, zehn Jalousie-Läden sehr billig Saalgasse 16. 8602

Cassaschrank zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 7229

Zehn einzelne Kameltaschensophas in versch. Mustern, **Barock- und andere Sophas** in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
Ph. Bender, Schwalbacherstraße 43.

Ein gebr. Roßh.-Sopha f. 15 Mk. zu verk. R. Stiftstr. 1, 1 r.

Drei große Linoleum, 1 Roßhaarmatratze, 1 pol. Tisch und Küchentisch, 1 Fahnenschild, 1 Küchenbrett billig abzugeben Hochstätte 29, Part.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Kommode, Waschkommode, Brandkiste, alle Sorten Tische, Anrichte, Küchenbretter zu verk. bei Schreiner **Thurn,** Schachtstr. 25. 7064

Wegen Umzug billig zu vk.: 1 1-th. Kleiderschr., 1 Waschtisch, 1 Kleiderstock, 1 Tischchen, 1 Waschschr. Drudenstr. 7, Hth. 1.

Kleider-, Küchenschrank 16, Kommode, Canape, ov. Tisch, Stühle, Verticow, Mahog.-Schrank b. zu vk. Wellritzstr. 39, P. l.

Eine Kücheneinrichtung u. einz. Theile b. zu vk. Emserstr. 20.

Zwei große **Schränke** (gut erhalten), für jeden Gebrauch pass., darunter ein eichener, billigst zu verk. bei W. Karb, Nerostraße 23.

Ein neuer **Herren-Schreibtisch** und ein **Blumentisch** billig zu verkaufen Mauritiusstraße 7, 2 r.

Großer □-Marmortisch, Rohr-Ohrenlehnstuhl, Schild, Wiege, Kinder-Sitzwagen b. zu verk. Riehlstraße 4, 1 r. 8983

Elegante Laden-Einrichtung für Cigarren-Geschäft, Anschaffungspreis 1600 Mk., soll für 800 Mk. verkauft werden, desgl. diverse schmiedeeiserne Schilder. Alles fast neu. Besichtigung von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr Scharnhorststraße 3, 1 rechts. Cat. Einrichtung ist auch durch event. kleine Veränderung für jedes Geschäft passend.

Eine **Theke,** 2 Mtr. lang, zu verkaufen Blücherstraße 6.

Ein Schubladencreal für Spezereigeschäft zu verkaufen Riehlstraße 9. 9812

Neue und gebrauchte Landauer preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 29.

Elegantes Natur-Break, passend als Einfahrwagen, zu verkaufen Friedrichstraße 29.

Ein zugemachtes Halbverdeck, ganz wenig gebraucht, für ⅓ des Anschaffungspreises zu verkaufen. Off. unter **D. B. 24** an den Tagbl.-Verlag.

Schnepptarren bill. zu verkaufen b. **Columbeck,** Lehrstr. 12 ob. Lehnstr. 3. 9616

Kinderwagen zu verkaufen. **Link,** Friedrichstraße 14.

Ein fast neuer **Kinder-Sitzwagen** billig zu verkaufen Webergasse 42, 2. 9816

Ein gut erhaltener **Krankenwagen** ist billig zu verkaufen Kapellenstraße 8b.

Walramstraße 17 gebrauchter Fahrstuhl, gebrauchte Matratze sehr billig zu verkaufen. 9726

Damen-Rad (gut erhalten) für **130 Mk.** zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Gut erh. **Naumann's-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 7701

Kinder-Fahrrad billig zu verkaufen. **Friedrich König,** Karlstraße 40. 9885

Neues englisches **Herren-Fahrrad** unter Garantie billig zu verkaufen Schlichterstraße 16. 9725

Herren-Rad, neu oder gefahren, bill. zu verk. Bleichstraße 6, Part.

Fahrrad
Abreise halber billig zu verkaufen Helenenstraße 1, Frontspitze.

Fahrrad, gutes Rad, billig zu verk. Marktstraße 22, Hof.

Mehrere neue Herren-Fahrräder
billig zu verkaufen durch 9709
W. Helfrich, Auctionator, Mauritiusstraße 8.

Fahrrad.
Ein fast neues Touren-Rad, vorzügliche Maschine, Abreise halber sofort preiswerth zu verkaufen Helenenstraße 29, Parterre.

Damen-Fahrrad, hochelegant, zu verk. Emserstr. 2, P. l. 9696

Fahrrad, fast neu, Abreise halber für 130 Mk. zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 26, Zum goldenen Lamm.

Damen-Rad billig zu verkaufen Wellmühlstraße 30, 2 l.

Ein neues **Herren- und Damen-Fahrrad** zu verkaufen. Umtausch gestattet. Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 9325

Fünf Apfelkettern, 1 Apfel- und Schrotmühle u. Bütten zu verkaufen. Näh. Jahnstraße 13, Part. 9868

Zu verkaufen ein **Gaßherd mit drei Brennern.** Preis 10 Mark. Drudenstraße 1, 1. Etage.

Kupf. **Badofen** bill. zu verk. b. **Noll,** Webergasse 50. 9811

Schöner **Petr.-Lüster** zu verkaufen Bismarckring 8, 3. St.

Mehrere gebrauchte gute Kisten abzugeben Schwalbacherstraße 33, im Gewölbe.

Zwei gebr. Sensen-Werk bill. zu verk. Adlerstraße 24, Vorderh.

Schöner großer **Käfig** bill. zu vk. Moritzstr. 25, Hth. 2 L. r.

Gr. u. kl. Käfige zu verkaufen Taubenstraße 5, P.

Für Tüncher, Gärtner und Maurermeister.
Reiner scharfer Kies und Sand, sowie **Schrottein** für Betonarbeiten zu haben **Wilhelminenstraße** (Sitzstraße-Schule gegenüber). 9618

Kaufgesuche

Ich zahle

Preis einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen,** Brillanten, einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 6140
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gesucht ein einfaches kleines **Schränkchen** (auch Tannenholz) mit Querbrettern f. Wäsche. Off. an Ottmüller, Nerostraße 14.

Eine Erkerscheibe mit Rollladen, 1,80×3 Meter zu kaufen gesucht. Näh. Karlstraße 44.

Wendeltreppe (gebrauchte) zu kaufen gesucht Bertramstraße 2. **Moos.** 9796

Ein gut erhaltener dreiarmiger **Gaslüster** zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. D. 88** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 9903

Ofensignr, Urne oder Schaale, zu kaufen gesucht Rendauerstraße 4.

Gut erhaltenes Damen-Rad zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. D. 78** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Jagdhund,
hirzhaarig — Rasse Rehensuche — dagegen gute Nase, sichere Suche, fest vorstehend, hasenrein, zu kaufen gesucht. Luxuspreis ausgeschlossen. Offerten unter **V. 100** postl. Wiesbaden. 9895

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 8018

Immobilien zu verkaufen.

Das Haus Jahnstraße 4/6, mit großen Werkstätten und Hofraum, ist unter sehr günstigen Bedingungen unter der feldgerichtlichen Taxe zu verkaufen. Näh. bei den Eigentümern **Gebr. Esch, Walkmühle.** 6336

Villa Nerothal 45,
herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Ar. Näheres bef. u. durch Justizrath **Dr. Brück,** Schützenhofstr. 6. 8904

Die dicht am Walde idyllisch gelegene 8482
Villa Nerobergstr. 23
mit prachtvoll angewachsenem Garten ist zu verkaufen
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8, vom 1. October 98: Taunusstr. 28.**

Ein prachtv., der Neuzeit entsprechendes, sehr rentabl. **Etagenhaus** mit einer sehr schönen Fernsicht auf Wald und Gebirge ist für die Taxe zu verkaufen durch 9332
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein sehr schönes **neues Eckhaus** in einem Ort nahe bei Wiesbaden, m. ca. 4000 Einwohnern, für Drogerie oder Apotheke passend, da solche noch nicht am Platze, zu verkaufen, evt. auch zu vermiethen. Näh. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 9053

Eine ganze Anzahl **Villen** in den verschiedensten Stadt- u. Preislagen, für eine auch zwei Familien oder Pension passend, zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 9054

Ein schönes **Etagenhaus,** mittlere Rheinstr., mit Weinkeller sof. zu verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 9055

Eine ganze Anzahl rent. **Geschäfts- u. Etagenhäuser** in den verschiedensten Stadt- und Preislagen, sofort zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 9056

Zwei prachtv. rentable neue **Herrschaftshäuser,** ob. Adelheidstr., zu verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 9057

Ein **gutgehendes Fabrikgeschäft** mit ausgedehnter Kundschaft und billiger Arbeitskraft, mit massiv. Wohnhaus und Geschäftsräumen, kann ohne Branchekenntnisse für 86,000 Mk. mit 12,000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden. Alles Nähere durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 9058

Ein 7% des Kaufpreises
erbring. Geschäftshaus in gut. Stadtlage, für **Kutscher, Fuhrunternehm.** ob. sonst. Geschäftsbetr. geeignet, ist für **Mk. 90,000** bei **gr. Anzahl.** zu verk. od. geg. **kleine Villa** od. **Haus** zu vertauschen. Ausk. bei dem **Beauftragt. Otto Engel,** Friedrichstr. 35, 2. 9359

Ein **rentables Geschäftshaus** mit zwei großen Läden in bester Lage eines Kurstädtchens ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9170

Haus in Mitte der Stadt, mit Läden u. großem Hofraum, Wegzugs halber zu verkaufen. Offerten unter **H. B. 580** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9607

Moderne Villa, enth. 11 gr. Zimmer in 2 Et., ausgeb. Sout. u. Dachst. mit Küchen- u. Nebenräumen, schön gelegen, m. prachtvoller Aussicht, ist zu verk. Näh. Humboldtstr. 3, Baubür. 7797

Villa, 4 Min. v. **Kurh.,** gesündeste Höhenl., moderne solideste Bauart, **Balkon** u. **Veranda,** prachtvo. **Fernsicht,** schöner Garten, sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2. 8960

Emserstraße ein schönes **Besitzthum** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8696

Geräumige Villa Kapellenstraße 26a, enth. 8 Zimmer u. ausgeb. Dachstock, ist zu verk. oder bis zum 1. Oct. d. J. zu verm., event. mit Pferdestall. Anzusehen zwisch. 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Humboldtstraße 3, Baubüreau. 7796

Villa im Nerothal, 12 Herrschafts- und 6 Dienerschlafzimmer, Bad, Nähe der Straßenbahn-Haltestelle, zum 1. April 1899 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9240

Villa, neu, solid gebaut, 10 Zimmer, gr. Zubehör, Garten, 5—6 Minuten vom Kochbrunnen und Kurhaus, zu verkaufen. Preis Mk. 76,000. Anfragen unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kapellenstraße 81 neu erbaute, mit allem Comfort ausgestattete **Villa,** auch für 2 Familien passend, alsbald billig zu verk. oder zu vermiethen. Näh. im Baubüreau Adolphsallee 59. 9827

Kleines Wohnhaus an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — **Herrschaftl. Wohnhaus** mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutschergebäude zu verkaufen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **M. Hartmann,** Adelheidstraße 81, Part. 9821

Adelheidstraße comfortabl. Etagenhaus mit Stallung, Remise 2c. durch **J. Chr. Glücklich.** 8440

Dietzenbachstraße Wegzugs h. schöne Villa mit Garten, Balkons für 50,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8441

In allerfeinster Lage Haus **per Oct. 1899** zu verk., in welchem f. Fremdenpension betr. wird. **J. Chr. Glücklich.** 8442

Zu verkaufen **Haus mit Garten,** Emserstraße, sehr preiswerth durch **J. Chr. Glücklich.** 8443

Zwischen hier u. Sonnenberg zu verk. reizende **Villa** mit gr. obstr. Garten für 42,000 Mk. **J. Chr. Glücklich.** 8444

Zu verkaufen Haus in bester Lage der **Langgasse** durch **J. Chr. Glücklich.** 8446

Zu verkaufen **gr. Hofgut,** unweit Wiesbaden, ca. 300 Morgen, für 200,000 Mk., durch **J. Chr. Glücklich.** 8447

Zu verkaufen unter Taxe **Haus mit Läden,** Goldgasse, durch **J. Chr. Glücklich.** 8449

Zu verkaufen **Haus mit Wirthschaft.** Näh. durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 8450

Zu verkaufen **schöne Villa** mit gr. Vor- u. Hintergarten, vorderes Nerothal, durch **J. Chr. Glücklich.** 8451

Zu verkaufen oder zu vermiethen hochherrschaftl. **Villa,** vordere Parkstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 8454

Villa Parkstraße mit Stall für 4 Pferde u. Zubehör, 1 Morgen Park, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8455

Zu verkaufen schöne **Familien-Villa** mit Garten, Parkstraße, für 72,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8456

Bauplatz vordere Parkstraße zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8457

Bauterrain im Wellritzthal, an 3 Straßen belegen, sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8458

Zu verkaufen **Villa Hainerweg.** Näh. durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 8459

Zu verkaufen **Haus für Fremdenpension,** Neubauerstr., durch **J. Chr. Glücklich.** 8460

Zu verkaufen dicht an der Sonnenbergerstraße schöne **Villa** für 62,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8461

Per sofort zu verk. **hochf. Fremdenpension** mit Inventar, in bester Lage, d. **J. Chr. Glücklich.** 9381

Zu verk. in b. Lage Biebrichs **Geschäftshaus** mit Hof u. Garten durch **J. Chr. Glücklich.** 9382

Zu verk. in **Neudorf** sch. Haus mit Garten sehr preiswerth d. **J. Chr. Glücklich.** 9383

Zu verk. mächtige **Schwerspathlager** (O. Verbältn. halber durch **J. Chr. Glücklich.** 9384

Das Besitzthum Platterstr. 33b mit massiv. Haus, Steinmetzwerkstätte, großem Hintergarten, als Gärtnerei dienend, preiswürdig unter sehr guten Bed. zu verkaufen 9894
Der Beauftragte: **J. Imand,** Weilstraße 2.

Villa in gesundester Höhenlage
ist zu verkaufen od. auf mehrere Jahre zu vermiethen, mit oder ohne Einrichtung. Die Villa enthält 15 wohnbare Räume (einschließl. der Dienerschlafzimmer), Küche, Waschküche, Badezimmer, ist 5 Minuten v. Walde, 10 Min. von den Straßenbahnen, Theater und Kurhaus entfernt und bietet prachtvolle Aussicht auf die Stadt, auf Mainz, den Rhein, den Donnersberg u. den Taunus mit seinen herrlichen Waldungen. **Der 3 Morgen große Garten wird je nach Wunsch ganz oder getheilt mit dem Haus abgegeben.** Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 9848

Nahe dem Stadtmittelpunkte ist großes **Haus** mit Hinterhaus und großer Schlosserwerkstätte unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 59, 1. 9826

Villa, acht Zimmer 2c., neu, elegant, nahe den Bahnen u. Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1, und 59, 1. 9692

Die neuerbaute
Villa Kapellenstraße 77b,
gesündeste Höhenlage, in der Nähe des Walden, enthaltend 8 resp. 9 Herrschaftszimmer, Bad und reichl. Nebenräume, auf das Hochelegantste eingerichtet, mit Centralheizung, elektr. Licht 2c. versehen, ist preiswürdig zu verkaufen oder auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kapellenstraße 77a. 7178

Bäckerei
in guter Lage zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9597

Kleines Hotel in feiner Kurlage sammt Invent. unter leichten Bedingungen sofort zu verk. Näh. P. G. Rück, Luisenstrasse 17, I. 9523

Zu verkaufen eine kleine **Villa,** 8 Zimmer, eine ditto mit 12 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit reichlichem Zubehör, Beide mit schön angelegten Gärten, gesunde Höhenlage, 5 Minuten von den Kuranlagen entfernt. Näh. Zimmermannstraße 10. 9860

Sehr schöne kl. Villa, der Neuzeit entsprechend, 10—12 Räume, auch f. Pensionszwecke pass., mit 5—6000 Mk. Anzahl. für sof. verkäuflich. Näh. P. G. Rück, Luisenstrasse 17. 9823

Herrschaftliche schöne **Villa** zum Alleinbewohnen in feiner Lage zu verkaufen. Näh. Nicolasstraße 5, im Baubüreau. 9859

Hochrentables Etagenhaus
in vorzüglicher Lage sofort zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 9858

Etagen-Villa, für zwei Familien geeignet, 12 Zimmer und reichl. Zubehör, sowie mit allem Comfort, ist zur seldger. Taxe sofort zu verkaufen durch 9857
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Fünf Minuten von den Bahnhöfen, etwas Höhenlage, herrliche Aussicht, ist eine vorzüglich gebaute herrschaftliche Villa, enthaltend: 8 große Räume, darunter größeres Speisezimmer u. noch größerer Saton, sowie 5 ausgebaute Mansarden, darunter 3 große Gesindezimmer, Badezimmer, Trockenspeicher, große Küche, großes Anrichte- u. Bügelzimmer, Waschküche, Keller u. Vorrathskammer, die Villa hat Dampfniederdruckheizung, electrische Beleuchtung ist vorgesehen, großes herrschaftliches Stiegenhaus, Speisenaufzüge bis zur 1. Etage, 3 Veranden, nach Süden und nach Westen gelegen, geschmackvolle Gartenanlagen, preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von 9856
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Kl. neues Haus in Dotzheim, 1896/97 erb., Nähe d. Bahnhofes, gesündeste ruhige Lage, mit schönster Fernsicht, moderner Einrichtung, Wasserleitung u. Spülung u. großem Obstgarten, **sofort billig zu verkaufen oder zu vermiethen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 9822

Villa Alwinenstraße 16,
zum Alleinbewohnen, auf 1. Oct. zu verkaufen oder zu vermiethen durch **C. Specht,** Wilhelmstraße 40. 9649

Schön geleg. bess. Wohnhaus
in Niederlahnstein, mit Nebengeb., Stall. u. gr. Garten. Schönste Aussicht. Gelegn. f. j. größ. Geschäft, sowie Privat preiswürdig zu verk. Offerten unter **N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus, Scheuer, Stallungen, Treibhaus, Inventar, ca. 26 Morgen Garten u. Ackerland mit vielen Hundert Obstbäumen, Rosen, Cordons, Sträuchern 2c., eingezäunt, schuldenfrei, südliche Lage, in **Erfurt,** an solv. Käufer abzug. oder zu verpachten. Näh. d. Eigenthümer **Max Hartmann,** Adelheidstraße 81, Part. 9824

Bauplatz, ca. 65 Ruthen, in **bester Kurlage, à Mk. 650** per Ruthe zu verk. **Otto Engel,** Immob.-Agentur, Friedrichstr. 35, 2. 9660

Eine Ziegelei mit Ringofenbetrieb, mit mächtigem Thon-Lager, im flotten Betriebe, event. sofort zu verkaufen. Off. u. B. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 8303

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kl. Haus mit Spezereiblg. oder sonst rentl. Haus per sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. C. 58** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Landhaus mit 7 bis 9 Zimmern zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe wolle man unter **F. B. 37** an den Tagbl.-Verlag einsenden.

Haus, mittlere Größe, mit gutem Keller und kleiner Werkstatt, oder wo eine eingerichtet werden kann, zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

HYPOTHEKEN beziehen Sie am vortheilhaftesten u. reell. sicher durch das Spez.-Geschäft für Hypotheken-Baucapitalien
wie **BAUCAPITALIEN** → von ←
BUREAU: Mühlgasse 1, I. **HERMANN FRIEDRICH**

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger, Langgasse 3. Telephon No. 524.** 9825

Hypotheken an erster und zweiter Stelle, sowie den An- und Verkauf von Immobilien vermittelt 8842
W. & G. Weyershäuser, Friedrichstraße 28, 1.

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4¾ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 9828

Einige Posten Hypothek-Capitalien für sext und 1. October auszuleihen durch **C. Wagner,** Roonstraße 10, Part. 9657

40,000—60,000 Mk. auf 1. u. **7000 Mk.** auf 2. Hypoth. anzugl. **Imand,** Weilstraße 2. 9729

Restkauf von 5000 Mk. mit Kochl. zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B. 3** postlagernd hier erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 Mk. p. 1. Oct. gesucht auf 1. Hypothek, südlicher Stadttheil (Nähe d.). Gefl. Off. u. **F. S. F. 1073** a. d. Tagbl.-Verl. 9830

60,000 Mk. zur ersten Stelle zum October gesucht. Offerten unter **N. A. 563** an den Tagbl.-Verlag. 8325

Gesucht 10,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. 9729
Imand, Weilstraße 2.

Mk. 25,000, ganz vorzügl. 2. Hypoth., nach ca. ⅓ d. Taxe erster Hypoth., à 5% verzinsl., mit Hälftbarkeit, anderweitigen Unternehm. wegen zu verk. Off. erb. unt. **W. B. 351 an den Tagbl.-Verl.**

12—14,000 Mark als 2. Hypothek gegen pünktliche Zinszahlung ohne Vermittler gesucht. Gefl. Offerten bitte unter **A. B. 573** an den Tagbl.-Verlag. 9194

Suche 18—20,000 Mk. erste Hypoth. aufs Land. Taxe 31,000 Mk. Prompte Zinszahlung 5%. Off. u. V. A. 20 a. d. Tagbl.-Verlag. 9744

Ca. 20,000 Mk. auf 1. Hypothek sof. **gesucht.** Off. von Selbstreflectanten u. **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Erstclassige Hypothek
von ca. 40,000 Mk. auf ein Haus, taxirt zu 63,000 Mk., gesucht. Offerten unter **U. C. 63** an den Tagbl.-Verlag. 9869

Suche **6000 Mk.** 1. Hypoth. auf ein neues Haus in der Nähe von Wiesbaden. Off. unter **R. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.

10—11,000 Mk. als 2. Hypothek gegen pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten u. **N. B. 585** an den Tagbl.-Verlag. 9888

3—4000 Mk. als 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter **M. B. 584** an den Tagbl.-Verlag. 9887

Verschiedenes

Arzt, langjähriger Leiter einer bekannten Kuranstalt, sucht am hiesigen Orte mit dem Besitzer einer in bester Lage (Park- od. Sonnenbergerstraße) befindlichen, elegant eingerichten Pension in Verbind. zu treten behufs Gründung einer Kuranstalt. Angebote u. **W. B. 87** an d. Tagbl.-Verlag. 9900

Ein schönes rent. Etagenhaus für gegen ein Acker- od. Gartengrundstück zu vertauschen. Off. u. **V. B. 42** an d. Tagbl.-Verl.

Eine gutgehende Bier-Niederlage
zu übernehmen ges. Off. u. **B. D. 68** an den Tagbl.-Verlag

Für Wirthe!
Ein **gangbares großes Restaurant** hier, schöne Lokalitäten, ist gegen geringe Entschädigung abzutreten. Cautionsfähige Bewerber wollen Offerten unter **O. J. O. 515** an den Tagbl.-Verl. einrichten. 9640

Wer betheiligt sich an der Bebauung meines großen Terrains mit fl. einfamil. Landhäusern und Ankauf von angrenzenden Bauplätzen unter denkbar günstigen Bedingungen und Chancen? Adr. von Selbstreflect. sub **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag bis 7. August erbeten. 9659

Eine erste
holländ. Theefirma,
welche nur ff. Marken führt, wünscht für **Wiesbaden** Verkaufsstellen, resp. (Kopt. 2382) F 111
Niederlagen
zu errichten.
Off. unter **H. U. 4280** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Damen
mit größerem Bekanntenkreis können guten Nebenverdienst erhalten. Discr. gewahrt. Off. unter **D. D. 70** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Theilnehmer an einem Theater-Abonnement (50 Vorst.) für 2 Plätze, 1. Parquet, für die Hälfte oder Anerbieten von Abonnements-Besitzer zur Theilnahme mit 25 Vorst. Anerbietungen unter **H. C. 54** an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheit zum Säbelfechten
gesucht. Offerten unter **V. C. 64** an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Vereinslokal
noch einige Tage frei 9846
„Kaiser Friedrich", Nerostraße 37.

Parquetböden werden gereinigt und gewichst bei **Fr. Lüders,** Frotteur, Platterstraße 2, vorm. **G. Appel.**

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt** und **reparirt. A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 8087

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabaster, sow. Kunstgegenst. aller Art **(Porzellan** feuerf., i. Wass. **haltb.),** Uhlmann, Luisenpl. 2.

Alle Tapeziererarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelheidstraße 46. 8049

Herren-Schneider empf. sich in u. außer d. Hause bei bill. Berechn. Näh. Bismarck-Ring 12, 2.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Offerten unter **L. B.** postlagernd Berliner Hof.

Kinder-Kleider werden schön und billig angefertigt in und außer dem Haus. Neugasse 7 a, 3. St.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 37, 2 St. r.

Zum Anfertigen von
Costumes und Jaquettes
empfiehlt sich 9905
G. Krauter, Damen-Schneider,
Saalgasse 28, 1. St., nahe dem Kochbrunnen.

Weißzeugnäherin.
Habe noch drei Tage der Woche zu besetzen.
Frau Hellmund, Nerostraße 35/37, Stb. 2 Tr.

Mädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 3 St.

Aller Art Bunt- und Weißstricken wird schön und billig besorgt. Näh. Helenenstraße 4, 2. 9169

Weiß-, Bunt- u. Goldstick. werden schnell u. bill. besorgt, 2 Buchst. v. 6 Pf., Monogr. v. 15 Pf. an Ellenbogeng. 9, 3. St. r.

Weiß-, Bunt- u. Goldsticken w. billig bei M. Webergasse 9, 2.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 28, Hth. 3 St. r.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Röderstraße 25, Hths. 1 r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln (Berliner Neu) wird noch angenommen, gut und billig besorgt. Adolphstraße 5, Stb. 1. P.

Fortwährend wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Frau **Delke,** Walramstraße 17, Part.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, Herren-Hemden, Kragen u. Manschetten werd. wie neu hergestellt Spiegelgasse 8 bei Weil.

Geübte Friseurin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 St.

Geübte Friseurin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Jahnstraße 25, 4 St. l.

Gepr. Masseuse empf. sich. M. Wilhelmstraße 3, 3. St.

Ein 6 Wochen altes schönes **Mädchen** ist aus Noth an gute Leute zu vergeben. Adlerstraße 67, Part.

Damen-Aufnahme jederzeit, strengste Discretion.
Hebamme H. Mondrion, Wellritzstraße 33, 1 St.

Mk. 5—600 gegen gute Zinsen u. Sicherheit sofort für nur 1 Zeit ges. Off. u. **H. B. 582** an den Tagbl.-Verl. 9690

Bitte! Wer leiht e. Wittwe gegen Sicherheit ff. Summe? Offerten unter **L. D. 77** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein in mittl. Jahren i. i. die **Abende u. Sonntage pass. Anschl.** Off. unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine Frau, die ohne ihr Verschulden in große Noth gerathen, bittet um ein Darlehen von **50 Mk.** Rückzahl. nach Uebereink. Offerten unter **V. D. 86** an den Tagbl.-Verlag.

Bitte!
Welch' edeldenkende Dame würde einem j. Techniker die Mittel zu seiner weiteren Ausbildung geben? Gefl. Offerten unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verlag.

Wittwer,
höherer Beamter, mit sicherer Lebensstellung, Gehalt 5000 Mk und vermögend, wünscht Annäherung einer vermögenden Dame Anfang 30er Jahre, evangelisch (**Wittwe ohne Kinder** nicht ausgeschlossen), zwecks spät. Heirath. Offerten unter **A. 203** hauptpostlagernd.

Ein **Mädchen,** Anfangs 30er, alleinstehend, etwas Vermögen, sucht sich mit einem **Geschäftsmann** baldigst zu **verheirathen.** Off. unter **K. W. 600** postlagernd Schützenhofstraße.

Der anon. Kartenschreiber wird gebeten, sich brieflich zu nennen. E. N., Moritzstraße.

Verloren. Gefunden

Verloren
ein Sammet-Gürtel mit silberner Schnalle, woran 1 goldene Uhr mit Emaillebild von Lohengrin mit einer Diamantnadel befestigt war. Gegen gute Belohnung abzuliefern Villa Hertha, Neubauerstraße 3.

Verloren ein kleines Packet enth. Spitzen 2c. Abzugeben im Tagbl.-Verlag. 9601

Schwarzes Spitzhündchen
am Dienstag abhanden gekommen. Wiederbringer erh. Belohnung. **Ph. Hender,** Rheinischer Hof, **Biebrich,** Rheinufer, oder hier Marktstraße 12, Entresol. **Feilbach & Jacob.**

Wellenpapagei
entflogen. **Finder gute Belohnung Neuberg 1.**

Fremden-Verzeichniss vom 4. August 1898.

Adler.
Bauer, Gärtn.-Bes. Danzig
Glück, m. Fr. Wien
Thomsen, Amtsger.-Rath, m. Fr. Emden
Labotchiner. Paris
Schumacher, Fr., Rechtsanwalt. Köln
Mandelstamm, Rechtsanw., m. Fam. Moskau
Steinenböhmer. Iserlohn
Boos, Architect. Iserlohn

Allesaal.
Arnold, Stadtverordneter, m. Fr. Charlottenburg
Schäfer, Stadtverord. Berlin
Buzello, Steuer-Inspector, m. Fr. Barmen
Engers, Frl. Hamburg
Fergauwen. Belgien
Kohl, Rent. Berlin

Bahnhof-Hotel.
Augustowsky, Fr. Petersburg
Blum, Kfm. Gengenbach
Pierenberg, Fr., m. Tocht. Friedberg
Cohn, Stud. Bremen
Kaufmann, Kfm. Hannover
Loeur, Kfm. Berlin
Baeve, m. Fr. Barneveld
Stein, Kfm. Köln
Weber, Prof., m. Fr. Cottbus
Lemm, Ober-Pastor, m. Fr. Arnsberg
Lemm, Frl. Arnsberg
Jaffé, 2 Frl. Berlin

Belle vue.
Portnum, Apotheker, m. Fr. Steewyk

Schwarzer Bock.
Hüttenschmidt, Apothekenbesitz., m. Fr. Dortmund
Becher, m. Fr. Barmen
Selowsky. Grünberg
Mittweg, Fr. Haus Velbrück
Kronthal, Fr. Breslau
Franck, Kfm. Elberfeld
Guttenberg, Fr. Libau
Guttenberg, Kfm. Libau

Zwei Böcke.
Kreuter, Fabrikant. Luckenwalde
Asberger, General-Agent. Würzburg
Dreverhoff, Frl. Dresden

Cölnischer Hof.
Bachner, Rent. Breslau
Krause, Fabrikant. Gotha
Eschwege, Kfm., m. Fr. Fulda
Quenzer, Kfm., m. Fr. Kleinhenbach
Brink, Kfm., m. Tochter. Greifswald

Hotel Dahlheim.
Adervieide, Oberst-Lieut. Utrecht
Giese, Militär-Arzt. Hoorn
Polak, Prof. Deventer
Lueg, Stud. Unna
Knopff. Berlin
Knopff, Fr. Berlin
Molitor, Maler. Bochum

Engel.
de Boor, Frl. Hamburg
Kabitz, Frl. Kreuzburg
Mysliwiec, Fr. Kreuzburg

Zum Erbprinz.
Weiss, Kfm. Berlin
Wilhelm, 2 Hrn. Oberrad
Cohn, stud. jur. Kolmar
Kroneberger, Kfm. Hoppstätten
Seitz, Frl. Bamberg

Kuranstalt Dietenmühle.
Wolff, Frl. Hamm

Einhorn.
Jung, Kfm. Hannover
Dreyfuss, Kfm. Strassburg
Zöllner, Kfm. Dresden
Biermann, m. Fr. Amsterdam
Simon, Kfm. Worms
Birkenfeld, Kfm. Berlin
Dicke, Kfm. Barmen
Cosmann, Kfm. Elberfeld
Müller, Kfm. Wallendorf
Darmstädter, Kfm. Darmstadt
Berger, Kfm. Berlin
Mühter, m. T. Königsberg
Schulz, Fr. Königsberg
Huster, m. Fr. Hannover
Vincents, Redact. Hannover
Leicht, Kfm. Pforzheim
Schrade, m. Fr. Pforzheim
Kluge, m. Fr. Chemnitz

Eisenbahn-Hotel.
v. Schlippenbach, Freifrau. Holland
v. Süderhjehsse, Frl. Holland
Jacobi, Verl.-Buchh. Leipzig
Kneipp, Frl. Mainz
Becker, Fr., m. T. Elberfeld
Radecker, Kfm. Braunschweig
Goldner, Kfm. Berlin
Reinecke, Kfm. Elberfeld
Pickelein. Elberfeld
Gotzens, Kfm. Köln
Falliner, Kfm. Köln
Grötzner, Kfm. Köln

Hotel Feussner (vorm. Vogel.)
Aetzer, Lehrer, m. Fr. Fraustadt
Rosenbaum, Kfm. Breslau
Feist, Kfm. Breslau
Stock, Kfm., m. Fr. Breslau
Jeschina, Kfm. Breslau
v. Slicht, Offizier. Münster
Rattler, Pfarrer. Fraustadt
Worms, Stadt-Bauinspect., m. Fr. Königsberg
Kaufmann, Fr., m. Schw. Köln
Baillegeau. Poitiers
Hübner, Gymn.-Prof., m. Tochter. Schweidnitz
Löb, Baumeister, m. Sohn. Mannheim

Grüner Wald.
Weiss. Regensburg
Lichtenstein, Kfm. Frankfurt
Ramroth, Kfm. Mannheim
Finsermann, Kfm., m. T. Unna
Grote, Kfm. Rausel
Löwenstein, Kfm. Rausel
Reumen, Kfm. Rausel
Wolff. Hochheim
Geuter. Karlsruhe
Glatze, Dr. med. Berlin
Oehlschläger, Kfm. Pforzheim
Zimmermann, Kfm. Berlin
Lehmann, Kfm. Hamburg
Zelt, Kfm. Schmotzingen
Decker, Mühlenbes. Offstein
Schlotterbeck, Kfm. Stuttgart
Müller, Kfm., m. Fr. Dortmund
Wolfel, Kfm. Landshut

Hamburger Hof.
Simon, Kfm., m. Fam. Osnabrück

Englischer Hof.
Hetterodorf, Rechtsanwalt, Dr. München
Wilder. Warschau
Weibstein, Fr., Stadtrath. Hirschberg
Welhstein, cand. jur. Hirschberg
Blaut, Kfm., m. Fr. Frankfurt

Hotel Happel.
Rauch, Ger.-Taxator. Solingen
Grosse, Kfm. Meissen
Marsten, Frl. Obligs
Hammerfals, Kfm. Obligs
Wit, Kfm. Obligs
Zellermann, Frl. Barmen
Striedter, Kfm. Leipzig
Widmann, Kfm., m. Fr. Darmstadt
Ludorff, Kfm. Köln
Büchler, m. 2 Schw. Karlsruhe
Waltes, Kfm., m. Fr. München
Schmidt, Kfm. Worms

Hotel Hohenzollern
Lembser, Rechtsanwalt, Dr. jur. Halle

Vier Jahreszeiten.
Heller. Lübeck
Heller, Frl. Lübeck
Watson. Paterson
Hildesheimer. Wien
Wahnschaffe, Landrath. Landsberg

Hotel Kaiserhof.
Kosselansky. Libau
Stingthamber, Konsul, m. Fam. Brüssel
Page, m. Fr. New-York

Hotel Karpfen.
Hirsch, Kfm. Magdeburg
Puttermann, m. Fr. Essen
Hermann. Augsburg
Dencker, Insp. Augsburg
Alliers, Lehrer, m. Sohn. Hamburg
Oswald, Kfm. Frankfurt
Selbig, Kfm. Berlin
Ristl, Buchhdlr. Aumenau
Krug. Bremthal

Goldene Kette.
Lindelauf, Kfm. M.-Gladbach
Ulrich, Pfarrer. Vachdorf
Kürteo, Frl. Altenkirchen

Goldenes Kreuz.
Black, Fr., m. T. Berlin
Mathes. Zwichau
Lohringer, Prem.-Lieut. München
Schwarz, Lehrer. Wallau
Gloss, Fr., Rent., m. Nichte. Runkel

Hotel Mehler.
Berck, m. Fr. Krefeld
Rouleause, Offizier. Berlin

Hotel Metropole.
Wöhler, Arch. Düsseldorf
Koll, m. Fr. Haag
Victorius, Fbkb., m. Fr. Berlin
Breidenbach, m. Fm. Berlin
Schidemann. New-York
Tamt. New-York
Choupe, Kfm., m. Fr. Paris

Hotel du Nord.
Nicola, Fr. Düsseldorf
Ludde, Fr. Düsseldorf
Linden, Fr. Düsseldorf
Platzhoff, Fbkb. Barmen
Mosch, Rechtsanw., m. Fr. Berlin
Raatz, Rechtsanwalt, Dr. Berlin

Hotel National.
Kalkoff, Lehrer. Cöllida
Grinbul, Kfm. Frankfurt
Nestroy. Bismarckhütte
Siebert, m. T. Berlin

Kuranstalt Bad Nerothal.
Korngold, Kfm. Warschau
Moos, m. Fr. u. Kind. Gallingen
Müller, m. Fr. Unna
Voss. Hamm
Vogel, Frl., Lehr. Herne

Nonnenhof.
Ott, Kfm., m. Fr. Nürnberg
Keotzsch, m. Fr. Dresden
Magdeburg, Rent., m. T. Köln
Dreississ, Kfm. Zürich
Wolff, Techniker. Zürich
Michelsohn, Kfm. Berlin
Wenzel, Kfm. Untertürkheim
Rehan. Aachen
Reinhardt, Kfm. Koblenz
Schmidt, Fr., Rent., m. Fm. Berlin
Iserloh. Solingen
Schaar. Berlin
Bamnert, Dr. Spandau
Tansen, Frl. Karlsruhe

Hotel Oranien.
d'Aucona, m. Fr. Amsterdam

Prälzer Hof.
Kahn. Kettenbach
Keil, Kfm. Köln
Meyenburg. Berlin
Schranth. Idesheim
Hager, m. Fr. Köln
Breitenbach, Kfm. Frankfurt
Becker, Fr. Berlin
Diefenbach, Kfm. Limburg

Zur guten Quelle.
Naue, Kfm. Halle
Beninger. Dienze
Sänger, Stud. Klein-Quenstedt
Franz, Assistent. Kassel
Hagenyost. Laubach
Kabemann, Kfm. Modern
Ruhm, Rechtsanw., m. Fr. Landsberg

Quisisana.
Bogdanowitsch, Fr., m. S. Moskau
v. Bernuth, Fr. Antwerpen

Rhein-Hotel.
v. Korsakow, 2 Frl. Petersburg
Montagnon, Frl. Lyon
Vidand, Frl. Lyon
Salen, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Bastone, Kfm. London
Muller, Dr. med. Bingen
Leitner, Kfm. Solihull
v. Dingelsdorf. Wien
Koeppel, Rent., m. Fam. Berlin
Spam, Capt., m. Fr. Dresden
Schweder, Journalist. Berlin
Hymeyer, m. Fr. Amsterdam
van Maaren, m. Tochter. Amsterdam
Heileo, Director. Danzig
Müller, m. Fr. Chemnitz
Lewin, Kfm., m. Fr. Kopenhagen
Rosenberg. St. Louis

Ritter's Hotel garni und Pension.
Riff, Pfarrer, m. Schwester. Hayingen
Staudinger, Kfm. Landau
Ransodorf, Kfm., m. Fr. Lubben

Römerbad.
Hernstedt, Kfm. m. Fr. Posen
Rapp, Rent. Mainz

Rose.
Tietz, Oberst. Stettin
von Weber, Fr., Freifrau, m. Fam. Dresden
Huffnagel, Kfm. Amsterdam
Campert, Kfm. Amsterdam
Feldmann, m. Fm. New-York
Sorensen, Kfm., m. Fr. Christiania

Goldenes Ross.
Ott. Frankfurt
Schaufler, Kfm. Neustadt
Mutt, Kfm. Plettenberg

Schützenhof.
Döring, Kfm. Düsseldorf
Heine, Kfm. Rothenburg
Lehrenkraus, Fr. Frankfurt a. O

Weisser Schwan.
Weilbach, Fabr. Kopenhagen
Cabnblog, Cpt. Kopenhagen
Engel, Kfm. Magdeburg
Eisenmann, Fr., m. 2 T. Berlin
Held, Kfm., m. Fr. Magdeburg

Hotel Schweinsberg.
Gottschalk, Kfm. Hamburg
Gottschalk, Kfm. Hamburg
v. Dakel, Kfm., m. Fr. Dröf
Heiffert, m. Fr. Sonneberg

Spiegel.
Remmann, Stadtverord., m. Fr. Altona
Reimann, Erzpriester. Graeditz
Reimann, Stud. Breslau
Riebeling. Kassel

Taunushäuser.
Zimmer, Kfm. Frankfurt
Wehn. Köln
Gourgen. Köln
Riston. Diedenhofen
Kennis. Chicago
Ewenberger, Revisor, m. Fam. Gr.-Lichterfelde
Fischer, Kfm. München
Friedländer, Journ. Berlin
Hövel, Kfm. Oberwesel
Tielset, Kfm. Berlin

Taunus-Hotel.
Greiff, Oberlandger.-Rath, m. Fr. Naumburg
Pass, Pfarrer. Burgbrohl
Josz, Fabr., m. Fr. Brüssel
Schlegel, Archit. Köln
Schulte, Rent., Dr. Kiel
von Grafen, Rechtsanwalt, Dr. jur. Köln
v. Bastineller, Gen.-Major a. D. Dresden
Knoll, Kgl. Gewerbeinsp., m. Fr. M.-Gladbach
Hotes, Baumstr. Krefeld
Stiegele, Kfm. München
Rowalewski, Rent. Warschau
Gräfe, Fr., Rent. Bochum
Best, Kfm., m. Fr. Gronau
Molt, Rent. Stuttgart
Molt, Frl., Rent. Stuttgart
Jungbluth, Dir. Bedberg
Elven, Fr., Rent. Köln
Kaumanns, Rent. Neuss
Frank, Kfm. Trier
Kiesseritzky, Dr. phil. Köln
Stalmann, Pastor. Hameln
Hardach, Frl., Rent. Hameln
Waldschmidt, Syndikus. Berlin
Ritter, Rent. Potsdam
Wohle, Rent. Königsberg
Klingholz, Kgl. Reg.-Baumeister. Berlin

Hotel Victoria.
Siebold. Frankfurt
Merten, Kfm. Berlin
Vigeveno, Fabr., m. Fam. Amsterdam
Guttmann, m. Fam. Bukarest
Geistmann, Kfm., m. Fr. Berlin
Pepin. Orleans
Potocky Nelken, 2 Hrn. Breslau
Kapsteyn. Holland
van der Hoeven. Holland
Ledeboer, m. Fr. Rotterdam
Blumenthal. New-York
Gumpel. New-York
Dehmel, Fbkb. Liegnitz
Pastor, Frl. Aachen
Marchand, Frl. Aachen
Gros, Oberamtsrichter. Uerlburg
Rothschild, Fr., m. Tocht. New-York
Theiss, Student. Berlin
Vichoff, Kfm., m. Fam. Amsterdam
Rosicki, Dr. Warschau
Chorus, Fr., Major, m. T. Hannover
Schnoll, Fabr., m. Fam. Cincinnati
Geis, m. Schw. Rotterdam
Passavant, Lieut. Rotterdam
Naeff, m. Fam. Lochem
van der Heyden, Excell., m. Fr. Arnheim
Calandrelli, Fr. Berlin
Wilheimy, Prof., m. Fr. London
Diessel. London

Hotel Weins.
Gutsche, Kfm. Warschau
Metzger. Würzburg
Engelhard, Kfm., m. Fr. Köln
Jones, Frl. Liverpool
Lewis, Frl. Liverpool
Spemann, Hofopernsänger, m. Fr. Detmold
Bierbrauer. Hachenburg
Stattler. Brüssel
Weber. Nizza
Blass, Director. Essen
Chun, Pfarrer. Sculberg
Wendt, Oberlehrer, m. Fr. Gr.-Lichterfelde
Kolb, Ingen., m. Fm. Berlin
Leist, Kfm., m. Sohn. Neckargemünd
Dove, Frl. Berlin
Schulze, Oberlehr. Meseritz
Stähler. Beuel
Bieberg. Beuel
Deucher, Fr. Eutin
Klesterup, Fr. Kopenhagen
Küster, Kfm. Bielefeld
Broetz, Bauunternehmer. Limburg
Schroeder. Hamm
Amberger, m. Fr. Koblenz
Koch, m. Fr. Heidelberg
Tiessen, Dr. med., m. Fr. Berlin
Wiedner, m. T. Dresden
Roesner, Apoth. Dresden
Escher, 4 Frl. Groningen
Mulder, Frl. Groningen
von der Nahmer, Fr., m. Mutter. Köln
Curth, Frl., Lehr. Gotha
Grosche. Breslau
Grosche, Fr. Breslau
Grosche, Frl. Gotha
Bauermeister, Rent., m. Fr. Braunschweig

Hotel Zinserling.
Kampers, Fr. Kassel
Hirsch, Kfm. Frankfurt
Hilge, Inspector. Rügen

Augenheilanstalt für Arme.
Bechberger, Heinrich. Gossbach
Braun, Emma. Sonnenberg
Breitbach, Joseph. Kastel
Eiter, Regina. Ginsheim
Heil, Emma. Weilburg
Müller, Heinr. Singhofen
Müller, Elise. Esteneheim
Massoth, Val. Bierstadt
Monsheimer, Wilhelm. Lg.-Schwalbach
Pfaff, Wilh. Bretzenheim
Reiter, Julius. Hofheim
Schunch, Fritz. Rüdesheim
Schmitt, Jacob. Finthen
Stubenrauch, Karoline. Kettenbach
Wiedmer, Johannes. Biebrich

In Privathäusern:
Adelheidstrasse 11.
Langsepp, Fabr.-Dir., m. Fam. Russland
Villa Beatrice.
von Blessig, Excell., Fr., Dr. Petersburg
Rothmaler, Frl. Erfurt
Pension Böttger.
Schlbach, Fr. New-York
Dasnert, Frl. Magdeburg
Gartenstrasse 1.
Becker, Ingen. Hamburg
Villa Helene.
Trodien, Hptm. Graudenz
de Rochemond, Fr. Haag
Leyson, Fr., Dr., m. Tocht. Haag
Pension Internationale.
Mac Cord, Fr. London
Harris, Frl. London
Anderson, Frl. London
Pierce, Frl. Brighton
v. Boeltzig, Fr. Pommern
Luisenstrasse 21.
Timm, m. Fr. Altona
Pension Margaretha.
von Gelsdorp, Offiz., m. Fr. Haag
Müllerstrasse 1.
v. Szczuka, Fr., Staatsrath, m. Tocht. Warschau
v. Olszanska, Fr. Warschau
Schäffer, Frl. Stuttgart
Pension Nerothal.
Buschmann, Fr., Major, m. Sohn. Gelsenkirchen
Landgräber, Fabr.-Dir., m. Fr. Düsseldorf
Nerostrasse 36, I.
Majer, Rent., m. Fr. Braunschweig
Park-Villa.
de Urbanowska, Fr. Posen
Bielefeld, Bankier, m. Fr. Köln
Taunusstrasse 16.
Skyll, Ger.-Rath, m. Fr. Malmö
Prahl, Rent., m. Fr. Hamburg
Knaake, Kfm., m. Fr. Berlin
Wilhelmstrasse 38.
Mees, Dr. Rotterdam
Westendorp, Amsterdam
Pension Winter.
Rosenstein. Petersburg
Babel. Sinferpol
Koersgen, Frl. New-York
Wenkhaus, m. Fr. Wald

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 359. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 5. August. 46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier **zuziehenden auswärtigen Familien** wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des unbedingten **Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Miethverträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

UEBERSIEDELUNGS-GELEGENHEITEN
mittelst grosser gepolsterter Möbelwagen ohne Umladung.

Wann wird Packen und Verladen?	Frei ab:	Route:	Wann Lieferung auf Rampe:
„Niederwald"	25. Juli	Bonn	Heimwärts.
„Fst. Bismarck"	15. Aug.	Münster	do.
„Graf Moltke"	Ende Aug.	Wiesbaden	Thüringen.
„Blücher"	1. Aug.	do.	Heidelberg, Mannheim
„Schiller"	5. do.	Kiel	Heimwärts.
„Goethe"	10. Aug.	Stuttgart	do.
Nr. 59	12. do.	London	Rheinland od. Westf.
„Hohenzollern"	2. do.	Köln	Heimwärts.
Nr. 72	6. do.	Potsdam	„
„Lessing	30. do.	Florenz	Deutschl. od. Oesterr.
Nr. 33	25. do.	Wiesbaden	Roermond.
Nr. 55	1. Sept.	Strassburg i. E.	Heimwärts.
Nr. 63	Ende Aug.	Philadelphia (Ver. Staaten)	Europ. Continent.
„Ziethen"	6. Aug.	München	Baden od. Heimwärts.
„Pr. Heinrich"	7. do.	Magdeburg	Berlin od. do.
„Deutschland"	11. do.	Leipzig	Heimwärts.
„Augusta-Victoria"	August-Septbr.	Wiesbaden	Dresden.
Nr. 57, 62, 69	August	do.	Belgien od. Richtung.
„Niederwald"	5. Aug.	Nürnberg	Heimwärts oder Richtung Dresden.
Nr. 67 u. 71	1.-8. Aug.	Wiesbaden	Westfalen.
„Wittekind"	15. Aug.	Berlin	Beliebiger Richtung.
Nr. 70	1. Sept.	do.	do.
„Kais. Friedr."	25. Aug.	Wetzlar	Heimwärts.

Anfragen beliebe man zu richten an

L. RETTENMAYER, WIESBADEN
Vertreter des Internationalen Möbeltransport-Verbandes.
21. Rheinstrasse 21. 5059

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Abeggstraße 10, an der Schönen Aussicht, 5 Min. v. **Kurh.**, moderne **Villa**, Balkon, Garten, Fernsicht, billig zu verm. oder zu verk. Näh. b. Eigenthümer, Schöne Aussicht 2. 3868

Das Haus Emserstraße 36 ist auf 1. October zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Aarstraße 1. 4185

Emserstraße 61 Gartenhaus mit Küche und mehreren Zimmern nebst Garten auf 1. October zu vermiethen. Näheres Mainzerstraße 68. 5159

Gartenhaus an **Hildastraße 5** per 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Gg. Direk**, Bertramstraße 7. 5505

Kapellenstraße 16, 5 Minuten vom Kurpark, ist eine Villa mit Garten, enthaltend 8 Zimmer, 5 Mansarden und alle Wirthschaftsräume, mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Villa Kapellenstraße 46,

8 große, sehr schön ausgestattete Zimmer, 4 Mansarden, Küche, Waschküche und Keller, elektr. Licht, großer Obst- u. Ziergarten, Veranda u. Balkon mit prachtvoller Fernsicht auf Rhein und Taunus, ist preiswürdig auf längere Zeit zu vermiethen. Alles Nähere durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3191

Villa Kapellenstr. 72 zu verm. od. zu kf. Näh. daselbst. 5164

Ruhbergstraße

ein reizendes Landhäuschen, enthaltend 7 Zim., Balk., Küche, Waschküche, 2 Keller, Trockenspeicher, hübsches Gärtchen, Gas- u. Wasserleitung, Alles der Neuzeit entsprechend, prachtvolle Aussicht auf den Neroberg und die Kapelle, habe auf 1. October preiswürdig zu vermiethen. Näh. bei Frau Clementine Wollmerscheidt, Wwe., Ruhbergstraße 6. Dampfbahn- u. electrische Bahn-Verbindung ganz nahe. 4738

Sonnenbergerstraße 40 möbl. **Villa**, vollständig eingerichtet, zu verm. Näh. daselbst od. Taunusstraße 17, 3. 4983

Kleine Villa zu 900 Mk. billig zu vermiethen. Großer Garten. Näh. Emserstraße 25, 1.

Eine in allererster Kurlage gelegene Villa, in der seit Jahren mit gutem Erfolge Pension betrieben, ist anderweitig zu vermiethen, eventl. zu verkaufen. Näh. Rich. Adolf Meyer, Wilhelmstraße 5. 3518

Eine Villa mit sch. Garten in s. Kurl., 2 M. vom Kurh., ist für sogleich oder später mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Offerten u. **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Adlerstraße 48, schönen Laden, seither von H. Burkhardt benutzt, auf 1. October billig zu verm. Näh. bei Reinecf, 1 St. 3557

In meinem Hause Adolphsallee 6 per 1. October zwei Werkstätten mit Wohnungen von je 2 Zimmern zu vermiethen. Alles Nähere in meinem Büreau Wilhelmstraße 5. Rich. Ad. Meyer. 4598

Bahnhofstraße 12 3—4 Zimmer als Büreau für Aerzte, Rechtsanwälte, Architecten oder Engros-Geschäfte zu vermiethen. 4877

In meinem Neubau Bertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen Tapezirer sehr geeignet, sof. od. später zu vermiethen. Näh. bei **A. Wolff**, Architekt, Dotzheimerstraße 31 5165

Bertramstr.-Eleonorenstr. Eckladen für Metzgerei z. v. 4571

Bismarck-Ring 21 u. 23 ein Laden mit Wohnung und ein 33 Qmtr. großer heller Hochparterre-Raum für Büreau oder Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 4644

Laden **Große Burgstraße 13,** In Lage, mit zwei schönen gr. Schaufenstern, Compt., Lager u. Packr. per October **preisw.** zu vermiethen. Näh. Kleine Burgstraße 2, Eckl. 4982

Kl. Burgstraße 4 ein Laden in neuem Hause per 1. October zu vermiethen. 4740

Castellstraße 1 ist der **Eckladen** zu vermiethen. Näh. 1 Stiege von 3—5 Uhr. 5166

Dotzheimerstraße 2 eine kleine Werkstätte zu vermiethen. 5258

Dotzheimerstraße 56 helle Werkstätte mit 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 54. 3425

Dotzheimerstraße 56 heller Lagerraum, 32 Quadratmeter groß, zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 54. 3535

Laden Faulbrunnenstr. 6 mit Part.-Wohn. (a. f. Metzger einger.) z. 1. Oct. zu verm. Näh. Etage. 3416

Die **Säle** der **Loge Plato,** Friedrichstraße 27, zur Abhaltung von **Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten** sehr geeignet, sind zu vermiethen. 5167
W. Meininghaus, Restaurateur.

Laden Friedrichstraße 34,

280 qm, 12 gr. Schaufenster, 2 Werkstätten u. Lagerräume, **ganz oder getheilt** auf 1 October zu vermiethen. 3188

Friedrichstr. 46 u. 48 (Neubau)

(Vorder- und Hintergebäude)

Läden, eventl. mit Nebenräumen,
Büreauräume, Ateliers,
Lagerräume, auch für Engros-Geschäfte sehr geeignet, und
großer Weinkeller mit hydraul. Aufzugzug, Büreau u. Zubehör zu vermiethen.
Näh. **Bandbüreau** Luisenstraße 23. 5168

Friedrichstraße 47 2 schöne Läden mit und ohne Laden-Zimmer per 1. October, eventuell früher, zu vermiethen. Näheres im Metzgerladen. 3771

Laden **Gradenstraße 2** (an der Marktstraße), geräumig und hell, auch für Büreau geeignet, per 1. October preiswerth zu vermiethen. Näheres bei **Hch. Eifert.** 4229

Gradenstraße 9 kl. Laden per Oct. zu vm. Näh. 2 St. 4089

Häfnergasse 10

ein Laden mit Zimmer, ev. auch Wohnung, zu vermiethen. 3144

Hartingstraße 7, Neubau, 2 helle Werkstätten, für Tapezirer od. ähnl. Geschäfte, sowie Stall für 1 Pferd zu vermiethen. Näh. Hartingstraße 6, Part. 2962

Helenenstraße 13 eine helle geräumige Werkstätte nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. im Laden. 3945

Hellmundstraße 29, 1, eine Werkstätte mit 3-Zimmer-Wohnung i. Vorderhaus z. 1. October zu vermiethen. 4150

Ecke Karl- u. Albrechtstraße 48

(Neubau) großer Eckladen, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 4840

Kellerstraße 14 gr. h. Werkstätte auf gleich o. sp. zu verm. 4431

Kirchgasse 43 (Storchnest) groß. Eckladen mit **Entresol** und **Laden** an der Kirchgasse, sowie **Geschäftsräume im Entresol** zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 30, Part. 3405

Kirchgasse 56 bei **H. Herrmann** gr. helle Werkstatt mit Wohnung gleich oder später zu vermiethen.

Kleine Kirchgasse 3 Laden mit Wohnung auf sofort zu verm. Zu erfragen Feldstraße 26, 2 St. 5169

Langgasse 9 ist ein großer Laden nach dem Umbau per 1. November oder später zu vermiethen. Näh. bei 3958
S. Hamburger, Langgasse 11.

Ludwigstraße 2 groß. schöner Laden, für jed. Geschäft pass., mit od. ohne Wohn., z. 1. Oct. zu verm. Näh. Platterstr. 82. 4511

Luisenplatz 2, Part., ist das seither von Firma **Hähn und Dannecker** benutzte **Büreau** auf 1. October zu vermiethen. 5132

Luisenstraße 16 ist eine Werkstätte (eignet sich auch für Lagerraum) auf 1. Oct. 98 zu vermiethen. 4135

Marktstraße 12 **Entresolraum** mit od. ohne Wohnung sofort zu verm.

Metzgergasse 14 großer heller Laden mit Zimmer per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst. 4283

Moritzstraße 24 Laden sofort oder 1. October zu verm. 5152

Mauritiusstraße 3

Laden, besonders für Friseur- und Cigarrengeschäft geeignet, per sofort od. später zu verm. **Wilhelm Gerhardt.** 5170

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 3864

Laden Nerostraße 14 mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermiethen. **Joh. Ottmüller.** 3867

Neugasse 1, bei **Friedr. Harburg,** Laden mit Ladenzimmer per 1. October zu vermiethen. 4435

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch z. Aufbewahren von Möbeln, Magazin oder dergl., mit oder ohne Wohnung, per 1. October. Näh. Mittelb. Part. 4249

Laden nebst Zimmer und gutem Keller mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Rheinstraße 55. Näheres **nur** in der 2. Etage. 4844

Richtstraße 2 Laden mit anstoßender Wohnung für 750 Mk. auf 1. October zu vermiethen. 3329

Richtstraße 6 schöne Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, mit gr. Hofraum, mit oder ohne Wohnung, zu vermiethen. 4648

Laden m. kl. Werkst. zu vm. **Karl Christ,** Saalgasse 4/6. 5224

Saalgasse 30 gr. helle Werkstatt zu vermiethen. 5171

Schillerplatz 2, Eckladen,

neu errichtet, mit oder ohne Magazine, Pferdestall und großem Keller für ca. 70 Stück Wein, zu vermiethen. Näheres bei **Schiffer,** 2. St. 5269

Schwalbacherstraße 30 ein **Lagerraum** mit od. ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Büreau, Hinterhaus. 3851

Sedanplatz 5 Laden mit Wohnung und Zubehör und eine gr. Werkstatt zu verm. Näh. Roonstraße 9. 4530

Steingasse 13 bei Herrn **Dörrhöfer** große Schlosserwerkstätte mit passender Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 5079

Steingasse 28

Veränderung halber **Laden** mit Zimmer a. 1. Oct. zu vm. 4780

Neubau Taunusstraße 5,

in bester Lage Wiesbadens, gegenüber dem Kochbrunnen, sind zum 1. October 1898 zu vermiethen:

2 gr. Läden mit Nebenräumen,
1 Wohn., Bel-Et., 7 Zimmer,

Badezimmer u. reichl. Zubehör. Aufzug, Centralheizung, elektr. und Gasanlage. 4615

B. Rosenstein,
Weingroßhandlung.

Taunusstr. 48 ist ein sch. Laden m. Ladenzim. preisw. zu verm. Lage ganz vorzügl. für ein leistungsf. Kurz- u. Modewaaren-, Cigarren- oder sonstiges Verbrauchsgeschäft. Näheres daselbst 3 St. 5064

Walramstraße 18 Laden mit Wohnung, 2 Z., Küche, zu verm. Näh. bei **Buckart,** 2 St. 3974

Webergasse 2 Entresol, 160 □-Meter, 3 Schaufenster, zu vermiethen. Theaterplatz 1. 5172

Webergasse 29 ist der Laden des Herrn Ackermann (Herren- und Damen-Schneiderei und Tuchhandlung) mit Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör), durch eine besondere Treppe mit dem Laden verbunden, vom 1. April 1899 an anderweitig zu vermiethen. Auch kann nach Wunsch der mittlere zweite Stock (7 Zimmer, Küche und Zubehör) gleichzeitig mit abgegeben werden. Näheres bei dem Eigenthümer 3286
L. Gecks.

Laden mit Ladenzimmer **Wellritzstraße 10,** für Bäcker, Conditor, Cigarrend. 2c., beste Lage, zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 49, Part. l. 3322

Wellritzstraße 11 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermiethen. Näh. Frontspitze. 4338

Wellritzstraße 20 Werkstatt oder Lagerraum (groß u. hell) mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung u. Zubehör zu vermiethen. 3211

Wellritzstraße 33 große helle Werkstatt nebst Halle in groß. Hofe, auch als Lagerraum, ev. mit Wohnung per 1. October zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 47 a, 1 St. 4576

Wellritzstraße 35 ist 1 Werkstätte und Halle auf 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst. 4463

Wellritzstraße 37 schöne geräumige Werkstätte (auch als Möbellager) auf gleich oder später zu vermiethen. 3428

Yorkstraße 5 (Neubau) ist eine große helle Werkstätte (circa 60 Qmtr.), für jedes Geschäft geeignet, p. 1. Oct. zu vm. 4820

Yorkstraße 5 (Neubau) ist ein taghelles Souterrain mit Zubehör, als Lagerraum oder für Flaschenbierhandlung sehr geeignet, per 1. October zu vermiethen. 4823

Ein gangbares Spezerei-Geschäft mit Wohnung auf 1. Oct. zu vm. Näh. Adlerstraße 7, 1. 4638

Größeres Lokal (50 □-Meter), nächst Bahnhöfe u. Post, Fenster nach Norden, z. Anstrich, besserer Möbel oder als Büreau auf sofort zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 5015

Große Werkstätte mit Lagerräumen sof. o. später zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 17. 5178

Ein kleiner Laden ist auf gleich oder später billig zu vermiethen. Näheres Hellmundstraße 40. 5123

Ein kleiner Laden mit Wohnung, für Spezereigeschäft geeignet, zu vermiethen. Näheres Platterstraße 12. 4480

Für Photographen!

Ein geräumiges Atelier nebst Zubehör an verkehrsreicher eleganter Straße preiew. zu verm. Näh. Roonstraße 11, 2. Et. r. 5034

Laden

mit Wohnung u. reichl. Zubehör, für **Metzgerei** eingerichtet, event. mit Inventar, per sofort oder später anderweitig zu vermiethen. Näheres Wellritzstraße 9, 1. 5174

Metzgerladen mit allen Einrichtungen, im südl. Stadttheil, auf 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3231

Ein Eckladen mit Wohnung (Wellritzviertel), in welchem seit längeren Jahren eine Metzgerei betrieben wird, ist auf gleich oder später billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5122

Großes Atelier, geeignet f. Maler, Architecten, Confection 2c., zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5278

Größ. Wirthslokal mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet gew., für 2500 Mk. jährl. sof. o. später an e. zahlungsfähig. tücht. Fachm. zu vm. Off. u. **D. R. 684** a. d. Tagbl.-Verl. 5175

Waldstraße, Ecke Marienstraße, ein schöner großer Laden nebst Wohnung, für Colonialwaaren-Geschäft sehr geeignet, billigst zu vermiethen. Näh. bei **C. Gaertner,** Kirchgasse 21. 5176

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring Acht- u. Sieben-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, P. 2960

Kirchgasse 43, Neubau Storchnest, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör. Kohlenaufzug, sofort oder auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 30, Part. 3404

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße 41, Haltestelle d. Pferdebahn, ist die 2. Etage, acht freundliche Zimmer per October zu vermiethen. Näheres im Leinen-Laden, Parterre. 3522

Herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, auf sogleich oder später. Näh. Schanzplatz 6, 1. Et. 5177

Herrschaftliche Wohnung, 9 Zimmer und Zubeh., in e. Villa, beste Lage, auf Sept. od. Oct. zu vermiethen. Auf Wunsch Stallung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3683

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 68 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Vorgarten und Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 64, Part. 3999

Adelheidstraße 73

ist die von Gen.-Lt. Ex. **Beyler** bewohnte Bel-Etage, sieben Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., per 1. October, auch ev. früher, zu vermiethen. Daselbst auch 2. Etage. Näh. Friedrichstraße 19. **B. Baer.** 5178

An der Ringkirche 4

herrschaftliche Wohnung, 3. Stock, hochelegant eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Zubehör, gesunde Lage, mit schöner Fernsicht, sofort zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 34, Part. 5225

Adolphsallee 59, 2. St., 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4832

Adolphstraße 4 Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubeh. auf October zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 32, Part. 3654

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, schöne Wohn. in der 2. Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näheres Seitenb. Part. 4591

Dotzheimerstraße 26 Bel-Etage und Frontspitze mit zusammen 7 Zimmern, Küche und reichlichen Zubehör nebst 2 Balkons, ist per 1. October zu verm. Näh. daselbst bei **Fritz Fuss.** 3187

Gerichtsstraße

ist eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubehör per 1. Oct. zu vermiethen. Dieselbe ist auch für Rechtsanwälte sehr geeignet. Näh. Moritzstraße 17, 2 Treppen. 4102

Idsteinerstrasse 3, Villa, Höhenlage, ist zum 1. Oct. die **herrschaftliche Bel-Etage** von 7 Zimmern, resp. Salons, Garten, Bad, gr. Balkon etc. zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock von 11—1 u. 4—6 Uhr beim Besitzer. 3417

Kreidelstraße 4 **herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Balkon und alles Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen.** Näh. Kreidelstraße 4 oder Oranienstraße 45, 2 l. 4770

Moritzstraße 56 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 5179

Im Neubau Nerothal 2

sind Etagen von 7 Zimmern nebst reichlichem Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 37, Part. 3661

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage von sieben Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 5242

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör, 2 Aufgänge, sofort zu verm. Näh. Part. 5180

Rheinstraße, **Ecke der Bahnhofstraße,** ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einschließlich Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermiethen. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 7 Uhr Nachmittags. Näh. auf dem Büreau Bahnhofstraße 2. 3307

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße, Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 5084

Rheinstraße 97 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badecabinet, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 5244

Taunusstraße 53 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Bad, Balkons nach der Straße und Garten, elektrisches Licht vorgesehen, im 3. Stock, gleich oder später zu verm. Die Wohnung kann mit Lift befahren werden. Näheres daselbst. 5113

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 55 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit vollständigem Zubeh. o. 1. October zu verm. Einzusehen täglich Vorm. v. 11—1, Nachm. v. 3—5 Uhr. Näh. **nur** Part. 3995

Adelheidstraße 83 2. Etage mit 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör per 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 4—6 Uhr. Näheres Oranienstraße 54, Part. l. 3827

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage, sechs Zimmer u. Badezimmer, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goethestraße 22, 2 Tr. 5056

In meinen Neubauten

Alexandrastraße

sind **herrschaftliche** Wohnungen von **6** und **7** Zimmern zu vermiethen. Näh. Alexandrastraße 10. 5181

Neubau An der Ringkirche 10

sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubeh., mit schöner Fernsicht, auf 1. October d. J. zu vm. Näh. Herderstraße 4, P. l. 4198

An der Ringkirche 6

(Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, hochelegant, schöne Fernsicht, von sechs bis sieben Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Bertramstraße 18, 1. Etage. 5053

Bahnhofstraße 6, 3. Stock, zum 1. April 1899 zu vermiethen: 6 Zimmer, 1 großes Badezimmer, Küche, 2 Mansarden. Näh. bei **J. G. Adrian** daselbst. 3971

Blumenstraße 6 wird wegen Abreise Sr. Exc. v. Nagued das Hoch-Parterre, 6 Zimmer und Zubehör, 1. Oct. l. J. frei. Einzusehen nur Dienstags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und 4—5 Uhr. Näheres 2. Stock. 4499

Dambachthal 12 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansard. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 10 bei **W. Philippi,** im Laden. 3235

Herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung in der Bel-Etage des Neubaues an der **Herrngartenstraße 16,** zweites Haus v. der Adolphsallee, mit 3 Frontspitz-Zimmern verbunden und reichl. Zubehör, elegant ausgestattet, gleich zu verm. 5222

Friedrichstraße 21, im 2. Stock, ist eine Wohnung v. 6 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche zu Zubehör, mit **Gartenbenutzung,** zu vermiethen. Näheres daselbst, 1 St. hoch. 5106

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zubehör, per sofort o. später zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei 5587

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Kaiser-Friedrich-Ring 110, an der Adolphsallee, 2. Etage, ist eine eleg. Wohn., best. aus 6 Zim., Bad u. reichl. Zubehör, auf 1. Oct. zu vm. Näh. daselbst od. Karlstr. 35, 3 St. 3966

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Adelheidstraße, Neubau (Sonnenseite), ist die 1., 2. und 3. Etage, bestehend aus 6 hocheleganten Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, sowie reichlichem Zubehör, per 1. October a. c. zu vermiethen. Bei sofortigem Miethen könnte dem Wunsche in Bezug auf Malerei, Tapeten u. Oefen noch Rechnung getragen werden. Näh. Adelheidstraße 47, Part., und Morkstraße 19a bei **Rek. Eifert.** 3786

Kirchgasse 4, Ecke der Luisenstr., ist die hochelег. Bel-Etage, 6 Z., Balkon, Badez. u. reichl. Zub., f. geeign. f. einen Arzt o. Rechtsanw., p. 1. Oct. zu vm. N. im Hutladen. 3443

Feine Wohnung, 1. Etage, **6 oder 8 Zimmer u. Küche, zu vermiethen Langgasse 10 bei de Fallois.** 5028

Moritzstraße 41, **Vorderh., 6 Zimmer,** Küche, Badeeinrichtung und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vormittags. 4139

Rheinstraße 92 elegantes Hochparterre nebst Zubehör, 6 große Zimmer u. Bad, p. 1. October zu verm. Näh. Tiefstraße 2156

Schlichterstraße 7 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer m. Balkon, Bad 2c., auf gleich od. später zu vermiethen. 5183

Taunusstraße 33/35 schöne Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör per 1. October 1898 zu vermiethen. Näheres im Möbel-Laden. 4419

Uhlandstraße 9

ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons zum 1. October zu vermiethen. Näh. Nerothal 13, 1. 5184

Waldstraße, Ecke Marienstraße, schöne Wohnungen von sechs Zimmern und Zubehör, Balkon, allem Comfort der Neuzeit, herrliche Lage, zu Mk. 850.— per sofort oder später zu vermiethen. Näh. **C. Gaertner,** Kirchgasse 21. 5185

Herrschaftl. 2. Etage mit 6 Zimmern u. reichl. Zubehör, in vornehmer freier Lage, auf 1. Juli oder auch später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 3157

Sechs große Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, ein großer Garten, Bel-Etage, Preis 800 Mk., im westlichen Stadttheil, per 1. Oct. zu vm. Näh. Tagbl.-Verlag. 4196

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee 3, 2. Etage, Wohnung von 5 großen Zimmern auf October zu vermiethen. Anzusehen Mittags von 2 Uhr ab. 3728

An der Ringkirche 8, schöne Etagen v. je 5 Z. p. 1. Oct. zu vm. Bilse & Böhlmann, Hellmundstr. 13. 4928

Albrechtstraße 35 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, auf October zu vermiethen. 4404

Bahnhofstraße 20 (Garten vis-à-vis), Bel-Etage, ist die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermiethen. Aftermiethe ist nicht gestattet. 3248

Dotzheimerstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. 4960

Drudenstr. 4, u. Emserstr. u. electr. Bahn, 1. St., Wohn. v. 5 Zim., Badez., Balkon, 2 Mans. u. 2 Kellern 1. 1. Oct. zu verm. Anzus. 10—12 u. 2—6 Uhr. 4622

Elisabethenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung v. fünf Zimmern, Küche, nebst 2 Mansarden, 2 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens, Waschküche und Bleichplatz, zum 1. Oct. zu verm. Anzus. Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. Gartenhaus. 5239

Villa Emilienstraße,

Höhenlage, nahe der Kapellenstraße, enthält 5 Zimmer nebst Zubehör und Garten, per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Delaspeestraße 11, im Büreau. 4555

Emserstraße 22 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October, eventl. früher zu vermiethen. 4911

Franz-Adolfstraße 12, Villa Marie, ist die hochelegante Part.-Wohnung von 5 Zimmern per 1. October zu vermiethen. 4970

Friedrichstraße 31, 2, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, eventl. für Büreau sehr geeignet, per 1. October zu vermiethen. Näheres bei **Friedr. Marburg,** Rengasse 1. Anzusehen an Wochentagen von 2—4 Uhr. 4411

Friedrichstraße 39, **2. St., Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei Jos. Ulrich, im Laden.** 3369

Gerichtsstr. 5 eine Wohn. von 5 Zim., Balkon u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 4614

Gerichtsstraße 7, 3. St., eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 4909

Goethestraße 15, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mans., 2 Keller auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 12 und 4 bis 6 Uhr. 4177

Gustav-Adolfstraße 10, 2 St., 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. und 2 Keller für 600 Mark zu verm. 4101

Das Haus Heinrichsberg 12, 5 Zimmer, Zubehör u. Garten, ist gleich, auch später zu vm. Näh. Elisabethenstr. 27, Pt. 4850

Herderstraße 3, **Neubau,** sind Wohnungen von 5, auch 4 Zim., Badezimmer, 2 Balkons, 2 Mansarden, Gas und allem Comfort, der Neuzeit entspr., auf gleich od. 1. October zu vermiethen. Zu erfragen Herderstr. 4, Part. bei **Brühl,** oder Kellerstr. 16, Parf. bei **Lenz.** 4902

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, ohne Hinterh., ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Balkon, Badez., Küche und Speisek., 2 Mansarden und 2 Keller auf 1. Oct. zu vm. N. Part. 4367

Jahnstraße 44, nächst d. Ring, 3 St., Wohn., 5 Z., Balk. u. Loggia, l. Gegenüber, 1. Oct. o. früher. N. Pt. 4049

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2 u. 3 Tr., 5 Zimmer-Wohnung mit herrl. Aussicht auf den Taunus zu vermiethen. Dieselbe ist comfortabel eingerichtet. Einzusehen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. Näh. Ellenbogengasse 5. 3444

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 29 sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sämmtlichem Zubehör auf gleich oder auf 1. October zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 3037

Im neuerbauten Hause **Kaiser-Friedrich-Ring 102, dicht an der Adolphsallee,** sind hochherrschaftl. Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst reichl. Zubehör zu vermiethen. Näheres Oranienstraße 15, Part. oder im Neubau selbst. 3451

Kaiser-Friedrich-Ring 104, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden u. 2 Kellern, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 15, Bandbüreau. 4902

Kapellenstraße 3 (Sonnenseite), Part., 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4979

Villa Kapellenstraße 37,

2 St., fünf Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und großer Garten zum 1. October, ev. früher zu vermiethen. Näh. Part. 4990

Karlstraße 36 Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör u. **Gartenbenutzung,** jederzeit zu vm. Näh. i. d. Beletage. 5186

Lessingstraße 2

ist eine herrschaftliche Wohnung (Hochpart.), bestehend aus 5 Zimmern, incl. Salon, mit großem Balkon und reichl. Zubehör nebst Mitbenutzung des großen Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst oder Oranienstraße 1, 1. Anzusehen zwischen 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. 4280

Moritzstraße 4, Eckhaus der Rheinstraße, ist die Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag von 3 bis 7 Uhr Nachmittags. Näh. im Hause 3 Tr. 4721

Moritzstraße 17, 3 St., Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort od. 1. October zu verm. Näh. **P. Schmidt.** 4024

Moritzstraße 47, Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon, Badecabinet, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Keller, 2 Mansarden, auf 1. October zu verm. Näh. Mittelb. Part., v. 10—12 Uhr. 4596

Moritzstraße 53, 2, eine Wohn. von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde, Keller 2c. auf gleich od. später zu v. 5187

Villa Nerobergstraße 16

Hochparterre, 5 Zimmer, Bade- und Fremdenzimmer, nebst reichl. Zubehör, auf 1. Oct. zu vm. Näh. Röderallee 30, 2 St. 4705

Neubauerstraße 6, nahe dem Walde u. Kochbrunnen, schönes **Hochparterre,** 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Mansarden, mit Zubehör u. Gartenbenutzung, p. 1. October an ruhige Familie zu vermiethen. Auskunft von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 4975

Nicolasstraße 13, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Einzusehen 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr. 3664

Nicolasstraße 20, Part., eine 5-Zimmer-Wohnung per 1. October zu vermiethen. Näh. Ellenbogengasse 5. 3801

Nicolasstraße 29 ist eine Part.-Wohnung, 5 Zimmer, Bad, 2 gr. Balkons, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Dienstags, Mittwochs u. Freitags v. 10—2 Uhr. Näh. Nicolasstr. 27, 1. St. l. 3964

Oranienstr. 44 ist das 2. Obergeschoß, eventl. Bel-Etage, 5 Zim. u. Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Kein Hinterhaus. 4261

Oranienstraße 45 ist eine **schöne geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör, per 1. October** zu verm. Näh. **daselbst 2. Etage l.** 3332

Oranienstraße 52, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Keller, 2 Mansarden per 1. October zu verm. Besicht. von 11—1 Uhr. Näh. Part. bei **Neigenfind.** 3753

Rheinstraße 22, Bel-Etage, 5 event. 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen täglich 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst **Parterre.** 4297

Rheinstraße 103 (Sonnenseite), Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 4976

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 ist eine schöne Wohnung, 2. St., 5 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Eckladen. 4146

Schöne Aussicht 22,

5 Min. vom Kurhaus, ist die herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, bis October zu vermiethen.

Schulberg 6 Hochparterre u. 2. Etage, je 5 Zimmer u. Küche, nebst Zubehör, per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Schulberg 8, Part. 4520

Sedanplatz 2, 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Balkon mit allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. (Kein Hinterh.) 3886

Victoriastraße 27

ist eine Part.-Wohnung von 5 Zimmern, großem Cabinet mit Zubehör u. Gartenbenutzung z. 1. Oct. zu vm. Näh. Victoriastr. 33, Part., oder durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 5226

Waldstraße, Ecke Marienstraße, schöne Wohnungen von fünf Zimmern nebst Zubehör und aller Comfort der Neuzeit, gesunde freie Lage, zu Mk. 650.— per sofort oder später zu vermiethen. Näh. **C. Gaertner,** Kirchgasse 21. 5188

Weißenburgstraße 3 (Neubau)
elegante 5-Zimmer-Wohnung, Küche, Speisekammer, Bad, Mansd., Kalt- u. Warmwasserleitung, 2 Balkons, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Einrichtung z., zu vermiethen. Näh. No. 1, Part. und Sedanstraße 13 bei Frau **Dembach,** Wwe. 3666

Wellritzstraße 22 sind 5 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. 2 St. r. 4285

Schöne Wohnung, 1. Et., 5 Zimmer, Balkon, Badez., Küche, zwei Mansarden, 2 Keller, nahe der electr. Bahn u. in gesunder Lage, zum 1. Oct. für Mk. 900, sowie 5 Z. und Zub. im 3. Stock für Mk. 600 zu verm. Adr. Marktstraße 17, Papierladen.

Hochherrschaftliche Bel-Etage in Villa, nahe dem Kurhaus, von 5 sehr gr. eleg. Zimmern, großer Balkon, Küche, Bad, Fremden- u. Bügelzimmer, Mansd. u. Zubehör, Preis 2200 Mk., sofort od. später zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 8, Part. 5189

Parterre-Wohnung,
5 Zimmer, Badezimmer, Balkon nebst reichl. Zubehör und **kl. Garten,** auf 1. Oct. zu verm. Näh. **Schützenhofstraße 15** oder **13, Baubüreau.** 3420

Eine geräumige Wohnung (1. Etage), 5 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 2, Eckladen. 5190

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphsallee 57, 2. St., 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. zu vermiethen. 4831

Adolphstr. 5, Part. u. 2 St., 4 schöne große Zim., Küche u. Zub., **sehr passend u. gelegen für Rechtsanw., Aerzte u. sonst. Büreaux,** preisw. zu v. **Näh. das. Nachm. v. Taunusstr. 43, 3.** 5191

Albrechtstraße 48 (Neubau) schöne Vier-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör, Balkon, Gas, Bade- und Warmwasserleitung, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Hth. daselbst. 3800

Alwinenstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Badecabinet, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre, Besichtigung von 3 Uhr Nachm. ab. 5192

Bahnhofstraße 12 4 Zim., einzeln od. zusammen, zu vm. 4664

Bismarck-Ring 12

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, 2 Dachkammern, Keller, Balkon, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, per 1. October anderw. zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 9. Einsehen Nachm. von 3 Uhr ab. 4012

Bismarck-Ring 17 sind elegante Wohnungen von 4 großen Zimmern m. Gasl., und Badezim. m. kalt. und warm. Leitung, ein Erker und 2 Balkons zu jeder Wohnung, sowie reichl. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei Tünchermeister **H. Hassler,** Bertramstraße 11, Part. 3681

Neubau Bismarck-Ring 19 sind elegante Vier-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. daselbst. 5193

Bismarck-Ring 21, Neubau Moos, sind je mit 2 Balkons, Kohlenaufzug, Bad mit Kalt- u. Warmwasserleitungen, per 1. October zu verm. Auch können zehn Zimmer u. Zubehör gegeben werden. Näh. daselbst u. Bertramstr. 2. 3542

Ecke Bismarck-Ring-Dorfstraße 2, Bismarckhaus, 4 große Zimmer, Küche, Zubeh., zu vm. Zu erfr. Sedanplatz 6, 1. 3497

Blücherstraße 4, in freier Lage, kein Hinterh., ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubehör mit Benutzung des Gartens, Bleichplatzes u. Trockenspeichers, per 1. October an ruh. Leute zu vermiethen. 4088

Blücherstraße 11, Part., 4 Zimmer u. Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen 3—5 Uhr. 4005

Dambachthal 13 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c. auf gleich oder Oct. 1898, sowie im 2. Stock 4 Zimmer, Küche 2c. per October zu vermiethen. Näheres Dambachthal 18 im Bernwalterhäuschen oder Dambachthal 23, 2. 4854

Dotzheimerstraße 40a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näheres No. 42, Parterre. 4423

Dotzheimerstraße 46, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring, ist auf sofort od. später die Frontspitze v. 4 Zim., Küche, 1 Keller u. 1 Verschlag an ruhige Familie ohne Kinder zu v. 500 Mk. 4126

Drudenstraße 5, Vorderhaus Part., nahe der elektrischen Bahn, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Vorgarten, auf 1. Oct. Näheres 1 Stiege links. 4471

Drudenstraße 8 Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermiethen. Näh. im Laden. 3876

Emserstraße 10, 1. u. 2. Etage, je 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. **H. Weygandt,** Part. 3695

Emserstraße 42, 2. Etage, 4 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Trockenspeicher, Bleichplatz, zum 1. Oct. zu vermiethen. Anzus. von 11—4 Uhr Mittags. 4756

Emserstraße 75, Hochpart., 4 Zimmer, Veranda, Küche 2c. gleich oder später zu vermiethen. 4293

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden auf 1. October zu vermiethen. 5194

Hellmundstraße 2, Vorderh., Part., 4 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, sowie 2 Keller per 1. October an ruhige Familie zum Preise von 610 Mk. zu verm. Näh. Hinterhs. 1 St. 4660

Herderstraße 2, Parterre, eleg. Wohnung von 4 Zimmern, Baderaum u. reichl. Zubehör p. 1. October zu verm. 3551

Hermannstraße 23, Ecke Bismarck-Ring, 4 Zimmer m. Balkon, Küche, Badecabinet, Mansd., 2 Keller zu verm. bis 1. Oct. 4069

Johnstraße 32 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansd., Küche und Keller, mit Benutzung des Gartens, zu vermiethen. Näh. **A. Grün,** Wilhelmstraße 3. 3650

Karlstraße 17, 2. St., 4 schöne Zimmer mit Erker u. Zubehör zu verm. Näh. b. Eigentü. C. Schmidt, Emserstr. 71. 1. 4164

Kaiser-Friedrich-Ring 22

ist die 3. Etage, 4 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näheres daselbst Part. r. 4142

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Adelheidstraße, Neubau (Sonnenseite), ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche und allem Comfort, mit Gartenbenutz., per 1. October a. c. zu vermiethen. Bei sofortigem Miethen könnte dem Wunsche in Bezug auf Malerei, Tapeten und Oefen noch Rechnung getragen werden. Näh. Adelheidstraße 47, Part., und Marktstraße 19a bei **Rch. Eifert.** 3785

Karlstraße 33 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zub. auf 1. October zu verm. Näh. im Eckladen. 4097

Kirchgasse 54, 1. geräumige Wohn., 3—4 Z., z. v. N. 2. 5129

Mainzerstr. 66 1. St. u. 1. Et., je 4 Z. 2c., Gart., p. 1. Oct. z. v. Einzus. Mont., Mittw., Freit. 10—12 u. 3—5 Uhr. N. das. 4623

Moritzstraße 62, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubehör oder 3 Zim. im Hinterhaus auf 1. October zu vermiethen. 4370

Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 3793

Oranienstraße 27, 1. St., Vier-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, Parterre größere Wohnung, für Büreau geeignet, mit allem Zubehör, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre. 4768

Oranienstr. 52, 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, per 1. October zu verm. Näh. Part. bei **Neigenfind.** 3882

Philippsbergstraße 17/19, Bel-Etage, 4 große Zim., 2 Mans., 2 Keller, Garten, gleich oder später zu vm. Näh. Part. l. 3750

Platterstraße 8, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mans., 2 Keller per gleich oder 1. Oct. zu verm. 4748

Platterstraße 66 u. 68, Vdh. Part., 4 Zimmer, Küche, 3 Kell., 2 Mansarden, großer Sonnenraum, Waschküche, Bleichplatz, Garten, Werkhütten, Lagerplatz, event. Stallung, per 1. Oct., a. früher, ganz od. getheilt z. verm., auch das Anwesen z. vk. 3955

Rheinstraße 41, 1. Etage, bestehend aus vier Zimmern, Badez., Balkon u. Zubehör, zum 1. August oder 1. Oct. zu vermiethen. 3764

Ecke der Röderallee und Stiftstraße eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, im 3. Stock, auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei Metzger **Paull,** Röderstraße 15. 3336

Roonstraße 12, 3. St., 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, per 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. 4720

Stiftstraße 13 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 5195

Stiftstr. 22, Bel-Etage, 4 Z., 1 Mansd., per 1. Oct. z. v. 5121

Taunusstraße 29, 4. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 3708

Waldstraße, Ecke Marienstraße, schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu Mk. 450.— zu vermiethen. Näh. **C. Gaertner,** Kirchgasse 21.

Walramstraße 21, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4219

Weilstraße 9 ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Bleichplatz, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 4289

Westendstraße 12 ist die Bel-Etage links, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieth. Näheres bei dem Eigenthümer Parterre links. 4046

Wörthstraße 13, nahe der Rheinstraße, Wohnung von 4 Zimm., Küche und Zubehör zu verm. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vorm. u. 4—6 Nachmittags. N. daselbst, 2 Tr., od. Karlstr. 30. 4607

Yorkstraße 3, Neubau Noll, Vier-Zimmer-Wohnung, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Koch- u. Brenngas, Kohlenaufzug, gl. o. sp. zu v. 5045

Yorkstraße 4 schöne geräumige Wohn., 4 Zimmer, Balkon, Mans. u. Zubeh., im 2. St., per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Part.

Yorkstraße 6 vier Zimmer, Küche, Bad, Warmwasser, Balkon, reichliches Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 5038

Schöne Wohnungen, bestehend aus vier schönen Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, Kammern, Keller und s. reichlichem Zubehör, sind im Preise von 550—600 Mk. in freier Lage für 1. October zu vermiethen. Näh. bei Frau **Dr. v. Malapert,** Gustav-Adolfstraße 1. 4155

Schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 40, im Laden.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 57 hübsche Parterre-Wohnung, 3 resp. 4 Zim mit Zubehör und Vorgarten, auf 1. October zu verm. 5140

Adelheidstraße 64 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu vermiethen. 5198

Adlerstraße 4, Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., zum Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. October zu vermiethen. 4816

Adolphstraße 3 schöne Wohnung, 3 Z., Küche und Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. bei **W. Blotz.** 4033

Adolphstraße 5, Seitenb. Part. u. 1 St., sind 3 sch. abgeschlossene Wohn., je 3 u. 2 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, preiswerth zu vermiethen. Näh. Nachmittags od. Taunusstraße 48, 3. 5047

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermiethen. 4035

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3531

Bertramstraße 15, 2 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, p. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 3883

Villa Bierstadter Höhe 11a, Part., drei Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden per 1. October zu vermiethen. Einzus. Vormittags von 10—12, Nachmittags 2—5 Uhr. Näh. ertheilt der Eigenthümer **Karl Benz,** Röderstraße 7. 5261

Bismarck-Ring 14, Bel-Etage, elegante Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Heißwasserleitung, Balkon und Zubehör, auf 1. October. Näheres Parterre. 4523

Bismarck-Ring 33

Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 5190

Bleichstraße 9, Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermiethen. 4879

Bleichstraße 14 drei große Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller auf 1. October zu vermiethen. 5026

Bleichstraße 15a 3 Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 4092

Bleichstraße 27 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. October zu vermiethen. 4100

Bleichstraße 37, Vorderh., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 29, 1 l. 3887

Blücherstraße 8, Mtd., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit allem Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Hdh. 1 l. 4242

Blücherstraße 22, Hdh., 3 Zimmer-Wohnung zu verm. 5062

Delaspeestraße 1 freundl. Mansardwohnung (Glasabschluß), drei Zimmer, 1 Küche u. Keller, davon 1 Zimmer u. Küche gerade, z. 1. Oct. zu vm. Pr. 300 Mk. Näh. b. **G. Voltz,** Laden. 4972

Dotzheimerstr. 6 Frtsp.-Wg., 3 Zimmer u. Zubeh., zu vm. 5248

Dotzheimerstraße 54 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 56. 4910

Drudenstraße 5, Hinterh. 1 St., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, 1. Oct. Näh. Vorderh. 1 St. links. 3637

Drudenstraße 7, Hth. 2 St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. z. verm. Näh. Drudenstraße 5, Hdh. 1 St. l. 4828

Eleonorenstraße, Neubau, sind 3- und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 4446

Faulbrunnenstraße 9, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. Part. 4504

Faulbrunnenstraße 10 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller per 1. October zu verm. Näh. Spielwarenladen. 4715

Feldstraße 17, 1, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. September zu vermiethen. 4973

Frankenstraße 21, Hinterh. Part., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller mit kleiner Werkstatt, event. noch großen Keller, auf October (auch früher) zu vermiethen. Näheres Hdh. 1. Et. 4613

Frankenstr. 23, am Bismarck-Ring, Hdh. 1, drei sch. Z., Küche, Mansarde, 2 Keller, per 1. Oct. zu verm. Näh. 1 r. 5263

Frankenstraße 24, 1. Et., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. Oct. zu vermiethen. Näheres Parterre bei **Birk.** 4502

Frankenstraße 28, 2 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, auf October bill. zu vermiethen. 4741

Friedrichstraße 3,
3. Etage, abgeschloss. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. Näh. im Vorderh. Parterre. 5200

Friedrichstraße 23, 2 St., drei Zimmer, Küche 2c., auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen Dienstag u. Freitag von 10—12 und 2—4 Uhr. Näh. Part. 4796

Friedrichstr. 45 zwei Wohnungen im Hth. von je drei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 5046

Gerichtsstraße 9, 3. Etage, schöne Wohnung mit großem Balkon, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm Näh. im Laden. 4711

Goldgasse 17, 1, 3 Zimmer und Küche 2c. per 1. October zu vermiethen. Näh. Museumstraße 1. **A. Bark.**

Grabenstraße 28 Wohnung von 3 Zim. mit Glasabschl. zu vm.

Gustav-Adolfstraße 16, Part., drei schöne große Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 503

Gustav-Adolfstraße schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Platterstraße 12. 39

Häfnergasse 10, 2. Drei-Zimmer-Wohn. mit Zub. auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. 1. St. 4603

Hartingstraße 5, neues Haus, 3 Zimmer mit Balkon, Küche und Keller auf 1. October zu vermiethen. 4492

Hartingstraße 8 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Oct. preisw. zu verm. Näh. Part. 3988

Helenenstraße 7, Vdh. Part. oder 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Hth. 1 St. 4243

Hellmundstraße 12, Ecke der Bertramstraße, Wohnung im 1. St., 3 Z., Cabinet, Küche, 1 Mansarde u. s. Z. auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. 3 St. bei **Meinecke.** 4064

Hellmundstraße 26 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. October zu vermiethen. 4369

Hellmundstraße 27, Hth., drei Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oct. zu vermiethen. Preis 280 Mk. pro Jahr.

Hermannstraße 7 drei Zimmer, Küche, Keller, zum 1. October zu vermiethen. Näh. im 1. Stock. 4690

Hermannstraße 13, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 4060

Hermannstraße 15 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 1. October zu vermiethen. 5201

Hermannstraße 20 Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, Parterre oder 1. Stock, auf 1. October zu vermiethen. Näh. 1 Stiege rechts. 4410

Drei Zimmer-Wohnung im Erdgeschoß des Neubaues **Herrngartenstraße 16** auf gleich zu vermiethen. 5223

Herrnmühlgasse 2 sind im 2. Stock 3 Zimmer zu vermiethen, wovon eins als Küche benutzt werden kann. Näh. Gr. Burgstraße 10, 2. Stock. 4620

Jahnstr. 11 ist eine 3-Zimmer-Wohnung a. 1. Oct. zu verm. Näh. Rheinstr. 76, P. 3972

Jahnstr. 17, 1. Oct. zu vm. N. Rheinstr. 78, P. 5241 Hth. Part., e. Drei-Zimmer-Wohn. auf

Jahnstraße 42, Hth. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermiethen.

Jahnstraße 44, in anständ. Hth., schöne Wohn., 3 Zim., Küche, Zbh. (Abschluß), gleich oder später zu verm. 300 Mk. 5031

Karlstraße 2 Wohnung, 3 Z., Küche, zu v. Näh. im Laden. 5003

Kellerstraße 11 (Gartenhaus) 3 Zimmer mit Zubehör, im Abschluß, per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Nerostr. 25, im Laden. 4343

Kirchgasse 9, Hth., drei Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. im Laden bei **Conradi.** 5036

Kirchgasse 19, 2 St., Familienverhältnisse halber eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 5136

Lehrstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 evt. 4 Zimmer, Küche, 2 Mansd., 2 Keller, per 1. Oct. zu verm. Näh. Lehrstr. 5, Part. r. 4512

Lehrstraße 12 eine freundliche 3-Zimmerwohnung in der ersten Etage und eine kleine Wohnung zum 1. October anderweitig preiswürdig zu vermiethen. 5153

Mauergasse 3, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4954

Mauritiusstraße 3 sind im Seitenbau 3 Zimmer, Küche 2c. auf gleich oder 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst bei Herrn **Melfsich** oder Rheinstraße 91, 2. 4030

Mauritiusstr., Ecke Kl. Schwalbacherstr. 9, helle freundliche Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, zu vm. Kann gleich bezogen w.

Moritzstraße 15, Seitenbau, drei Zimmer mit Abschluß, Zubehör nebst Werkhütte per 1. October zu vermiethen. 5041

Moritzstraße 41, Mittelbau, eine Wohnung von 3, evtl. 4 Zimmern u. Küche per 1. October zu vermiethen. 5047
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Moritzstraße 45, Hinterh., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. October zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 3723

Moritzstraße 50, 1 St., 3 die 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 5202

Nerostr. 34, Hth. 1. St., r. W., 3 Z., K. u. Z., p. 1. Oct. z. v. 4640

Nerostraße 46 sind Wohnungen von 3-4 und 5 Zimmern zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 5035

Nicolasstraße 17, Hth. Part., 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. October an ruhige Miether zu verm. 3968

Oranienstraße 25 ist eine Hochpart.-Wohnung von 3 Zimmern mit reichl. Zubehör z. 1. October, auch schon zum 1. September, zu vermiethen. Näh. daselbst zwischen 12—2 Uhr. 4042

Oranienstraße 35, Mtb., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Mtb. Part. l. 4250

Parkweg 3, Bel-Etage, 3—4 Zimmer, Küche und alles Zubehör zu vermiethen. Näh. Schlichterstraße 9, 1. 5203

Philippsbergstraße 12, 2 Tr. h. r., sch. 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche, Mans. u. Zubeh. z. 1. Oct. zu verm. Pr. Mk. 440 Anzusehen zwischen 11 u. 12 Uhr.

Platterstrasse 52

drei Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Preis Mk. 580.—. Näheres Parterre. 4360

Rheinstraße 39, Part., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 4812

Rheinstraße 107,

4. Stock, 3 gr. Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. oder 3 St. 5204

Riehlstraße 8

eine schöne geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 1 eventl. 2 Mansarden, 3. Etage, per 1. October zu vermiethen. Näheres Parterre. 3296

Riehlstraße 9, Hdh., schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. 1749

Riehlstraße 11, Bdh. 1. St., ist eine 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör per sofort zu verm. Näh. Hinterh. daselbst. 4908

Röderstraße 1, im Laden, Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermiethen. 5127

Röderstraße 5, Bdh. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermiethen. Preis Mk. 320. 4230

Röderstraße 31 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 5135

Römerberg 34, Hth. 1 St., 3 Z. u. Zub. a. 1. Oct. z. v. 4842

Riehlstraße 10, Bdh. 2 St., schöne Drei-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. Part. 5253

Roonstraße 10 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4311

Saalgasse 16, 1 St., eine fl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, kleiner Mansarde, sofort oder per 1. October zu vermiethen. 1 Mansarde-Wohnung, 1 resp. 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen. Näheres bei **S. Meyer,** 4429

Schachstr. 5, Part., 3 Zim. u. Küche auf 1. Oct. z. vm. 4860

Schachstraße 23, Neubau, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. 4481

Scharnhorststr. 3, 2 St., sch. Wohn., 3 Z., 2 Balk. u. Zubeh., wegen Versetzung a. 1. Oct. z. v. Zu erfr. d. H. Esli baf. 4838

Scharnhorststraße 8 Bier-Zimmer-Wohnung (Bel-Etage) per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. l. 5276

Schlachthausstraße 8 **eine schöne Part.-Wohnung v. drei Zimmern** mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4698

Schulberg 9, 2, sind zum 1. October drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Besichtigung täglich von 3—5 Uhr. 5032

Schwalbacherstraße 17, Bel-Etage, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller 2c., per 1. October zu vermiethen. Näheres bei **Schramm,** im Metzger-Laden. 3770

Schwalbacherstraße 34, 2 St. r., Glasabschluß, 3 Zimmer, 1 Garderobe, Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, sofort oder später zu vermiethen. Näh. nebenan Emserstraße 2, Parterre rechts. 5205

Schwalbacherstraße 75 c. Wohn., 3 Zim., Küche, Keller, zu vm.

Sedanplatz 9, 2 St., 3 schöne Zimmer, der Neuzeit entspr. eing., auf 1. October. Näh. daselbst. 4843

Stiftstr. 1, 3 3 Zimmer, K. u. Zubeh. auf 1. Oct. zu vm. 3792

Walramstraße 7, Bdh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4735

Walramstraße 21 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör Wegzugs halber per 1. October billig zu vermiethen. Näh. 1. Etage rechts Vormittags. 5040

Webergasse 37 sind 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen bei Frl. **Stolte** im 1. St. daselbst. 4962

Webergasse 54 3 Zimmer (i. Abschluß) mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per 1. October zu vermiethen. Näheres im Laden und Dotzheimerstraße 47a, 1 St. 5125

Weilstraße 1 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, Bleichplatz 2c., an nur ruhige Leute per 1. October zu verm. Näheres Metzgergasse 14 bei **Rob. Fischer.** 4282

Weißenburgstraße 4, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, allem Zubehör, kalter und warmer Leitung, Bad, Balkon, Garten vor und hinter dem Hause, ohne Hinterhaus, zu verm. Näh. im Hause selbst od. Sedanpl. 9, 3. Boubir. 4755

Wellritzstraße 21 drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. 1 St. 4159

Wellritzstraße 33, Mth., im Abschl., 3 Z., Küche, Keller, nebst großer heller Werkstatt in großem Hofe, per 1. Oct. preisw. zu verm. Näh. baf. bei **Appel** u. Dotzheimerstr. 47a, 1. 4104

Wellritzstraße 39, 1 St., drei schöne Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 4014

Wellritzstraße 42 3 Zimmer, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. 5206

Wellritzstraße 47, 1. St. Bdhs., 1 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 4341

In dem neuerbauten Mittelbau Westendstraße 15 ist im 1. Stock eine Drei-Zimmer-Wohnung per 1. October oder früher zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 5247

Yorkstraße 5 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. 4583

Yorkstraße 6 drei Zimmer, Küche, Bad, Warmwasser, Balkon, reichliches Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 5037

Schöne Wohnungen, bestehend aus 3 groß. Zimmern, Balkon und sonst. reichlichem Zubehör, sind zum Preise von 420—450 Mk. in freier gesunder Lage für 1. October zu vermiethen. Näheres zu erfrag. b. Frau **Dr. v. Malaperi,** Gustav-Adolfstr. 1. 4152

Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Roonstraße 9 bei **Ph. Müller.** 3903

Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. **Seerobenstraße 4, Hinterhaus.** 5107

Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres Oranienstraße 40, 1. St. 4904

Eine schöne Drei-Zimmer-Wohnung ist wegzug auf 1. October zu vermiethen. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 9 Frontspitz-Wohn., 2 Zim., auf 1. Oct. zu v. 4733

Adlerstr. 16a, Stb., 2-Z.-Wohn. gleich oder später zu vm. 5250

Adlerstraße 36 eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. October, sowie eine Dachwohnung von einem Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Sept. an ruh. Fam. zu vm. 5273

Adlerstraße 42, 1 St., freundl. Wohnung (2 Zimmer, Küche u. Keller) auf 1. October zu vermiethen. 3986

Adlerstraße 49, Vorderhaus Mansarde, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermiethen. 5044

Adlerstraße 53 eine schöne Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, mit Abschluß, auf 1. October zu vermiethen. 5100

Albrechtstraße 32, Bdh. 1. St., abgeschl. hübsche Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an eing. Dame o. kl. Fam. zu v. N. Part. 4228

Albrechtstraße 35, Hth., zwei Zimmer u. Küche auf 1. October zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 5061

Albrechtstraße 40 zwei Z., K., im Abschl., a. 1. Oct. zu v. 4168

Bertramstraße 16 Parterrewohnung, zwei Zimmer, eine Küche, ein Keller und 1 Mansarde nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. **Zimmermannstraße 5** bei **Beckel** oder **Oranienstraße 6, 1,** bei **J. Schmidt,** Wwe. 4336

Blücherstraße 8, Mth. Part., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Bdh. 1 l. 4241

Dotzheimerstraße 62 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. September zu vermiethen. 5265

Drudenstraße 8 Wohnung, 2 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näh. im Laden. 5875

Glenvogengasse 9 Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an kleine Familie auf 1. Oct. zu vermiethen. 4889

Gneisenaustraße 4 Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör, mit u. ohne Mansarde zu vermiethen. 4016

Gneisenaustraße. Neubau, sind 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 4445

Feldstraße 13 abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer mit Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Zu erfr. Hth. Part. 5030

Friedrichstr. 33 zwei schöne Mansarde-Zimmer nebst Küche an ruhige Leute per sofort, ev. später zu vermiethen. Näheres Comptoir, im Hofe. 4905

Goethestraße 15, Hth., 2 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. October an stille Leute zu vermiethen. 4178

Häfnergasse 10, Stb., eine hübsche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an kleine Familie auf 1. October zu vermiethen. 5280

Helenenstraße 1 ist eine schöne Frontspitzwohnung, 2 bis 3 Zimmer und Küche, zum 1. October zu verm. 4800

Hellmundstraße 5 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Miether auf October zu verm. 4392

Hermannstraße 19 zwei Zim., Küche, Mans., a. Oct. zu v. 4222

Hellmundstraße 19 eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermiethen. 4498

Hellmundstraße 27, Hinterh., 2 bis 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu vermiethen. 4652

Hellmundstraße 28 Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4340

Herrngartenstraße 11 schöne Wohn., 2 Zimmer, Küche, Zubehör, an kinderlose Familie z. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 4351

Herrnmühlgasse 5 Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. 5114

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Adelheidstraße, Neubau (Sonnenseite), ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus zwei großen eleganten Zimmern, Küche, mit Zubehör u. Gartenbenutz., per 1. October a. cr. zu vermiethen. Bei sofortigem Miethen könnte dem Wunsche in Bezug auf Malerei, Tapeten und Oefen noch Rechnung getragen werden. Näh. Adelheidstraße 47, Part., und Marktstraße 19a bei **Reh. Eifert.** 3757

Kellerstraße 3, 1, 2 Zimmer, Küche und Kammer zu vm. 4690

Kellerstr. 16 neuhergerichtete 2-Zim.-Wohn. a. 1. Oct. z. v. 4903

Kellerstraße 18 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu vermiethen. 5104

Kellerstraße 20, 2 St., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Part. 5138

Luisenplatz 2, Hth. 1, 2 Zimmer, Küche und Keller an kleine ruhige Familie per 1. October zu vermiethen. 5134

Mauritiusstraße, Ecke Kl. Schwalbacherstraße 9, helle freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu verm.

Michelsberg 10 zwei Zimmer, Küche 2c. an Familie ohne Kinder zu vermiethen. 4599

Moritzstraße 14, Hth., zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. Zu erfragen Vorderhaus. 5270

Moritzstraße 24 zwei Mansarden und Küche zum 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. 5151

Moritzstraße 41 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu vermiethen. 5118

Moritzstraße 44, Hth. 3, 2 Zimmer u. Küche zu Mk. 225 per 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. hoch. 4527

Moritzstraße 23 2 Zimmer, Küche (im Abschluß) mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Parterre. 5141

Nerostraße 10, Stb. 3 St., eine Wohn., 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Bdh. 1 St. 4507

Nerostraße 20 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, per 1. September zu vermiethen. 5126

Nerostraße 24 2 Zim. u. 1 Küche auf 1. October z. verm 5139

Nerostraße 36, Stb., 2 Z., K. u. M. zu verm. 5063

Nerothal. Zwei Frontspitzzimmer, Kammer und Keller an eine ruhige Dame zum 1. October zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 4916

Oranienstraße 49, Hth. 1 St., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen. 4769

Riehlstraße 9 schöne 2-Zimmer-Wohn. a. 1. Oct. zu verm. 4374

Röderstraße 20, Eckladen, eine Parterre-Wohnung von 2 Zim. zu vermiethen. Preis 200 Mk. 4838

Römerberg 20, 1, 2 Zimmer und Küche. 4927

Römerberg 39 zwei Z. u. Küche per 1. October zu verm. 4167

Schachtstraße 3 zwei Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 5251

Schachtstr. 11 2 Zimmer u. Küche auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 4938

Schachtstraße 24 (Neubau) eine sch. Wohnung m. Abschluß, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 4225

Schillerplatz 1, Part., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, auch für Büreau passend, sofort zu vermiethen. 4829

Schwalbacherstraße 24 2 freundliche Frontspitz-Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. 4321

Schwalbacherstraße 41, Part., 2 Zimmer und Cabinet (Glasabschluß) zu vermiethen. 4845

Steingasse 4, 2, Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. October zu vermiethen. 5115

Steingasse 10 Dachwohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vm.

Steingasse 31 ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 2 Zim., Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 4610

Steingasse 36, 1 St., zwei Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermiethen. 5052

Taunusstraße 6, Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zum 1. October zu vermiethen. Auskunft Taunusstraße 2, 1, Vormittags bis 11 Uhr. 4095

Walramstr. 4 abg. Wohn., 2 auch 3 Z. u. K., auf 1. Oct. 4426

Walramstraße 7, Hth., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4736

Walramstraße 18 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. bei **Buchart,** 2 St. 3973

Walramstraße 23 2 Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. 3892

Walramstraße 31, Stb., Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermiethen. 4529

Walramstraße 32, Hinterh., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 5154

Webergasse 42, Vorderh. 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermiethen. Näheres bei **Heinrich Jung.** 3933

Webergasse 48, Vorderh. Dachstock, 2 Zimmer und Küche per 1. October zu vermiethen. 4977

Weilstraße 10, Bdh. 2 St., Wohnung von 2 Zimmern u. Zub. per 1. October zu vermiethen. 4887

Wellritzstraße 25, 2 St., 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. October zu vermiethen. 4676

Yorkstraße 5 (Neubau) sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermiethen. 4819

Eine freundliche Wohnung, zwei Zimmer, Küche, vollständ. Zubehör, per 1. October an ruhige Miether ohne Kinder zu verm. Näh. im Hause Oranienstr. 33, 3. 5246

Zu vermiethen per 1. Oct. eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche. Näh. bei **Friedr. Eschbächer,** Nerostr. 35 37, 2 r. 4667

Zwei Wohn. v. je 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermiethen. Näheres **Steingasse 13** bei Herrn **Dörrhöfer.** 5080

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 47 Wohn. v. 1 Z. u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 4453

Adlerstr. 49, M., M.-Z., Z., K., K., a. gl. o. Sept. zu v. 5254

Adlerstraße 55 Dachwohnung, ein Zimmer und Küche, zum 1. September zu vermiethen. Näh. 1 St. r. 5275

Frankenstraße 22 ein Zim. u. K. 1. Sept. zu v. Näh. P. 5281

Friedrichstraße 21, im 3. St., ist eine Wohnung von 1 bis 2 Zimmern mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermiethen. Näheres daselbst, im 1. St. 5105

Hermannstraße 6, Bdh. 3 St., eine kleine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf October zu vermiethen. 5268

Karlstraße 38 1 Zimmer und Küche an einzelne Person oder kinderl. Leute sogl. od. 1. Oct. zu verm. Näh. Bdh. Part. 5102

Kirchgasse 19, Hth. 1 St., ein großes schönes Zimmer mit Küche und Mans.-Wohnung von 1—2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 4173

Kirchgasse 54, 1, 1 Z. u. K. an einzl. L. z. vm. Näh. 2. 4683

Kirchgasse 54 Mansarde-Wohn., abgeschlossen, 1 Zimmer, Küche und Kammer, an einz. L. zu verm. Näh. 2. 5128

Marktstr. 12 ein Zim., Küche u. Zub., je Bdh. u. Hth. 4 St., per 1. Oct. zu verm.

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 5207

Platterstraße 83b, nahe am Walde, Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. August oder später zu vermiethen. Näh. Part.

Riehlstraße 9 ein Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 5285

Römerberg 10 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermiethen. 4851

Römerberg 12 Dachw., 1 Z., Küche, Keller, auf 1. October zu verm. Näh. 1. 4356

Römerberg 14, Hth., Dachw., 1 Zim., Küche, Keller, zu verm.

Schulberg 17 Zimmer u. Küche auf 1. September zu vermiethen. Einzusehen von 12—4 Uhr. 5279

Schwalbacherstraße 41 1 Zimmer, Mansarde, Küche an ruhige Dame 1. September zu vermiethen. 5108

Seerobenstraße 5, Gartenhaus, ein Zimmer und Küche im Abschluß zu vermiethen. Näh. Part. 5245

Steingasse 31, Vorderh. Part., ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 4611

Walramstraße 4 abg. Dachw., 1 Z. u. K., a. 1. Oct. z. v. 4130

Walramstraße 20 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. October zu vermiethen. 4834

Webergasse 52 1 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden. 4734

Weilstraße 13, Vorderh., Mansarde-Wohnung, 1 Zim., 1 Küche, per 1. October an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Part. 5109

Yorkstraße 3, Hinterhaus, ein Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Vorderhaus 1 St. 5282

Yorkstraße 5 (Neubau) sind Wohnungen von 1 Zimmer u. Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermiethen. 4821

Zimmermannstraße 7 ist eine Wohnung, ein Zimmer u. Küche, auf sofort oder 1. September zu vermiethen. 5255

Zimmermannstraße 9 ein Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. daselbst 3. St. 5253

Zu vermiethen per 1. Oct. eine Wohnung von 1 Zimmer u. Küche. Näh. bei **Friedr. Eschbächer,** Nerostr. 35/37, 2 r. 4666

Ein Zimmer und Küche per 1. October zu verm. Näh. **Steingasse 13** bei Herrn **Dörrhöfer.** 5081

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adolphsallee 43, Hth., ist eine kleine Wohnung an ruh. Leute zu vermiethen. Näh. Parterre. 5147

Feldstraße 18, P., Dachlogis im Seitenbau per 1. October zu vermiethen. 4449

Goethestraße 17, Hth., fl. Dachlogis an einzelne Leute auf 1. October zu vermiethen. Näh. Bdh. 1. 4252

Grabenstraße 34, Laden, eine Dachwohnung zu verm. 5235

Gustav-Adolfstraße 5 schöne Frontspitz-Wohnung an anständige kinderlose Leute zu vermiethen. 4711

Ecke der Häfnergasse und **Kl. Burgstraße 2.** Stock-Wohnung auf 1. October zu vermiethen. 5150

Hirschgraben 7 Wohnung im 1. Stock auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. im Laden. 4758

Karlstraße 13, Hth., kleine Wohnung zu vermiethen. 5220

Mainzerstraße 5 Bel-Etage per 1. October zu vermiethen. 4915

Neugasse 22 Wohnung mit Kellerräumen, geeignet für Flaschenbierhändler, auf den 1. October zu vermiethen. 4895

Römerberg 5 kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermiethen.

Römerberg 6 kleine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 4743

Schlachthausstraße 8 schöne große Dachwohnung auf 1. October zu vermiethen. 4007

Webergasse 43, Bdh., eine Mansardwohnung zu verm. 4545

Wellritzstraße 30 fl. Mans.-Wohn. an ruh. Leute zu verm. 3926

Für einen unverheiratheten Arzt vorzüglich gelegene Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3763

Auswärts gelegene Wohnungen.

Biebricherstraße 12 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 35, 1 links. 4646

Dotzheimerstraße 6 hochherrschaftliche **Villa** mit Garten, Schlößchen präsentirend, zum Alleinbewohnen, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer, gr. Vorrathskeller, Kohlenkeller, ein Anbau mit Freitreppe für Waschküche und Trockenboden, sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näheres beim Besitzer, Kl. Burgstraße 11, 1. 4801

Villa Antonie, Wiesbadenerstraße 50, verlängerte Sonnenbergerstraße (mit Aufgang nach den Kuranlagen), **Wohnung** von 5 eleg. Z., Veranda, Bad, Küche, 2 Frontspitzzimmern, Garten, für 1200 Mk. per 1. Oct. zu v. Näh. Sonnenbergerstr. 49. 4182

Schöne Bel-Etage in **Schierstein** per sofort oder später zu verm. Näheres durch **Carl Wolff,** Webergasse 2. 5227

Schierstein,

Dotzheimerstraße 7, eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern, Küche, Badecabinet, Mansarde, Keller 2c., zum 1. October billig zu vermiethen.

Möblirte Wohnungen.

Adelheidstraße 4 schön möblirte Wohnung und einzelne Zimmer zu vermiethen.

Die beiden Villen Echostrasse 2 u. 3, je sieben bis neun Zimmer, Bad, Balkon u. Zubeh., hochherrschaftl. gebaut, sind möblirt oder unmöblirt per 1. October zu vermiethen, eventuell sammt Inventar Abreise halber mit kl. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Für Fremdenpension auch passend. Näh. **P. G. Rück,** Luisenstrasse 17. 4704

Elisabethenstraße 8 möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen. 4687

Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. Wohnung oder kl. Villa mit gr. Balkon, Garten, Badezimmer, Küche, elektr. Licht.

Luisenstraße 3, nahe Park und Aussicht auf Wilhelmstraße, ist eine möblirte Wohnung, 4 ev. 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. 4686

Mainzerstraße 24 möblirte Villa von zwölf Zimmern u. allem Zubeh. ganz oder theilweise sofort zu vermiethen. 3679

Elegant möblirte 3-Zimmerwohnung, Küche u. Zubeh., zu verm. Näh. **Kaiser-Friedr.-Ring 12, 3.** August v. 10—3 Uhr. 5101

Möblirte Etage, 6 Zimmer und Küche, beste Kurlage, für den Winter zu vermiethen. Näh. 5237

Reise-Büreau Engel, Wilhelmstraße 42 b.

Möblirte Villa.

Kl. herrschaftliche Villa von 9 Zimmern nebst Dienerschaftsräumen, in feiner Lage, für 400 Mk. per Monat per gleich **möblirt zu** vermiethen. Näh. **P. G. Rück,** Luisenstraße 17. 4810

Möblirte Wohnung in einer Villa nahe dem Kurpark zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3729

Hochelegante möbl. Wohnung,

3 oder 5 Z., einger. Küche, Bad, in moderner Villa, Anfang Nerothal, bequemste Verbindung, **sehr preiswerth zu vermiethen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 5234

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 6

gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 4941

Adelheidstraße 11, 1, Versetzung halber 1—2 möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 3915

Adelheidstraße 35, Part., f. möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Balkon, sep. Eingang, zu vermiethen. 3911

Adlerstraße 5 ein fl. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 5077

Albrechtstraße 34, 3 l., möbl. Eck. f. 18 Mk. p. M. z. v. 4697

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm.

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 359. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 5. August. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Um die Erde.

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

LVIII.

An Bord der „Belgic". — Abschied von Japan. — Hohe See nach dem Teifun. — Schlecht Wetter. — Erster Sonnenschein. — Unsere Passagiere. — Die hübschen Amerikanerinnen. — Von ihrer körperlichen Ausbildung und ihrer Selbstständigkeit. — Schiffsleben. — Bedeutliche Kochkünste. — Vergleiche zwischen deutschen und englischen Schiffen. — Sehnsucht nach festem Land.

An Bord der Belgic, 22. Mai.

O weh, es ist schlecht schreiben, und immer krauser gleiten die Schriftzeichen über das Papier, unser Schiff rollt beträchtlich, wenngleich es heute schon etwas besser ist als gestern und während der letzten Nacht.

Dem Teifun war, wie immer, auch diesmal schönes Wetter gefolgt. In goldigem Nachmittagsonnenschein lagen die hügeligen, mit dichten Waldungen bepflanzten Küstenstreifen Japans da, ein liebliches Landschaftsbild, und wo die Gegend ganz besonders anmuthreich war, da sah man in dieser Ausbuchtung oder auf jenem Vorsprung hübsche Häuschen liegen, die Heimstätten amerikanischer Missionare, die hier in der herrlichen Natur Erholung finden von den schweren Sorgen ihres mühseligen, aufopferungsvollen Berufes . . .!

Wie friedlich Alles, wir reizvoll und ansprechend, die kleinen Dörfer am Strande, die weißen Segel der Fischerboote, hin und wieder ein größeres Segelschiff oder ein dem Hafen zustrebender Dampfer, dessen Kielwasser lang-, langhin in silbernen Streifen glitzert.

Gegen die sechste Abendstunde hatten wir den offenen Ocean erreicht, da begann das Schaukeln. Aber welch' wundervoller Anblick, wie er mir noch nie zu Theil geworden: blauer Himmel mit lachender Sonne, kein Wölkchen weit und breit, kein Luftzug, das Meer aber, in welchem noch die Sturmgeister der letzten Nacht ihr tolles Wesen trieben, wilderregt, die zischenden Schaumköpfe zu dem tiefen Blau der hohen Wellen prächtig stehend, die mit Brausen unser Schiff umgaben und die ihre sprühenden Flocken bis auf das obere Deck warfen! —

Unser „Belgic" ist ein stattlicher Dampfer der englischen Occidental- und Oriental-Linie, 5500 Tonnen fassend und mit einer Besatzung von etwa 100 Mann. Er nimmt nur Passagiere der ersten Kajüte und Zwischendecker auf; die Zahl der Ersteren beläuft sich auf ca. hundert, und da der Preis von Yokohama bis San Franzisco 750 Mark beträgt, kann man sich die Einnahme allein von diesen Fahrgästen, zu denen sich noch 300 Chinesen und Japaner im Zwischendeck gesellen, die je 200 Mark bezahlen müssen, leicht ausrechnen. Kapitän und Offiziere machen einen guten Eindruck, die Bedienung besteht zum großen Theil aus Chinesen, die Einrichtungen des sehr schlank gebauten, deshalb aber leichter schaukelnden Schiffes sind recht praktische, stehen aber doch in vieler Beziehung beträchtlich hinter denen des „Norddeutschen Lloyd" zurück. Warum dieser nicht eine Linie von Japan nach Amerika eingerichtet hat, ist eine Frage, die häufig genug, auch von Ausländern, aufgeworfen wird, denn gerade diese fühlen sich äußerst wohl auf unseren Lloyd-Dampfern und würden sie, wie ich in den letzten Tagen mehrfach hörte, gern nach San Franzisco benutzen.

Amerika hat den Haupttheil zu unseren Passagieren gestellt, ruhige Herren von sicheren, verbindlichen Manieren und lustige, elegante Damen. Gestern Nachmittag war diese Lustigkeit noch vorhanden, heute ist sie gänzlich geschwunden; in Decken eingehüllt, selbst die Köpfe vermummt, liegen die Ladys lang ausgestreckt auf den bequemen Bambusstühlen da, kaum daß die eine oder andere ein Buch zur Hand nimmt, so weit ist die Freudigkeit am Leben geschwunden!

Aber man kann sie auch verlieren bei diesem trüben Himmel, dem hohen Wellengang, dem sprühenden, frostigen Regen, dessen prickelnde Tropfen zuweilen durch die Leinwandvorhänge der Reeling dringen. Br — wenn wir dieses Wetter behalten, achtzehn Tage hindurch — das ist eine Vorstellung, daß man Selbstmord-Kandidat werden könnte!

Unser Schiff schießt dabei mit vollem Dampf und vollen Segeln, die sich lustig an den vier hohen eisernen Masten blähen, dahin, in den letzten vierundzwanzig Stunden haben wir 356 Meilen gemacht, eine achtungswerthe Leistung. Wenn es so weiter geht, erreichen wir vielleicht noch zu Pfingsten Honolulu — ach, wer kann aber mit „wenn's" und „vielleicht's" bei einer Seefahrt, noch dazu einer so langen, rechnen! — —

26. Mai.

Dem Himmel sei Dank, er hat uns heute, nach vier langen, regentrüben, kalten Tagen die erste lachende Sonne und ruhige See bescheert! Wie man aufathmet, befreit von bangem Druck, wie rasch sich schon zu ungewohnter Morgenstunde das Deck füllt mit lustig plaudernden Menschen, ja, da tauchen bereits die ersten hellen, luftigen Kostüme auf und von den Stühlen verschwinden im Umsehen die warmen Decken, wie gleichfalls bei den Mahlzeiten auf den Tischen die hölzernen Geräthe.

Wie wohlig einem in der Sonne ist, von der man sich mit größter Behaglichkeit durchwärmen läßt, wie man sich ausstreckt und ausreckt auf den auf dem Promenadendeck stehenden langen Stühlen, wie zugleich mit der zurückkehrenden Lebensluft eine köstliche Faulheit die Glieder befällt, die Hand mit dem Buche sinkt herab, die Augen ruhen auf den blauen rauschenden Wellen, über denen sich Albatrosse wiegen! Wie weit, wie weit diese unendliche Wasserfläche, was mag sich in ihr tummeln von seltsamem Gethier, was haben ihre Wogen schon getragen, wie viel Leid und Freud, Glück und Unglück, Hoffen und Sehnen, Erwarten und Harren; wie die Maschine stöhnt und stampft, wenn ihr Kessel explodirt, Alles verloren in den endlosen Fluthen, Alles von ihnen verschlungen — krach! Erschrocken fährt man auf, nur das Buch ist's, das uns im Halbschlummer aus der Hand gefallen! Man lächelt über sich selbst, man reckt die Glieder, man zählt die Tage, die man noch bis zur ersehnten Heimkehr hat, man blinzelt zum Himmel empor und zu einzelnen, wie silberne Flocken hoch oben schwebenden Möven, welch' schöne Melodieen doch das Meer zu — rauschen versteht, wie die Sonne herüberglitzert, daß sich die Augen schließen — und kein Buch stört diesmal die wohligen Träume!

29. Mai.

Pfingstsonntag heute! Statt der heimischen Glocken Klang rauscht uns das Meer seine hehren Weisen, zur Feier des „lieblichen Festes" aber spannte sich heute in aller Frühe ein herrlicher Regenbogen, aus den Wellen aufsteigend und zu ihnen wieder niedertauchend, aus.

Draußen lachender blauer Himmel und strahlender Sonnenschein, tiefblau gefärbt die Wogen, durch welche das Schiff stolz und schnell seinen Weg nimmt, dem Süden zu.

Unten, im Salon, beginnt bald die englische Sonntags-Andacht, ich werde sie mir diesmal schenken, sie bietet, nach den bisherigen Erfahrungen, weder dem Geist noch Gemüth etwas; ein monotones Ablesen von Bibelstellen und der nicht minder eintönige gemeinsame Gesang von erbaulichen Liedern, das ist Alles. Den Kopf in die Hand gestützt, die Augen geschlossen, der ganze Körper in unbeweglicher Ruhe, so sitzen die Amerikanerinnen da und thun so, als ob sie in der nächsten Stunde bereits in ein Kloster treten wollten.

Und dabei vibrirt in ihnen Alles von Lebenslust und Uebermuth und am liebsten würden sie über Tische und Bänke springen! Ist nun diese Frömmigkeit ächt oder nur anerzogen, wird sie aus innerem Drang geübt oder nur, weil es so zum berühmten „guten Ton" gehört?

Lebenslust und Uebermuth sind jedenfalls ächt, davon haben die letzten Tage den Beweis erbracht. Unter dem Vorsitz des Kapitäns hatte sich ein „Altethic"-Verein gebildet, dem als „ordentliche Mitglieder" sämmtliche Passagiere der ersten Kajüte beigetreten waren, hübsche Prämien, meist aus chinesischen Silbersachen bestehend, wurden ausgesetzt und hatten den Ehrgeiz, zu siegen, noch mehr angespornt. An den Nachmittagen der vergangenen drei Tage war nun um die Preise auf dem Promenadendeck, das man festlich mit den Flaggen aller Völker ausgeputzt hatte, gekämpft worden; wohl ein Dutzend verschiedener Spiele, die fast ausnahmslos körperliche Uebung und Kräfte verlangten, wurden ausgefochten, und die amerikanischen Damen, die unter sich „turnirten", leisteten in gymnastischer Hinsicht ganz Außerordentliches.

Ihre Erziehung ist eben so ganz anders wie bei uns, und der Ausbildung des Körpers wird mindestens die gleiche Beachtung gewidmet, wie derjenigen des Geistes. Daher die frischen Gesichtsfarben, die nicht die Nachhülfe von Toilettenkünsten gebrauchen, und die schmiegsamen, schlanken Figuren, die nicht ängstlich eingeschnürt sind.

Und welche Selbstständigkeit! Verschiedene Damen, welche noch recht entfernt vom kanonischen Alter sind, haben allein Japan besucht und kehren nun wohlgemuth von diesem „trip" — denn das ist ja keine Reise, diese zehnwöchentliche, ziemlich ununterbrochene Fahrerei — in ihre amerikanische Heimath zurück. Von Früh an stehen die jungen Mädchen auf eigenen Füßen und werden nicht am Gängelband geleitet, man kann dies recht auf unserm Schiff beobachten; die verehrlichen Mütter und Väter kümmern sich wenig um ihre Töchterchen, diese können den ganzen Tag thun und lassen, was sie wollen, und können nach Herzenslust „flirten", von welcher Erlaubniß sie denn auch reichlichen Gebrauch machen. Desgleichen die jüngeren verheiratheten Frauen! Wenn man nicht durch Zufall wüßte, daß ihre Männer sich mit an Bord befänden, durch eigene Beobachtung würde man es kaum erfahren. An der Seite der hübschen und eleganten Damen sitzt gewiß immer ein anderer Mann als der eigene! Der letztere, — und es sind Jungvermählte unter ihnen, die von der Hochzeitsreise zurückkehren — geht seinen Weg für sich, seine Gattin gleichfalls. Dabei scheint aber die beste Harmonie zwischen Beiden zu bestehen. —

Im Gespräch an Bord drehen sich die Interessen bloß um Amerika, vielleicht noch hin und wieder um England. Alles, was darüber ist, ist nicht gerade vom Uebel, aber auch von keinerlei Bedeutung. Von Deutschland beispielsweise hat man ganz verschwommene Ansichten, und mit den geographischen wie geschichtlichen Kenntnissen von Europa hapert es recht bedenklich; man glaubt natürlich, daß dies auf Gegenseitigkeit beruhe.

„Sie lesen Marc Twain?" fragte mich mit verwundertem Ton kürzlich ein Amerikaner, auf das Buch in meiner Hand weisend. — „Ja, warum denn nicht?" — „Nun, wie kann Sie das Werk interessiren? Die Erzählungen spielen ja sämmtlich in Amerika!" —

Von der Uneigennützigkeit der „freien Republik" hat man bereits auf dem Dampfer ein Pröbchen. In der ersten Kajüte fährt auch eine verheirathete junge Mulattin, europäisch gekleidet und sich durchaus europäisch benehmend, mit ihrem etwa dreijährigen Töchterchen; sie hat selbstverständlich den vollen Preis bezahlen müssen, darf aber gerade ihre Kabine benützen, weiter nichts! In den ersten Tagen zeigte sie sich überhaupt nicht auf dem Verdeck, dann kam sie schüchtern hervor, in irgend einer Ecke mit ihrem krauskköpfigen Mädel spielend, von der ganzen übrigen Gesellschaft, die sie keines Blickes würdigt, verfehmt. Sie darf nicht mit den Andern im Speisesaal essen, sondern muß ihre Mahlzeiten in ihrer Kabine einnehmen, der Lese- wie Schreib-Salon ist ihr verschlossen, ebenso das Promenadendeck, sobald die weißen Ladys dort weilen! Abends, wenn alle Katzen grau sind und die freien Bürgerinnen Amerikas Karten spielen oder ihre Sonntags-Hymnen einüben, dann kann auch sie einmal sich auf einem der bequemeren Bambussessel ausruhen und kann Betrachtungen darüber anstellen, warum der liebe Herrgott weiße und schwarze Menschen geschaffen hat und warum die ersteren sich so unendlich erhabener und gottähnlicher als die letzteren dünken! —

30. Mai.

Heute der elfte Tag auf See! In dieser Zeit sind wir um vierundzwanzig Stunden unseres Lebens bereichert worden, da wir den 27. Mai, einen Freitag, mit dem Erreichen des 180. Länge- und 30. Breite-Grades, doppelt zählen. Um einen vollen Tag später kommen wir dafür auch in Honolulu und San Franzisco an.

Und man hat sie schon wieder satt genug, diese Seefahrerei! Von einigen täglichen Regenschauern und gelegentlichen stärkeren Winden abgesehen, ist uns der Wettergott hold, weit mehr Verdruß bereiten uns die chinesischen Köche mit den dreimaligen Mahlzeiten. Nur ungern folgt man dem lärmenden Signal, sich in den Speisesaal zu begeben, und halb mit Mißtrauen, halb mit Widerwillen betrachtet man die Speisen, die einem die chinesischen Diener vorsetzen. Man macht sich immer wieder klar, daß man nicht mehr frisches Fleisch erwarten darf, aber je deutlicher man sich dies vorstellt, desto zögernder probirt man die verdächtig gewürzten und von scharfen Saucen begleiteten verschiedenen Gerichte, die man meist schnell zurückgiebt, und gezwungen legt man sich eine freiwillige Fastenzeit auf.

Das Schiff steht unter keiner scharfen Aufsicht und der Klagen darüber werden täglich mehr. Man zieht stets von Neuem einen Vergleich mit der musterhaften Verwaltung unserer Lloyd-Dampfer, und mehrere Franzosen, Holländer, Japaner, die mit uns fahren, gedenken sehnsüchtig der auf der „Preußen" und dem „Prinzen Heinrich" verlebten Tage! Unseren deutschen Kapitäne sind eben Seeleute und sind meist auf der Kommandobrücke zu finden; ihre englische Kollegen nehmen mehr eine repräsentative Stellung ein und kümmern sich um die thatsächliche Führung des Schiffes ebensowenig als wie um den inneren Kajüten-Betrieb. Unseren Kapitän von der „Belgic" habe ich in all diesen Tagen noch niemals auf dem Kommandoposten gesehen, dafür macht er Früh seine sportlichen Uebungen, liest dann Zeitungen und Romane in seiner Kabine, empfängt dort Besuche einiger befreundeter junger Amerikaner und widmet sich in der vielen übrig bleibenden Zeit mit Vorliebe dem Courschneiden der Damen.

Heute Früh tauchte zum ersten Male seit unserem Abschied von Japan Land auf, die kleine, zur Sandwich-Gruppe gehörende Vogel-Insel war's, deren dunkle Berge sich scharf vom Horizont abhoben. Nach einigen Stunden war das Eiland wieder verschwunden. Noch keinem Schiff sind wir in all' diesen Tagen begegnet, nur ein umgeschlagenes Boot trieb einmal an uns vorbei, wo und wie tief mögen die ruhen, die in ihm Rettung gesucht!

Morgen in aller Frühe sollen wir Honolulu anlaufen — welche Freude einem allein schon der Gedanke bereitet, wieder festes Land zu betreten, Bäume und Blumen zu sehen, andere Menschen zu treffen und — frische Kost zu erhalten! Ach, wenn doch erst die lange, dumpfe Nacht vorüber wär'!

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bertramstraße 12, 2 r., ein großes schön möblirtes Eckzimmer mit Balkon zu vermiethen. 5145
Bertramstraße 14, 2 links, schönes möbl. Zimmer zu vm. 4876
Bismarckring 14, Stb. Part. l., 1 frdl. möbl. Z. bill. zu verm.
Bismarckring 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 6, 1, zwei schön möbl. Z. m. Balkon zu vm. 3203
Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.
Bleichstraße 23, 2 St. h., finden zwei reinl. Arb. Kost u. Logis.
Bleichstraße 24, 2, ein schön möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen. 5110
Bleichstraße 25, Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3816
Bleichstr. 29, Pt. l., e. g. m. W.- u. Schlafz., a. einz., z. v. 5090
Bleichstraße 33, Hths. Part. r., erh. ein eff. Arbeiter b. Logis.
Pension Jaskewitz, Große Burgstraße 8, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 5233
Blücherstraße 6, Bdh. 2 St., ein möbl. Zimmer für ein oder zwei anständige Arbeiter mit oder ohne Kost.
Große Burgstr. 11, 3 St. l., sch. freundl. möbl. Z. zu v. 5219
Dotzheimerstraße 2 zwei möbl. Zimmer, einzeln o. zusammen, zu vermiethen. 5240
Dotzheimerstraße 47, P., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3924
Drudenstraße 5, Hth. 2 r., hübsch möbl. Zimmer zu vm. 5098
Emserstraße 2, P. l., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 3957
Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. b. elektr. B. 3797
Emserstraße 20 g. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 5208
Emserstraße 22 möblirte Zimmer und einige leere Zimmer sofort zu vermiethen. 4912
Feldstr. 9, Bdh. Frtsp. l., erh. Arb. od. Mädch. sch. Zim. m. B.
Frankenstraße 3, Part., möbl. Zimmer mit Pension (45 Mk.) zum 1. September zu vermiethen. 5288
Frankenstraße 11, 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Friedrichstraße 18, 2 St. l., möblirte Zimmer zu verm. 4974
Friedrichstraße 19, 3, 2 sehr gr. fein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 vorzügl. Betten zu vermiethen. 5083
Friedrichstraße 35, 2, r. möbl. Salon u. Schlafz. b. z. v. 4262
Friedrichstraße 44, Laden, schön möbl. Zimmer billig zu v. 4985

Friedrichstraße 45, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 4964
Friedrichstraße 50, 2 r., ein sch. m. B. m. sep. Eing. z. v. 4988
Geisbergstr. 3 (Nähe d. Kochbr.), f. möbl. Z. zu mäß. Pr. 2949
Geisbergstraße 10, 2, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3634
Gerichtsstr. 5 gut möblirte Zimmer zu verm. Zu erfr. Part. 4519
Goethestraße 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4495
Goethestraße 1 möblirte Mansarde zu vermiethen. 4580
Goethestraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3878
Goldgasse 5, 2 St. l., sch. m. Z. m. Kaffee, 18 Mk. p. M. 5217
Gravenstraße 6 ein möbl. Zimmer mit Kost sofort zu vermiethen.
Gravenstraße 32 zwei möblirte Zimmer zu vermiethen.
Gustav-Adolfstraße 5 schönes möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermiethen. 4712
Häfnergasse 5, 2, ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang (auch mit 2 Betten) per sofort zu vermiethen. 5023
Häfnergasse 7, 3, schön möbl. Inst. Zimmer per 15. August, ev. 1. September, billig zu vermiethen.
Helenenstraße 12, 1. St., schön möblirte Zimmer zu vm. 3562
Helenenstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen. 4837
Helenenstraße 14, Hth. Part., ist **ein einfach möbl. Zimmer** billig auf gleich oder später zu vermiethen.
Hellmundstraße 8, Parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer, sep. Eing., an einen Herrn zum 15. August zu verm. 4847
Hellmundstraße 15, 2, gut möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu vm.
Hellmundstr. 31, 1 St. r., ein gut möbl. Zim. zu verm. 5111
Hellmundstr. 52, Bdh. Pt., erh. ein auch zwei Arb. Kost u. Log.
Hellmundstraße 53, 1 r., an der Quiserstraße, sehr gut möbl. Zimmer zu vermiethen gleich oder später.
Hellmundstraße 54, Stb. 2 Tr., erhält anständiger junger Mann Wohnung. 4601
Hermannstraße 1, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstraße 20 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 4434
Hirschgraben 6, 2 l., schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Hochstätte 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Logis.
Hochstätte 30 ein möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermiethen.
Jahnstraße 2, 1 L., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5228
Jahnstraße 6, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 4373
Jahnstraße 19, 2 St., sch. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2980
Kaiser-Friedrich-Ring 2 eine einfache freundl. möbl. Mansarde (Vorderh.) zu vermiethen, am liebsten an einen j. Mann. 5243
Kaiser-Friedrich-Ring 14, Bel-Etage, ein gut möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vermiethen. 5274
Karlstraße 10, Part., Ecke d. Rheinstr., 1—2 gut möbl. Zimmer zu vermiethen in ruhiger gesunder Lage. 5042
Karlstraße 35, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 5070
Karlstr. 37 möbl. Manl. an anst. Arb. zu vm. Näh. 2 l. 5160
Kellerstraße 16 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Kirchgasse 8, 2. St., möbl. Wohn- u. Schlafz., auch getheilt, zu vermiethen. 5511
Kirchgasse 13, 3, möbl. Zimmer zu vermiethen, auch p. Woche.
Kirchgasse 19 ein schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, sowie auch einzelne möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres bei **Krieg,** im Laden. 4934
Kirchgasse 23, 2. Etage, schön möbl. Zimmer, evtl. mit guter Pension.
Kirchgasse 51, 2 rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr.
Kirchhofsgasse 7, Laden l., möbl. Mansarde zu verm. 5116
Langgasse 23, 2 St. l., erh. ein reinl. Arbeiter Schlafstelle.
Langgasse 45, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 4986
Lehrstraße 3, 1, reinl. j. Mann kann Kost u. Logis erh. 4865
Luisenstraße 14, Stb. 2 r., möbl. Zimmer p. 1. Aug. zu v. 3700
Luisenstraße 15, 1, schön möbl. Balkon-Z. bill. zu verm. 5158
Luisenstraße 15, Manl., findet ein anständiger Herr Logis.
Luisenstraße 20, 2. St. r., 1 ger. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Luisenstraße 21, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eingang) zu vermiethen. 5021
Luisenstraße 21, Part., möbl. Zim. (sep. Eingang) z. vm. 5092
Luisenstraße 43, 3 St. l., Salon und Schlafzimmer, elegant möblirt, ganz oder getheilt, zu vermiethen. 3814
Mauergasse 7 möbl. Zimmer zu vermiethen. 5087
Mauritiusplatz, 3, 2. St., freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.), daselbst auch ein Dachstübchen zu vermiethen.
Michelsberg 1, 2, schön. gr. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Moritzstraße 1, 2 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5061
Moritzstr. 48, Part., möbl. Zim. sofort od. spät. a. c. H. z. vm.
Moritzstraße 50, 2 St. r., möbl. Zim. (Betten ganz neu) zu verm. 4559
Moritzstraße 64, Hd. D., erh. zwei r. Arb. bill. Schlafst. 5058
Moritzstraße 72, Grth. 1. St. l., möbl. Zimmer billig zu verm.
Müllerstraße 1, Hochpart. und 1. St., schön möbl. Zimmer billig zu verm.
On parle français. English spoken.
Nerostraße 10, Hinterh. 3 St. l., ein einfach möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermiethen. 5099
Nerostraße 37 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5209
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer, p. Woche 3 Mk., zu v. 4890
Nicolasstraße 22, Part., möblirte Zimmer zu vermiethen.
Oranienstraße 8, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Z. zu vm. 4968
Oranienstraße 13, Hochpart., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4637
Oranienstr. 18, 1. Etage, sind zwei möbl. Zimmer zu v. 3181
Oranienstr. 25, Hth. 1 l., erh. rl. Arbeiter Kost u. Logis. 5277
Oranienstraße 35, im Gartenhaus 1 St., ein freundl. möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen. 5115
Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943
Rheinstraße 88, Frontsp., findet ein reinlicher Arbeiter gute Schlafstelle, auf Wunsch mit Kaffee.
Röderallee, Ecke Feldstr. 1, 1, schön möbl. Zim. b. zu vm. 5018
Röderstraße 31 ein möbl. Frontspitz-Zimmer zu 12 Mk. zu vm.
Römerberg 7, 1 l., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 5271
Römerberg 19, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Römerberg 29, 1. St., einfache Schlafstelle bill. zu verm. 5290
Römerberg 30, 1 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 4390
Römerberg 30, 1 l., ein möbl. Z. m. Kost (p. W. 10 Mk.). 5294
Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arb. Schlafstelle. 5071
Schulberg 4, 3, möbl. Zimmer zu vermiethen. 5142
Schulberg 15, Gthh. 1 St. r., möbl. Zimmer m. 2 Betten z. v.
Schwalbacherstraße 4 Salon und Schlafzimmer, elegant möbl., zu vermiethen. 5266
Schwalbacherstraße 7, 3, besseres, freundl. möbl. Zimmer mit Balkon zu vermiethen. 5088
Schwalbacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer zu verm. 4897
Schwalbacherstr. 28, Stb. 1 l., ein gr. möbl. Zim. m. 2 Betten.
Schwalbacherstraße 51, 1, ein möbl. Z. m. 1—2 B. zu v. 4918
Schwalbacherstraße 51, 1, eine Mansarde mit oder ohne Bett billig zu vermiethen. 4917
Schwalbacherstraße 69, 2 St., möblirtes Zimmer mit separatem Eingang billigst auf 1. August zu vermiethen. 5048
Schwalbacherstraße 79 möbl. Parterrezimmer (sep. Eingang) billig zu vermiethen. 5004
Sedanstraße 1, 1 l., frdl. möbl. Zimmer für einen bis zwei Herren zu vermiethen. 5263
Sedanstr. 6, B., gr. Z. möbl. o. unmöbl. z. vm. (l. Eing.). 4872
Sedanstraße 7, Hth. 1 r., erh. reinl. Arbeiter b. K. u. L. 5067
Steingasse 3, 2 links, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Steingasse 25, 1, findet ein anständ. Mann gute Schlafstelle.
Stiftstraße 14, 2, schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Walramstraße 6, 3 St. r., möbl. Dachkammer zu verm. 5267
Walramstr. 14 16, 3, frdl. einf. möbl. Z. m. Aufsicht, z. v. 5068
Untere Webergasse 4, Mittelbau 3 r., ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 5000
Webergasse 45 47, 1, möblirte Zimmer mit Pension preiswürdig zu vermiethen. 4889
Webergasse 50, 1, gut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit od. ohne Pension billig zu vermiethen. Näh. Metzgerei. 4898

Webergasse 54, 2 St. rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4478
Weilstraße 12, Gth. 2. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 5055
Weilstraße 16, Part., ein großes möbl. Zimmer (2 Betten) mit Pension zu vermiethen.
Wellritzstraße 11, Part., gut möbl. Z. a. c. Herrn zu vm. 5161
Wellritzstraße 16, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4999
Wellritzstraße 31, Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 4617
Wellritzstraße 33, 2 St., erh. ein anst. Arb. Kost und Logis.
Wellritzstr. 44, Hths. 3, erh. ein anst. Arbeiter gute Schlafstelle.
Wellritzstraße 49, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 4746
Westendstr. 6, 3 r., möbl. Zim. mit od. o. Pension zu vm. 5220
Westendstraße 15, 3 links, schön möbl. Zimmer zu verm. 5148
Westendstraße 16 ein sehr schön möblirtes Parterre-Zimmer, nach d. Straße gelegen, an einen Herrn zu vermiethen. 5075
Wörthstraße 13, P. l., möbl. Z. m. od. ohne P. b. z. v. 5076
Schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 16, 2 St.
Alleinstehender feiner Herr findet äußerst gemüthliches Heim in jeder Hinsicht bei guter Familie. Zu erfr. Moritzstraße 50, 2 r. 4989
Zwei schöne Zimmer, möblirt, großer Balkon, direct am Walde, Endstation der elektrischen Bahn vor den Eichen bei **Jung** zu vermiethen. 5155

In der oberen Kapellenstraße ist ein elegantes Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen, eventl. mit Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5230

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in gutem Hause (Philippsbergstraße) an einen Herrn der besseren Kreise zu vermiethen. Monatlich 35 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5210
In feinem ruhigen Privathause ist ein **gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer** für 45 Mk. monatlich zu vermiethen. Schöne freie Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4725
Ein schönes möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4488
In eleganter Villa am Rhein möblirte Zimmer zu vermiethen. Näh. bei **Humbter,** Wilhelmstraße 14. 4874

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 33 Mansarde für Möbel zu vermiethen. 4995
Adlerstraße 50 ein schönes Zimmer auf 1. September, sowie ein sch. Zimmer und Küche auf 1. October zu vermiethen. 5264
Adelheidstraße 69, 3, hat eine Dame ein großes Zimmer (8 Fenster) an eine oder zwei Geschäftsdamen oder Badegäste billig zu vermiethen. Besicht. 12—2 Uhr.
Adlerstraße 54 ist ein Dachzimmer auf 1. October zu vm. 5130
Bahnhofstraße 12 1, 2 oder auch 3 Zimmer zu verm. 4887
Bleichstraße 20 ist eine Mansarde an eine anständige einzelne Person zu vermiethen. Näh. 1 St. 4638
Bleichstraße 26 schöne gerade Mansarde nur an ruhige ältere Person zu vermiethen. Näheres Parterre. 4457
Bleichstraße 27 zwei hübsche Parterre-Zimmer zu vermiethen. Näheres 1 Stiege hoch. 4958
Blücherstraße 24 zwei große Manl. zu verm., am liebsten an Person, die tagsüber nicht zu Hause. 4187
Feldstraße 12 ein b. Zim. auf 15. Aug., a. später, zu vm. 5117
Goethestraße 25, Part., leeres Mansardezimmer zu verm. 4175
Häfnergasse 10 zwei kleine Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstraße 29 1 fl. Dachstübchen im Hth. a. gl. z. v. 4105
Herrngartenstraße 2 gerade Mansarde an eine ruhige Person zu vermiethen. Näh. Nicolasstraße 25, 2 Tr. 5060
Kapellenstraße 3 schönes leeres Zimmer zu vermiethen.
Kellerstraße 18, 3, leeres Zimmer zu vermiethen.
Langgasse 23, 2 St. l., ein g. l. Zimmer zu vermiethen.
Luisenstraße 12, Vorderh. 1. Et., 3 schöne Zimmer auf 1. Oct. zu vermiethen. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 3990
Moritzstraße 44, 1, 2 Mansarden z. Möbeleinstellen zu v. 3662
Philippsbergstr. 2 gr. Zimmer an eine Pers. sof. zu vm. 3184
Rheinstraße 51 sind 2 freundliche Mansarden auf 1. August zu verm. Näh. im Geschäft der Rheinstr. u. Schwalbacherstr. 4145
Rheinstr. 76, 3. Etage, sind 2 schöne große Zimmer sof. zu vm. N. P. 7211
Riehlstraße 9, Bdh., gr. Mansarde an r. Pers. zu verm. 4373
Schierstein erstraße 11 ist ein schönes Zimmer zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 53 leere Stube an einz. Pers. a. gl. 4542
Sedanstraße 11 leeres Part.-Z., sep. Eing., p. 1. October. 4759
Walramstr. 13 zwei Manl. auf 1. Sept. zu vm. N. P. 5249
Walramstraße 33, Bdh., ein leeres Zimmer mit sep. Eingang auf gleich oder 1. September zu vermiethen. 5272
Wellritzstr. 20 Mansarde-Z., gr., an ruh. Pers. zu verm. 4807
Eine leere Dachkammer an einzelne anständ. Person auf gleich od. später zu vermiethen. Näh. Bertramstr. 11, Part. 3682
Ein **unmöblirtes Zimmer** (groß) in der oberen Rheinstraße, Parterre, sofort zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 12, 1. 3812
Große Mansarde auf gleich oder später zu verm. Näh. **Oranienstraße 4, P.** 5078
Ein **kl. Parterre-Zimmer** an eine anst. Person zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 73, Part. 5027
Eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermiethen. Näheres Wellritzstraße 22, 2 St. r. 4286

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bismarckring 33 ein schöner großer **Weinkeller** auf sofort oder später zu vermiethen. 4956
Ecke Bleich- u. Helenenstr. 1 ist e. gr. Geschäftskeller m. Thorf., Rem. u. 2B. z. 1. Oct. z. vm. N. Roos, Sonnenbergerstr. 12 a. 4801
Feldstraße 25 eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde und großem Heuboden und Wagenremise auf October zu vermiethen. Näheres Lehrstraße 1, Part. 4245
Helenenstraße 4 Keller mit Wasserleitung und ein Souterrainraum, als Werkstätte oder Magazin, auf 1. Oct. zu verm. 4355
Jahnstraße 17 Weinkeller mit Packraum auf gleich oder später zu vm. Näh. Rheinstr. 78, P. bei **C. Schweisguth.** 4773
Kapellenstraße 4 gute Keller zu vermiethen. 4526
Moritzstraße 39 ein **Weinkeller,** a. f. a. Zwecke, zu vm. 3839
Riehlstraße 11 ist ein Lagerkeller, event. auch mit Wohnung von 1 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermiethen. Näh. Hinterhaus daselbst. 4907
Sedanstr. 13 ger. guter Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 3089
Weilstraße 18 Stall, Remise, 2 Zimmer u. Küche (Seitenbau) zu vermiethen. Näheres Vorderhaus, Part. 5212
Herrschaftliche Stallung Obere Adelheidstraße, für 2—3 Pferde, Kutscherzimmer, Remise 2c. zu verm. N. Kurstraße 30. 5213
Große Stallungen nebst Wohnung im früher **Sprenger**'schen Besitzthum an der Waldstraße, ganz oder getheilt, per sofort zu vermiethen. Näh. durch **C. Gärtner,** Kirchgasse 21. 3330

Ein geräumiger Keller
zu vermiethen. Näheres im Modengeschäft **J. Hirsch Söhne,** Langgasse, Ecke Bärenstraße. 5737
Ein Keller mit Comptoir, Packraum und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 30, Part. 4329

Weinkeller, ca. 80 Stück haltend, ev. mit Comptoir, Packraum u. Wohnung, per 1. October zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 44, 1. 4041

Kellereien zu vermiethen.
Die seither von mir benutzten Kellereien, versehen mit hydraulischem Aufzug und sämmtlichem Comfort zum Betriebe größerer Weinhandlung, nebst Comptoir und Packräumen, sind zum 1. October, ev. früher, Wegzugs halber anderweitig zu vermiethen. 5214
M. J. Löwenstein, Weinhandlung, Langgasse 2.

Keller zu vermiethen
mit Comptoir und Packraum, für 60 bis 70 Stück Wein. Näh. Langgasse 2. 4886
Ein guter **Weinkeller** für circa 40 Stück in Schierstein a. Rh. bill. z. vm. Näh. b. **W. Markloff,** Luisenstr. 17, Wiesbaden. 4169

Sommerwohnungen

Luftkurort Lorsbach.
Herrlichste Gegend im Taunus. **Hotel Nassauer Schweiz.** Volle Pension von Mk. 3.50 an.

Miethgesuche

Gesucht Villa
mit Vorkaufsrecht zu miethen in bester Lage (ausgeschlossen Emser- und Walkmühlstraße) per 1. April oder früher. Miethpreis circa 2500 bis 3500 Mark. Zuschriften unter **O. D. 80** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
eine **Etage oder Villa von 8—10 Zimmern** in guter Kurlage, event. mödl. Gefl. Offerten unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht für 1. October, 6—8 R. nebst Zubehör und Bleiche, Hochparterre oder zum Alleinbewohnen von drei Geschwistern. Offerten unter **G. H. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum September eine geräumige Parterre-Wohnung mit allem Zubehör in geeigneter Lage zum Zweck für Privat-Kostgeschäft. Offerten u. **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. October
zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, in einem Hause, dazu 1 Comptoir, kleiner Lagerraum und kleiner Lagerkeller, event. im Hinterhause Stallung für ein Pferd und Wagenremise. Offerten unter **R. D. 79** an den Tagbl.-Verlag.

Parterre-Wohnung von drei Zimmern, gutem geräumigen Keller und kleiner Werkstätte zu miethen gesucht. Offerten unter **A. Z. 89** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer und Küche, abgeschlossen, Parterre oder 1. Etage, zu miethen gesucht. Offerten unter **U. R. 41** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möblirte Zimmer werden für die **Mitglieder des Residenz-Theaters** gesucht. Adressen im Theaterbüreau. F 287

Dame (Schauspielerin) sucht 1—2 möbl. Zimmer im Kurviertel mit sep. Eing. Off. u. **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.

Sol. j. Mann i. ein reinl. einf. möbl. Z., p. M. 8—10 Mk. ohne Kaffee. W. Off. d. 15. d. M. u. **P. D. 91** Tagbl.-Verlag.

Anständiges Mädchen sucht einfach möbl. heizbares Zimmer ohne Bedienung. Off. u. **M. W.** postl. Schützenhofstraße.

Zwei Damen (Schwestern) suchen sofort kleine möbl. Zimmer bei besseren Leuten. Offerten unt. **S. D. 83** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frl. sucht auf sof. ein volltr. ung. möbl. Zimmer, am liebsten mit sep. Eingang. Offerten unter **C. D. 69** an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes leeres oder möbl. Part.-Zimmer per sof. von Pens. gesucht. Off. m. Preis- und Treppenangabe unter **M. P. 15** hauptpostlagernd.

Ein sch. unmöblirtes heizbares, nach der Straße gel. Zimmer von anständigem Fräulein, tagsüber im Geschäft, auf 25. Sept. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **T. D. 83** an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaft in der Nähe Wiesbadens (Rheingau) zu miethen, oder Haus mit Wirthschaft, bezw. in welchem Wirthschaft eingerichtet werden kann, zu kaufen gesucht durch die Immobilien-Agentur von **Johann Eckl,** Schornhorststraße 8, 3.

Delicatessen- und Colonialwaaren- oder **Drogen-Geschäft** in flottem, nachweislich rentablem Gang wird zu **miethen** oder **kaufen** gesucht, event. wird ein hierfür geeigneter **Laden zu miethen** gesucht. Offerten unt. **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Suche in Wiesbaden
für meine Tochter, Jfr., ein fein geb. relig. gesell. Haus per sofort zum Winteraufenthalt. Familien-Anschluß erwünscht. Offerten mit Preisangabe bitte womöglich bald nach Schwalbach, Brunnenstraße 22, zu richten.

„Pension Grandpair“
Villa Emserstrasse 13.
Südseite, schöner Garten, vorzügl. Küche. Gemüthliches Heim. Beste Referenzen. 5233

Pension Keck, Emserstr. 28, schöne Zimmer m. g. Pens. p. Woche v. 20 Mk. an. Freie Lage. Haltest. d. elektr. Bahn.

Pension Ossent, Grünweg 4,
dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. Zimmer und Wohnung mit und ohne Pension. Garten. Balkons. Bäder.

Herrngartenstraße 12, 2 Tr., möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5029

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstraße, **fein möblirte Zimmer.** 4940

Kapellenstraße 14, 1. Et.,
elegant möblirte Zimmer mit guter Pension zu 3 und 4 Mk. täglich.

Villa Garfield,
Moosbergstrasse 1a.
Elegant möblirte Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension. Vorzügliche Küche. Mässige Preise. 4962

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Kochbrunnens. 3079

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4989

Geb. Herr findet in feiner Fam. von zwei Perl., nahe Obere Rheinstr., gemüthl. Pens. 80—100 Mk. N. im Tagbl.-Verl. 4961

Ein schulpflichtiges Mädchen (event. auch jüngeres Kind) findet liebevolle Pflege und Beaufsichtigung bei einzeln stehender Dame. Pensionspreis mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9751

Salon und Schlafzimmer,
elegant möblirt, mit ganzer Pension Mk. 3.— pro Tag.
„Villa Friedrichsruh", Sonnenberg bei Wiesbaden.

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte. Mäß. Honorar. **Victor'sche Franenschule,** Taunusstraße 13. 8155

The Berlitz School,
Wilhelmstrasse 4.
Engl., Französ., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betreffenden Nationalität. **Deutsch** für Ausländer. Conversation und Handelskorrespondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco durch den 9466
Director **G. Wiegand.**

Zur Vorbereitung für jede Klasse
des Progymnasiums, zur Vorbereitung auf Examina, zum Nachhülfe-Unterricht empfiehlt sich ein academ. gebildeter Lehrer. Helenenstraße 26, 2.

Unterricht in all. Fächern (auch i. Russ.). Arbeitsstunden! Ferienkursus! Vorbereitung f. alle Schul- u. Militär-Examina, desgl. z. **kaufmännischen** u. z. **Subaltern-Berufe! Werbe.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Schulberg 6.**

Für höhere Lehrfach gepr. Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7976

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss **Sharpe,** Moritzstrasse 12, II. 8147

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geeks,** 49 Langgasse. 8092

Leçon de franç. d'une jeune franç. Karlstrasse 1, II.

Freitag, Nachmittags 5¼ Uhr,
beginnt ein Kursus für **doppelte** Buchführung, der rasch beendet sein soll. **Einfache, leichtfaßliche Methode.** Es können noch ein bis zwei Damen theilnehmen.
Victor'sche Schule, Taunusstraße 13. 9798

Bügel-Kursus auf Neu wird grdl. ertheilt. **Frau Sachse,** Walramstraße 5, 2 St.

Radfahr-Unterricht
ertheile auf meinem 3600 ☐-Meter großen Platze in der Nähe der Beamtenstraße zu jeder Tageszeit. Anmeldungen erbitte **Taunusstr. 22.**
Ernst Zimmermann, Fahrradhandlung. 8190

Arbeitsmarkt

(Für Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und erhält jedermann für Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 10 Pfg., von 8 Uhr an erhalten unentgeltliche Einsichtnahme. — Um identische Offerten einfacher zu sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche unerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Einfaches tüchtiges Ladenmädchen, in der Conditorei bewandert, gesucht. Conditorei **Horn,** Kirchgasse 62. 9737

Verkäuferin für Trinkhalle sucht **F. Thormann,** Rheinstr. 23.

Eine Verkäuferin für Schweinemetzgerei gesucht. Näh. Moritzstraße 46.

Gesucht eine Perf., engl. spr., f. f. Gesch., eine Perf. f. Schweinemetzgerei, vier bessere Hausmädch. gl. u. Sept., zwei perf. Herrsch.-Köch. n. Engl. u. Holland, zehn perf. u. s. bgl. Köch. f. hier in hochfeine Stellen, zwei Pensionszimmermädchen, eine Pensionsköch., eine Restaurationsköch., eine Anzahl Alleinmädchen, ein bess. Kindermädchen zu zwei größ. Kind. für hier, ein gef. Kindermädchen zu zwei Kind. (3 u. 1 Jahr) n. Saarlouis u. Küchenmädch. Centr.-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23. Tel. 479.

Geübte Mäntelarbeiterinnen, Rockarbeiterinnen u. perfecte Taillenarbeiterinnen. 9841
J. Bacharach.

Ein Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 9481
Wilh. Pütz, Schuhwarenlager, Webergasse 37.

Ein Lehrmädchen wird gesucht in dem Schuhgeschäft von 9867
Gustav Jourdan, Michelsberg.

Lehrmädchen
für feinen Putz sucht **Anna Krämer,** Kirchgasse 19. 9753

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 I. 8829

Mädchen können die bürgerliche Küche unentgeltlich erlernen im **Restaurant Palastl.**

Gesucht eine Küchenhaushälterin, tüchtige Köchin für Wein-Restaurant, fünf Hotel-Zimmermädchen für erste Häuser, Alleinmädchen für bald, ein desgleichen zum 1. Septbr. für feinere Familie, gut bürgerl. Köchinnen nach Kreuznach und Weissenburg, Haus- u. Küchenmädchen, Waschfrau zur Aushülfe durch **Grünberg's** Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse **2!,** Laden. Telephon 434.

Eine fein bürgerliche Köchin
mit guten Zeugnissen gesucht Gartenstraße 11. 9772

Suche sofort eine perf. Herrschaftsköchin n. Belgien (Reise frei, feine St.), ferner in d. Rheingau eine perf. Reh.-Köchin (80 Mk.), drei tücht. Rest.-Köchinnen (40—50 Mk.), drei fein bgl. Herrschaftsköchinnen (25—30 Mk.), zwei Beiköchinnen (35 Mk.), eine Verkäuferin für Colonialw.-Geschäft, zwei nette Büffet- u. zwei Servirfrl., zehn adrette Alleinmädchen f. kl. Haush. (20—25 Mk.), zehn nette Hausmädchen, Kinder- u. Küchenmädchen (25 Mk., pr. St.).
Dörner's I. Centr.-Bür., Edenbogengass 9. Tel. 571.

Verlangt wird eine tüchtige Köchin m. la Zeugnissen, sowie ein besseres Kindermädchen, das gleichzeitig Hausarbeit übernimmt. Zu sprechen Nachmittags von 3—5 Uhr Oranienstraße 15, 1. Etage. 9748

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht f. bgl. Köchin (eine f. Badhaus), tücht. Alleinmädch. (25 Mk.), Haus-, Zim.- u. Kindermädch.

Zum 1. October junge Engländerin zu zwei Kindern von 9 bis 12 Jahren gesucht Mainzerstraße 26.

Tücht. fleiß. Mädchen bei hoh. Lohn ges. Albrechtstraße 31. 9008

Ein ordentliches, in jeder Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** gesucht Frankenstraße 1, 2. 9105

Ein starkes **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. **Louis Himmel,** Nerostraße 46, Part.

Ein fleißiges **Mädchen** gesucht Bleichstraße 29, Laden. 9564

Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 1. **Kaiser.**

Ein **besseres,** nicht zu junges Mädchen als Alleinmädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1 St. rechts. 9727

Mädchen vom Lande gesucht Oranienstraße 23, Mtb. 1.

Ein nicht zu junges **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 9773

Ein braves Mädchen, welches auch etwas kochen kann, gesucht Metzgergasse 34.

Ein braves fleißiges **Dienstmädchen** gesucht. Näh. Ellenbogengasse 8, 1. Etage rechts. 9769

Alleinmädchen,
besseres, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 29, 3.

Ein sauberes **Mädchen** wird ges. Kl. Burgstraße 8. Näh. im Metzgerladen. 9765

Ein reinliches **Mädchen** gesucht Hortstraße 3, 2. 8977

Zum 15. August cr.
ein braves **Dienstmädchen** für alle häuslichen Arbeiten gesucht Adolphsallee 27, Parterre.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, für Monat August zur Aushülfe gesucht Fischerstraße 4, 1.

Rheinstraße 81 ein fl. Mädchen für Hausarbeit z. 15. August und ein j. Mädchen z. einem 2-jähr. Kinde f. Mittags gesucht. 9784

Mädchen-Heim
Schwalbacherstraße 65, 2,
finden anständige Mädchen billigst Kost und Wohnung. Besonders werden die in Wiesbaden fremden Mädchen darauf aufmerksam gemacht. Für sofort, 15. August und später gesucht: Große Anzahl Alleinmädchen, bürgl. Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für auswärts, in den Rheingau, nach Aachen u. s. w. Stütze der Hausfrau, Haushälterin u. s. w. **F. Geisser,** Diakon.

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Sauberes junges Kindermädchen gesucht Große Burgstraße 13, 2. 9785

Ein **Mädchen,** das selbständig bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit versteht, für Anfang August gesucht. 9380
L. Hess, Webergasse 18.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit besorgt, zum 15. August gesucht.
Conrad Becker, Friedrichstraße 44, 1.

Gesucht ein fleißiges reinliches Hausmädchen, das auch waschen und bügeln kann. Näh. bei 9735
Soliman, Wilhelmstraße 28.

Ein **dr. tücht. Mädchen** für jede Hausarbeit ges. Näh. Kirchgasse 13, Hof links. 9741

Ein braves tücht. **Mädchen** für kl. Haush. ges. Hellmundstr. 17.

Gesucht sof. Alleinmädch. (kleine Familie), Anzahl Alleinm., Küchenm. u. Landm. Stern's Bür., Goldg. 6.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,
sucht Allein-, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen sofort u. s. w.

Suche ein gebildetes ev. **Fräulein** als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß.
Frau **H. Herbeck,**
Godesberg-Rüngsdorf, Gr. Pädagogium.

Tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Herrngartenstraße 15, Part.

Tücht. braves Mädchen vom Lande für kl. Haushalt gesucht Mauergasse 10, 2 l.

Ein anständiges älteres Mädchen wird auf's Land gesucht. Zu erfragen Moritzstraße 60, Hths. 1 St.

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein braves junges **Mädchen** gesucht Parkstraße 4, Hth.

Mädchen für Alles zum 15. Aug. ges. Nicolasstraße 32, 3 Tr.

Hotel-Zimmermädchen (Hotel 1. Rg.) sucht Dörner's 1. Central-Büreau, Edenbogengasse 9.

Alleinmädchen mit guten Zeugn., welches das Kochen versteht, zu einzelner Dame gesucht Herrngartenstraße 5, 1 St. r.

Ein tüchtiges braves Hausmädchen wird gesucht Nerostraße 3.

Gesucht tücht. Personal jeden Berufs. Müller's B., Mauerg. 13.

Ein Mädchen für die Küche gegen guten Lohn gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Ein sauberes tüchtiges, in allen Zweigen der Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird bei gutem Lohn gesucht Friedrichstraße 46, 1.

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Nicolasstraße 17, Part. 9832

Tücht. Mädchen, d. kochen k., zu einz. Dame ges. Webergasse 49, 1.

Zu 7 Monat altem Kinde sofort tüchtige gut empfohlene

Pflegerin oder Kinderfrau
gesucht. Zu melden von 9—10 früh und 4—5 Uhr Nachmittags Adolphsallee 25, 1.

Nach Mailand nettes **Mädchen,** welches gut kochen kann, zu kl. Familie sucht **W. Lilio,** Webergasse 15.

Ein junges **Mädchen** sofort gesucht Oranienstraße 58.

Zum 1. September wird ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Schützenhofstraße 15, 1 St.

Mädchen zum Verbinden und sonstigen leichten Gartenarbeiten gesucht. **Wilh. Tremus,** Karlstraße 38, Part.

Büglerin gesucht Westendstraße 6, Part.

Eine tücht. Waschmädchen findet dauernde Besch. Frankenstr. 26, P.

Tücht. Waschfrau für 3—4 Tage in d. W. ges. Sedanstr. 7, h. P.

Eine reinliche **Monatsfrau** gesucht Albrechtstraße 31. 9750

Unabhängige ehrliche reinliche Monatsfrau gesucht Marktstraße 14, 4. St.

Unabhängiges **Monatsmädchen** gesucht Friedrichstraße 44, 3.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Kirchgasse 18, Laden. 9762

Monatsfrau gesucht Kirchgasse 51, Colonialwaaren-Geschäft.

Besseres braves **Morgenmädchen** gesucht Karlstraße 22, 1.

Monatsmädchen, braves, reinliches, bei gutem Lohn sofort gesucht Karlstraße 15, 2.

Monatsmädchen gesucht Franz-Abtstraße 2, Part. 9697

Monatsmädchen gesucht von 6½—8 Uhr Morgens Wellstraße 15, 2.

Einfaches **Mädchen** oder Monatsmädchen ges. Adelheidstraße 70, 2.

Geb. Mädchen wird, wenn auch nur tagsüber, sof. zu 2-jähr. Kinde gesucht Dotzheimerstraße 30a, 2 l.

Ein fl. **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht Rheinstraße 46.

Auslaufmädchen
sofort gesucht. 9879
Rina Baer, Langgasse 25.

Laufmädchen sucht **Christ. Istel,** Webergasse 16. 9782

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Suche Stelle als Jungfer oder Reisebegleiterin, der engl. Sprache mächtig. Näh. Nerostraße 31, 2. Etage.

Ein Fräulein,
welches bisher als Verkäuferin thätig war u. die Damen-Schneiderei erlernt hat, sucht baldigst ähnliche Stelle, eventuell auch als Repräsentantin. Gefl. Offerten bitte unter **M. S. 101** postlag. Wellritzstraße niederzulegen.

Fräulein, dreijähr. Zeugnisse, hier noch nicht gedient, sucht Stelle als Laduerin und solches, welches bürgerl. kochen kann. Webergasse 46, Hth. 1.

Anständiges Fräulein mit guter Handschrift, w. die einfache Buchführung erlernt hat, sucht Stelle in einem Geschäft oder Büreau, oder Beschäftigung im Vorlesen. Häfnergasse 7, 1.

Tücht. Verkäuferin für Parfümerie- oder Seifengeschäft sof. od. sp., Stütze, perf. in der Küche, Haushälterin, Köchinnen aller Branchen, Allein-, b. Haus- u. Kindermädchen empf. Stern's Central-Büreau, Goldgasse 6.

Modes.

Directrice mit langjähriger Thätigkeit in feinerem und Mittelgenre (perfecte Verkäuferin), welche ein Atelier selbstständig leitet, **sucht Jahresstelle.** In Referenzen. Gefl. Offerten unt. **H. 42 F.** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Freiburg i/B.** erbeten. F 65

Ein Fräulein aus besserer Familie sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn. Offerten unter **M. D. 76** an den Tagbl.-Verlag.

Empf. tücht. Köchin, sow'e g. Haus- und Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelbau.**

Tücht. zuverlässige, sehr saubere **Herrschaftsköchin** m. g. Zeugn. sucht gleich oder später Stelle. Römerberg 39, 4 St. l.

Stellen-Nachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empfiehlt verschied. Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder- und ein Küchenmädchen.

Perfecte Köchin sucht Stelle in größerer Pension oder Badhaus. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9906

Perfecte Köchin sucht Aushülfsstelle. Näh. Häfnergasse 13.

Ein **besseres Mädchen,** welches längere Zeit bei einzelner Dame in Stelle war, etwas nähen, bügeln, serviren und auch kochen kann, sucht baldigst Stelle in besserem Hause. Näh. Oranienstraße 56, Hinterh. 2 St. r.

Stelle sucht zum 15. August in ruh. Hause ein besseres Mädchen (mit pr. Zeugn.) von ausw. (Württemb.), am liebsten, wo es das Kochen erlernen könnte. Näheres Emserstraße 19, P.

Junge unabhängige **Frau,** ohne Kinder, sucht Stell. als Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines Haushalts nach auswärts. Eintritt 15. August oder 1. Sept. Zu erfragen Elisabethenstraße 6, 1.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näheres Victoriastraße 33, Parterre.

Ein einfaches williges **Mädchen** sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Albrechtstraße 37, Hths. 1 Stiege.

Ein **braves älteres Mädchen,** welches in der Krankenpflege bewandert ist, sucht ähnliche Stelle. Zu erfragen Humboldtstraße 17, Parterre.

Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, sucht Stelle zur Aushülfe vom 15. Aug. bis 1. Oct. Näheres Friedrichstraße 46, 1 St.

Zwei Schwestern suchen bis 1. September in eine Stellung zu kommen. Taunusstraße 50, 1 St.

Junges **Mädchen** sucht leichte Stelle. Hellmundstr. 2, Bdh. 4 St.

Ein junges tüchtiges **Mädchen,** welches dies noch nicht gedient, sucht sofort Stelle. Näh. Rheinstraße 40, Part. rechts.

Ein ordentl. **Mädchen** sucht Stelle. Näh. Karlstr. 39, Hth. 2 l.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Oranienstraße 47, Hth. 1 St.

Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Nerogasse 2, 3 links.

Fremdes Mädchen, m. gut bgl. kochen kann, mit guten Zeugn. empf. **Müller's B.,** Mauergasse 13.

Ein **Mädchen,** welches das Kochen und sämmtliche Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Weilstraße 12, Gths. 1 St. r.

Anständige Dame aus gutem Hause, mit angenehmem Exterieur, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, wünscht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame in einem vornehmen Hause als Repräsentantin, Gesellschafterin, Haushälterin oder Reisebegleiterin. Offerten unter **B. D. 74** an den Tagbl.-Verlag.

Junges gut empf. **Alleinmädchen** sucht Stelle zum 1. Septbr. Zu spr. zwischen 10—3 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3.

Besseres kath. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf später Stelle, geht auch ins Ausland. Gefl. Off. unter **U. D. 85** an den Tagbl.-Verl.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle in besserem Hause als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mauritiusstraße 8, 2 St. l.

Braves Mädchen s. Stelle, am liebsten bei kinderl. Leuten. Näh. Römerberg 12, Hth. 2 St. rechts.

Tücht. Mädchen f. Wasch- u. Putzbesch. Adlerstr. 26, P. r. u. 3 Tr.

Mädchen mit sehr guten Empf. sucht z. 15. Aug. ab Aushülfest. auf 4—5 Wochen. Moritzstraße 64, Bdhs. 3.

Eine **Frau** sucht Abends einen Laden oder Büreau zu putzen. Römerberg 32, Stb. Parterre.

Jg. Frau s. l. Mittags Monatst. P. Gustav-Adolfstr. 11, Hths.

Ein **anständ. Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Rheinstr. 63.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Mauergasse 12, S. l.

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Herderstraße 2, Hth. 2 St. r.

Ein Mädchen sucht für Morgens Monatst. Jahnstraße 22, Mj.

Jg. Wittwe sucht tagsüber Beschäftigung bei Kindern oder Kranken, übernimmt auch Nachtwachen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9838

Eine junge kräftige Frau wünscht eine Dame anzuziehen. Bleichstraße 14, Part. l. Schmidt.

Gesunde Schäfkamme sucht Stelle. Näh. Marktstraße 4, 1 l.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtigen Vertreter
sucht eine **1a Leb.-, Unf.- u. Volks-Vers.-Ges.** gegen hohe Provision. Auf Wunsch feste Anstellung. Off. u. **E. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Lebensstellung
erhalten geschäftsgewandte Herren jeden Standes. Für Herren pens. Offiziere und Beamte bes. beachtenswerth. Offerten unter **F. D. 72** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger jg. Mann für kleinere Reisen ges. Bei zufriedenstellend. Leistungen Stell. dauernd. Autr. sof. Zu meld. Sonntag Mittag zw. 2 u. 4 Uhr Kunst-Verlag Kaiser-Friedrich-Ring 14, P.

Commis, flotter selbstständiger Arbeiter, mit schöner Handschrift, sofort ges. Off. u. **F. A. 556** an den Tagbl.-Verlag. 9783

Verkäufer für Trinkhalle sucht **F. Thormann,** Rheinstr. 23.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.
Arbeit finden: Schlosser, Spengler, Wagner, Schmiede Glaser, Schreiner u. ausw., Schneider, Schuhm. u. Schweizer
Arbeit suchen: Tapez., Maler, Gärt., Hausd. u. Taglöhn.

Zwei selbstständ. solide Bauschlosser sof. auf dauernd gesucht. Stundenlohn von 40 bis 50 Pf. Anmeld. erbeten an **Heinrich May** in **Mainz,** Holzstraße 5. 9907

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht Roonstraße 6, Part. 9451

Ein **Schreinergehülfe** gesucht Herrnmühlgasse 7.
Schreiner sofort gesucht Wellritzstraße 25.
Tüchtiger Bauschreiner (Aufschläger) ges. Schlichterstraße 16. 9817

Tüchtige Parquetleger

werden gesucht. 9898
Fritz Fuss, Parquetboden-Fabrik, Dotzheimerstr. 26.
Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) für dauernd gesucht. 9780
W. Gail Wwe., Biebrich.
Glasergehülfen sucht **C. Lang**, Metzgergasse 33. 9578
Küferbursche gesucht Frankenstraße 16 bei **Dorn.** 9731

Einige tüchtige Vergoldergeh.

gesucht. 9684
Vergolderei Teisch, Schwalbacherstr. 3 u. Moritzstr. 7.
Tüchtige Malergehülfen gesucht. 9626
Jul. Fleinert, Römerberg 17.
Ein tücht. **Tapezierergehülfe** ges. Jos. Bindhardt, Luisenstr. 31.
Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2. 9800
Ein **Schuhmacher** gesucht Schwalbacherstraße 17.
Einen jungen **Schneider** sucht **Fr. Müller**, Frankenstraße 20.

Tüchtige Rockarbeiter

gegen hohen Lohn sofort gesucht. 9635
L. & M. Dreyfus, Mainz.
Jüngeren Küchenchef für sofort, sprachk. Hotel- u. Restaurationskellner, tücht. Kaffeekellner, zahn Saalkellner, junge Hotelhausburschen für hier und in den Rheingau, zwei Kupferputzer, Silberputzer, Hausburschen für Conditorei sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-B., Goldgasse 21, Lad. Tel. 434.
Zwei nur flotte Kellner, einen für 3 Tage in der Woche und einen für ständig gesucht. Näheres im Schlachthaus-Restaurant. 9862
Suche junge Köche, flotte Saalkellner u. nette Hausburschen. **Dörner's I. Centr.-Bür., Ellenbogeng. 9.**
Tücht. j. Mann, der Caution stellen kann, zum Austragen von Zeitschriften gegen hohen Verdienst sucht
J. Nagin's Buchh., Schwalbacherstraße 47.

Vier junge Burschen

von 14—16 Jahren erhalten für Sonntags, eventl. auch die Woche sehr lohnende Beschäftigung. Zu melden Sonntag Morgen zwischen 9 und 11 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part. r.

Arbeiter erh. Beschäftigung

bei der **Wiesbadener Straßenbahn.** Meldung bei der Bahn-Verwaltung, Luisenstraße 7. F 265
Zwei tüchtige kräftige, mit guten Zeugnissen versehene **Arbeiter** für mein Eisenlager gesucht. 9795
Jos. Rupfeld, Eisen- und Baumaterialien, Wiesbaden.
Braver Junge kann als **Setzerlehrling** eintreten. 8492
Buchdruckerei **W. Zimmet.**
Schlosserlehrling gesucht Oranienstraße 29. 8989
Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 25. 7425
Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 44. 9840
Ein **Küferlehrling** gesucht Feldstraße 24.
Malerlehrling gesucht. **J. Fleinert**, Römerberg 17. 9509
Lackirerlehrling kann eintreten Kirchgasse 23. 9839

Tapezirerlehrling

gesucht. **Hugo Henke**, Taunusstraße 39. 9375
Buchbinderlehrling gesucht. **Otto Kühler**, Römerberg 29.
Ein Kellnerlehrling nach Mainz gesucht. Näheres unter **No. 30286** bei **D. Frenz** in **Mainz.** F 36
Per **Anfang September cr. solider zuverlässiger Diener** gesucht. Meldungen von 9—11 Uhr Vormittags **Schöne Aussicht 19.**
Fahrstuhl-Führer, gesucht. Anerbietungen wolle man nach Bismarckring 12, 1, richten.

Tüchtiger Hausbursche

sofort gesucht. 9763
W. Haldaner, Marktstraße 25.
Ein junger williger **Hausbursche** wird gesucht Moritzstraße 58, Laden. 9401
Hausbursche, welcher in Bier- oder Weinhandlung thätig war, gesucht Frankenstraße 15, Hdh. Part. 9582
Ein **Hausbursche** wird gesucht Hellmundstraße 6, Part.

Ordentlichen Hausburschen

sucht **G. A. Lehmann**, Große Burgstraße 14. 9806
Junger braver **Hausbursche** sofort gesucht Langgasse 30, im Eisenwaarengeschäft. 9707

Zuverl. solider Hausbursche

mit guten Zeugnissen findet Stelle. 9891
Hirsch-Apotheke.
Ein junger Hausbursche auf gleich gesucht Ellenbogengasse 8, Gemüseladen.
Zuverlässiger **Hausbursche** gesucht. **J. Haub**, Mühlgasse 13.
Junger Hausbursche gesucht Langgasse 4. 9880

Junger Bursche für Flaschenbiergeschäft gesucht

Schwalbacherstraße 55.
Laufbursche f. e. St. d. Tages ges. **Weiner's** Gelee-Fabrik.

Junger Hausbursche

gesucht Friedrichstraße 45, Laden rechts. 9789
Junger **Laufbursche** sofort gesucht Gr. Burgstraße 12.

Stadtkund. braver Laufjunge

gesucht. 9890
Hirsch-Apotheke.
Ein tüchtiger Bursche als **Kutscher** gesucht. 9893
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
Ackerknecht gesucht Steingasse 3.
Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** für Rollfuhrwerk gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9818
Knecht mit oder ohne Kost gesucht Wellritzstraße 16, 1 St. r.
Ein **Fuhrknecht** gesucht Schwalbacherstraße 63.

Ein tücht. Knecht

auf sof. ges. Sonnenberg, Langgasse 4. 9463
Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 9412
Taglöhner für Feldarbeit gesucht Feldstraße 15, Hth. P. 9624
Tüchtige **Taglöhner** für Feldarbeit gesucht Saalgasse 28. 9899
Schmitter und Taglöhner für Feldarbeit sofort gesucht Dotzheimerstraße 61 a bei Gütler. 9566
Mäher oder Schnitter gesucht Wellritzstraße 20. 9904

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Erster Küfer, rep. Kellermeister, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald Stell. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten u. **G. C. 51** bef. der Tagbl.-Verlag.
Junger Mann, 26 Jahre, unverheirathet, militärfrei, der durch Unfall sein Geschäft nicht mehr betreiben kann, sucht Stellung irgend welcher Art, am liebsten als Hausdiener, Portier, Kassirer od. sonst ähnl. Posten auf sof. o. später. Caution kann gestellt werden. Zu erfr. Schulberg 19, Frontsp.
Junger Mann sucht Stelle als Schreiber. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.
Aushilfskellner empfiehlt **Müller's Bür.**, Mauergasse 13.
Ein älterer lediger **Mann** sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Hermannstraße 26, im Laden.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest, Ballon-Auffahrt der Aeronauten Miß Polly und Capitän Ferell auf der Strickleiter, Vorträge des Zapf'schen Quartetts, Feuerwerk 2c.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Bis 20. August geschlossen.
Residenz-Theater. Bis 16. August geschlossen.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Krankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von Nachm. 3 Uhr an im Wiener Café, Webergasse.
Auguste-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Nebenzimmer des Wohlsaales, Neues Rathhaus, Nachmittags 3 Uhr.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Jöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Ring- und Fecht-Club Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Athleten-Verein. Abends 9 Uhr: Uebung.
Gesellschaft Allegro (Hotel Erbprinz). 9½ Uhr: Vereinsabend.

Versteigerungen etc.

Fortsetzung der Schreiner-Inventar-Versteigerung im Hause Dotzheimerstraße 17, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 359, S. 3.)
Fortsetzung der Versteigerung von Herren- u. Knaben-Confektion 2c. im Geschäftslokale der Firma Gebrüder Süß am Kranzplatz, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 359, S. 3.)
Versteigerung von Dachdecker-Materialien 2c. auf dem Lagerplatz Platterstraße 76, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 358, S. 6.)
Versteigerung von abgängigen Materialien 2c. im Canalbauhof Schwalbacherstraße 8, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 358, S. 6.)
Versteigerung der Hafer-Grescenz von ca. 3 Morgen an der Mainzer Landstraße, Nachm. 6 Uhr. Zusammenkunft: Wirthschaft „Zur Quelle", Brauerei. (S. Tagbl. 359, S. 3.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst: Freitag Abend 7½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9½ Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 8¹⁰ Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag Abends 7½ Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Mussaph Morgens 9½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3½ Uhr, Sabbath Abends 8¹⁰ Uhr. Wochentage Morgens 6¼ Uhr. Wochentage Abends 7 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Aug.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	753,1	751,9	751,1	752,0
Thermometer (Celsius)	14,7	26,1	17,3	18,8
Dunstspannung (mm)	10,9	11,7	12,2	11,6
Relat. Feuchtigkeit (%)	88	47	83	73
Windrichtung	W.	NW.	NW.	—
Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	wölk. heit.	sehr heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

6. August: kühler, vielfach trübe mit Regenfällen und Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden und mitteleuropäischer Zeit.)

1898 August.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
6.	12	33	5	4	8		9	24 N.	10	35 B.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)

Bestimmung:			Letzte Nachricht: F 289
Fulda	Newyork	20. Juli	2 Uhr Nm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	2. Aug.	10 Uhr Nm. von Gibraltar.
Ems	Genua	1. Aug.	10 Uhr Bm. von Gibraltar.
Trave	Bremen	3. Aug.	6 Uhr Bm. v. Southampt.
Saale	Bremen	2. Aug.	4 Uhr Bm. von Newyork.
Lahn	Newyork	28. Juli	1 Uhr Bm. Lizard passirt.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	3. Aug.	9¹⁰ Uhr Bm. i. Southampt.
Elisab. Rickmers	Bremen	2. Aug.	12 Uhr Nachts Dover pass.
Ellen Rickmers	Bremen	26. Juli	2 Uhr Nm. von Baltimore.
Wilchad	Bremen	28. Juli	3 Uhr Nm. von Baltimore.
Friedr. d. Große	Bremen	28. Juli	3 Uhr Nm. von Newyork.
Dresden	Baltimore	26. Juli	9 Uhr Vm. in Baltimore.
Barbarossa	Newyork	27. Juli	10 Uhr Bm. in Newyork.
Maria Rickmers	Baltimore	23. Juli	7 Uhr Nm. Lizard passirt.
Königin Luise	Newyork	2. Aug.	6 Uhr Bm. in Newyork.
München	Baltimore	30. Juli	10 Uhr Bm. Lizard passirt.
Bremen	Newyork	1. Aug.	6 Uhr Bm. Lizard passirt.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1898.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
6.12 6.42† 6.22 P 7.00 7.27 8.16 8.50† 10.05 11.10 11.50 12.00 1.05 P 1.50† 2.00 2.42 3.25† 4.07 5.04† 6.22 6.52 7.22 P 7.42† 8.12 9.24† 9.22 P 9.41† * 10.23 11.12	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	6.32† 6.44 P 7.16 8.17 8.07† 9.12 10.06 11.07 11.47 P 12.17† 1.11 1.56 2.56† 3.06 P 4.47† 5.32 6.22 6.52 7.14† 7.42 8.42† 9.52 9.41† * 10.41 P 11.12 11.53 § Von Flörsh. (Bad Weilb.) zur Werktags. † Von Kastel. * Von Sonn- u. Feiertags.
6.22 7.14 8.00† 8.50 9.42 10.40 11.20† 12.40 1.20 2.25† 3.50 4.52 P 5.42† 6.22† * 7.22 P † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags. † Bis Assmannshausen.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	6.12 6.52† 7.42† 8.46 P 10.02† 11.40 12.50† 1.36† 3.13 4.50† 5.42† * 6.22 6.51 8.14† * 9.22 10.22 11.12 12.15 † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags. † Von Assmannshausen.
6.21 P 8.02 9.40 11.35 3.12 P 5.06 6.22† 8.12 † Nur Werktags.	Wiesbaden-Niederhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	6.21 † 7.00 10.12 P 1.37 4.22 P 7.12 8.22 9.12 † Nur Werktags.
7.10 P 8.22† 11.00 2.10 P 3.18† 4.10 6.22* 7.12† § 7.21 P 10.22† † Bis L.-Schwalbach. * Bis Chausseh. Sonnt., Mittw. u. Samst. § Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	6.32† 9.40 7.24† 10.10 P 11.38 3.17† 4.50 P 6.22*() 8.14† 7.12*‖ 7.21 P 8.12 P 11.22† † Von L.-Schwalbach. § Montags von Zollhaus. * Von Chausseehaus. () Samst., Mittw. u. Samst. ‖ Mittwochs u. Samstags. † Sonn- u. Feiertags.
6.04† 6.57 8.12 9.42 9.12 9.42 10.12 10.42 11.12 11.42 12.12 12.42 1.12 1.42 2.12 2.42 3.12 3.42 4.12 4.42 5.12 5.42 6.12 6.42 7.12 7.42 8.12 8.42 9.12* § 10.12† * §	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden [Bestelle] u. Biebrich viel angekert verkehrenden Züge).	6.24† 6.42* 7.12 8.12 9.12 9.42 10.12 10.42 11.12 11.42 12.12 12.42 1.12 1.42 2.12 2.42 3.12 3.42 4.12 4.42 5.12 5.42 6.12 6.42 7.12 7.42 8.12 8.42 9.12† 10.12† † Bis Rüdesheimstraße. * Von Schlosspark. § Vom 15. Mai bis Ende Schifffahrt.

Nerobergbahn (Bergfahrt).

Vormittags: 6.40* 7.10* 8.10 9.10 9.40 10.10 11.10 12.10 1.10
Nachmittags: 1.10 1.40 2.10 2.40 3.10 3.40 4.10 4.40 5.10 5.40 6.10 6.40 7.10 7.40 8.10* 9.10* 9.40* 10.10*
* Vom 15. Mai bis 2. September.

Theater Concerte etc.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 5. August, Nachmittags 4 Uhr
(nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps.

Neueste Ballon-Fahrt der Luftschiffer **Miss Polly** und Capitän **H. Ferell** mit dem neuen Ballon „Champagne Strub" (700 Cbmtr.) ohne Gondel auf freischwebenden Strickleitern. Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt: ca. 5½ Uhr. Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Programme:

Von 4 bis 6 Uhr:
Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Ouverture zu „Fra Diavolo" . . . . . Auber.
2. Schlummerlied . . . . . Schumann.
3. Schneewittchen, Märchenbild . . . . . Bendel.
4. Zwei Charaktorstücke aus „Aller Herren Länder" . . . . . Moszkowski.
   a) Russisch. b) Deutsch.
5. Introduction aus „Die Zauberflöte" . . . Mozart.
6. Ouverture zu „Die Nibelungen" . . . . H. Dorn.
7. Potpourri aus „Der Mikado" . . . . . Sullivan.
8. Reiter-Marsch aus „Simplicius" . . . . Joh. Strauss.

Von 6—8 Uhr:
Concert des Wiesbadener Musikvereins unter Leitung seines Musikdirectors Herrn **C. Hrch. Meister.**

1. Defilir-Marsch . . . . . F. Dullnski.
2. Ernst und Scherz, Ouverture . . . . . E. Hummel.
3. Zigeunerbaron-Quadrille . . . . . E. Strauss.
4. a) Kriegsmarsch und b) Schlachthymne aus der Oper „Rienzi" . . . . . R. Wagner.
5. Altniederländisches Dankgebet.
6. Hänsel und Gretel, Concert-Walzer . . . E. Humperdink.
7. Musikalisches Modejournal, Potpourri . . M. Rentsch.
8. Lawn-Tennis-Polka . . . . . Ferd. Meister.

Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer** und des Wiesbadener Musikvereins, unter Leitung seines Musikdirectors Herrn **C. Hrch. Meister.**

Während desselben:

Gesangs-Vorträge des Vocal-Künstler-Quartetts „Zapf".

Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit" . . . Mozart.
2. Gebet aus „Der Freischütz" . . . . . Weber.
3. Ein Abend in Toledo, Serenade und Tanz Schmeling.
4. Balletmusik aus „Die lustigen Weiber von Windsor . . . . . Nicolai.
5. Melodie . . . . . Rubinstein.
6. Des Kaisers Waffenruf, Marsch . . . . J. F. Wagner.

Programm des Musikvereins.

1. Fürst Friedrich-Marsch . . . . . Ferd. Meister.
2. Ouverture zur Oper „Das eherne Pferd" . E. Auber.
3. Friedrich-Wilhelms-Quadrille . . . . . Fr. Bilse.
4. Tscherkessischer Zapfenstreich . . . . . C. Machts.
5. Röslein im Wald, Lied . . . . . L. Fischer.
6. Mein Berlin, Walzer . . . . . R. Förster.
7. Hymne . . . . . L. v. Beethoven.
8. Hochzeitslieder, Potpourri . . . . . G. Herold.

Programm der Gesangs-Vorträge:

I. Abtheilung.

1. Vier Religionen im Wein! Dem Zapf'schen Quartett gewidmet . . . . . Wilh. Jahn, K. K. Operndirector.
2. Waldandacht (fünfstimmig) . . . . . Franz Abt.
   Tenor-Solo: Herr Hans Schuh.
3. Ständchen . . . . . Franz Abt.
   Bariton-Solo: Herr Fritz Schmidt.
   Tenor-Solo: Herr A. Jensen.

II. Abtheilung.

4. Dem schönen Heil! (fünfstimmig) . . . Neidhardt.
   Tenor-Solo: Herr Hans Schuh.
5. Waldabendschein (Bismarck-Quartett) . . Schmölzer.
6. Ständchen, mit Benutzung eines Motives aus der Oper „Martha" von Flotow, für fünf Stimmen arrangirt . . . . . Heinr. Meister.
   Tenor-Solo: Herr Hans Schuh.